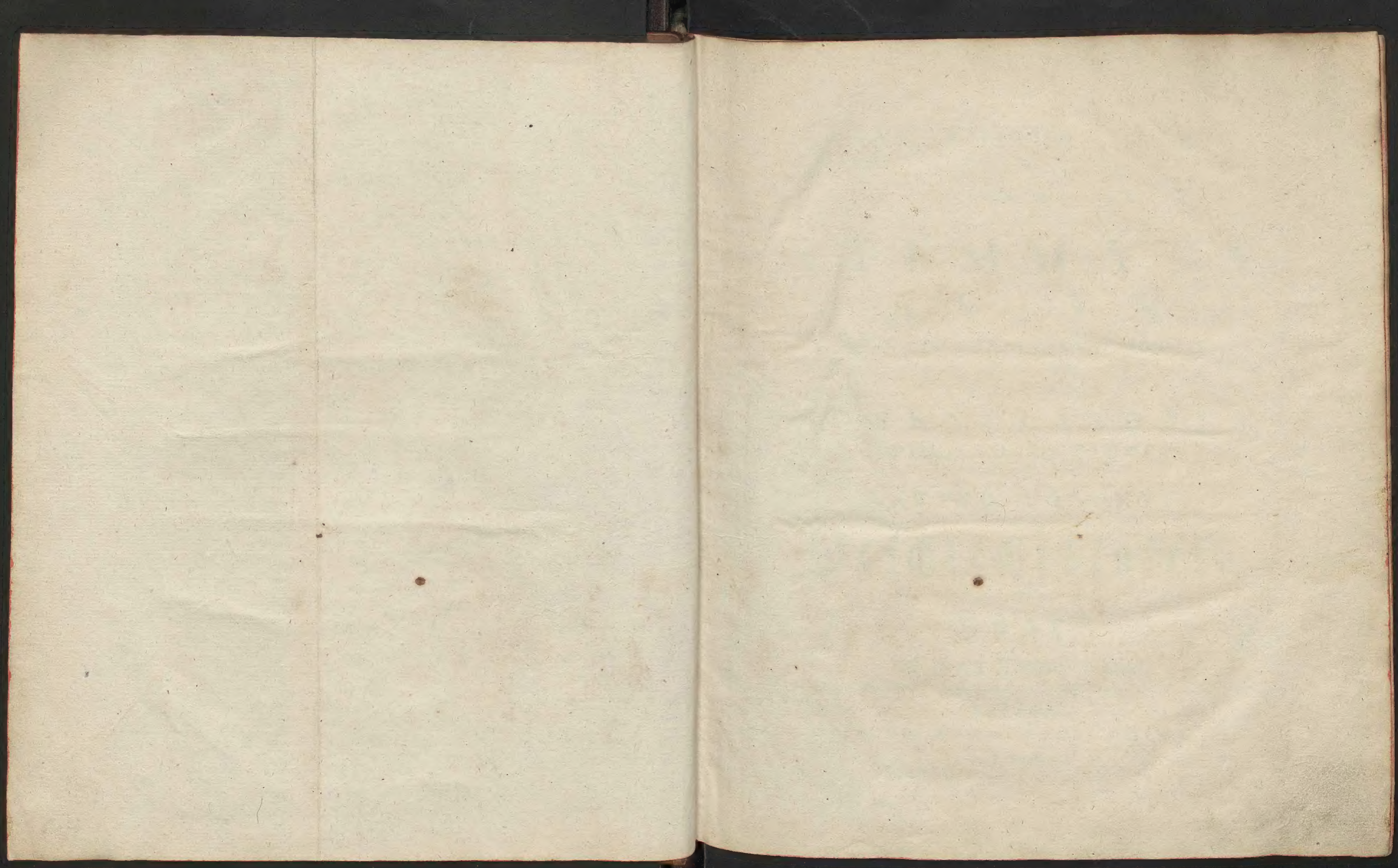


BIBLIOTEKA
MUZEUM PRZYRODNICZEGO
W KRAKOWIE

Nr Inw. **3701**
Std. 263





IAC. THEOD. KLEIN
IMPERIAL. ACADEM. SCIENTT. PETROPOL.
REGIAE SOCIETAT. LONDINENS.
ET ACADEM. BONONIENS.
MEMBERI

STEMMATA
AVIVM

QUADRAGINTA TABVLIS AENEIS
ORNATA;

ACCEDUNT

NOMENCLATORES:
POLONO-LATINVS
ET
LATINO-POLONVS.

Geschlechtsstafeln

der

Vögel,

mit vierzig Kupfern erläutert.



LIPSIAE
APVD ADAM. HENR. HOLLE
1759.



Benevole Lector!

Geneigter Leser!



IN PRODROMO historiae avium, Artic. II. §. 79. mentionem feci *Graviorum Avium, pedumque*, quibus pro methodo usus sum; hæc haud mediocri diligentia collegi, & secundum FAMILIAS, GENERA & SPECIES in occluso armario sub vitro intuentium oculis exhibui.

Successu temporis non solum concivium, utriusque sexus, sed quoque exterorum præclara industria multum studii mecum consumsit ad amplificandam hanc rerum copiam. Vicissim vero Amicos incessit cupido, ut ex placito mihi esset ratio delineandi specierum diversitates, earumque figu-



Ich hatte schon im Vorspiele der Vögelhistorie, und zwar im II Artic. 79 §, der mit vielem Fleiße gesammelten Köpfe und Füße, wornach ich meine Methode eingerichtet, erwähnt, daß ich nämlich die Köpfe von allen weichen Theilen befreiet, und samt denen Füßen, (nicht minder die Zungen von vielen) auf Lindenbrettern angeheftet, mit Balsam überzogen, und dergestalt unter Glas bewährlich aufbehalten habe.

Der ehemalige Vorrath hat sich nach der Zeit sonderlich vermehret, indem nicht allein verschiedene meiner Mitbürger, beyderley Geschlechts, sondern auch auswärtige Freunde meine Unternehmungen reichlich befördert haben. Dagegen aber hat man auch von mir verlangt, die Geschlechter nach meiner Ordnung in auserlesenen

PRAEFATIO.

ras, secundum methodum nostram mere naturalem dispositas, aliquando in usus publicos convertendi.

Et ignaviam acuit id, quod nobis volupe est; lubens annuebam votis; *quadraginta* itaque *Tabulis* pridem absolutis eas tandem publici juris facere decrevi, eoque libentius, quo majori alacritate causam promovendam in se susceperunt AMICI, me modo significaturo rationes, quibus permotus non plane despero, ut vel modicae utilitatis forent haec STEMMATA AVIVM.

Quilibet enim facile perspicere potest, utrum *Genera* a pedibus rostrisque desumpta respondeant *Speciebus* & individuis, vel vice versa. Si conveniunt in rem, non involvunt allucinationem Doctorum, nec contra commoda sunt minus eruditorum.

Exhibita AVE integra, ignota tamen, immo vel carne assa, capite pedibusque salvis, FAMILIA haud difficulter determinatur; Quippe nemo non nume-

Vorrede.

Gattungen zeichnen zu lassen, und dermaleinst zum gemeinschaftlichen Gebrauche Liebhabern solcher Wissenschaften mitzutheilen.

Man hat nicht bedurft, mich lange dazu zu nöthigen; und nachdem schon längst vierzig Tafeln fertig geworden, so habe ich mich endlich entschlossen, selbige anderer Beurtheilung zu übergeben, und solches um desto geneigter, nachdem man sich mit vieler Hurtigkeit wollte angelegen seyn lassen, das Werk möglichst Maßen befördern zu helfen. Ich halte also nicht für undientlich, eines und das andere anzuführen, wodurch ich mich überredet, diese Geschlechtsstafeln werden nicht gar ohne allen Nutzen seyn.

Ueberhaupt wird ein jeder leicht einsehen können, ob die Geschlechter von Füßen und Schnäbeln hergenommen, mit ihren Gattungen, und diese mit jenen übereinkommen. Ergiebt sich nun solchergestalt eines aus dem andern, so wird man sich bald überreden, daß der gleichen Ordnung natürlich, verständlich, und sowohl für Gelehrte als Ungelehrte brauchbar sey.

Leget man uns einen todten, oder wohl gar einen gebratenen, doch unbekannten Vogel vor, so ist, falls nur Kopf und Füße unverletzt geblieben, die Familie ohne Schwierigkeit zu bestimmen.

rum

PRAEFATIO.

rum *digitorum* et qualitates formasque *pedum* protinus cognosceat.

Sedulo & curatius *rostrum* consideranti GENVS proximum illico sese prodit.

Quodsi *crani* altitudo, firmitas & longitudo *rostri*, aliaque conditiones, integri praeterea corporis habitus & forma attendantur, absque arduo negotio SPECIES avis extrema dignosci poterit. Ipso facto quilibet porro decernet, num artifex culinaris nobiles *Scelopaces*, an vero *Glareolas*, ferini quandoque piscium saporis (fischangstig) mensae apposuerit, pretiumque ferculo accommodaverit.

Sunt quippe singula capita, (Struthionis excepto, iuxta quiproportionem expresso,) & *rostra*, una cum *pedibus* *digitisque* ope circini eadem quam a natura habent magnitudine delineata. Si quis itaque summam examini institui velit, circino mensuram partium *avis cognita* exploret, eandemque delineationibus nostris applicet, & si volupe sit, cum aliorum figuris collationem faciat, tunc apparebit, autores, quandoque multum temporis & operae consumsisse, ut

Vorrede.

Dem wer sieht nicht alsobald, ob das Thier zwei, drei oder vier Zähne habe, und wie diese beschaffen sind?

Betrachtet man mit Verstand und ohne Widerwillen den Schnabel, so trifft man bald das Geschlecht.

Nimmt man die Höhe des Schädels, die Länge, Stärke und andere Beschaffenheiten der Schnäbel, mit einiger Aufmerksamkeit auf den Körper, zu Hülfe, so kann es nicht fehlen, man gelangt sonder Zeitverlust bis zu der äußersten Gattung der Vögel, wird auch bey Gelegenheit gewahr, ob ein Gastwirth z. E. Schnepfen oder fischangstige Strandläufer, die der gemeine Mann, auch wohl andere, Schnepfen nennen, zu Tische getragen, und richtet seine Zahlung darnach ein.

Alle Köpfe und Füße sind in natürlicher Größe, den Vogel Strauß ausgenommen, und durch Hülfe eines Zirkels gezeichnet. Ueberhaupt kann man also sichere Proben erhalten, wenn man die durch den Zirkel von einem oder dem andern bekannten Vogel genommene Scale an die gegenwärtigen Zeichnungen solcher Vögel leget; vergleicht man zu gleicher Zeit dieselben mit denen Vögelportraits von verschiedenen Schriftstellern, so wird man oft genug erfahren, daß dieser oder jener viele Mühe und Zeit gehabt, die schönen bunten Farben

PRAEFATIO.

NAEI, MESSERSCHMIDII, EDWARDI. Plura exempla in historia avium non novi; sic procul errore natura huic PICO secundum posticum digitum dene- gavit; ideo tamen ex Genere PI- CORVM non deportanda avis. Optime celeberrimus HALLE- RVS cecinit:

Ins Innre der Natur dringt kein erschaffner Geist;

& SCHAEFFERVS ex Pseudo- ricino comprobavit, naturam se non subicere nostris classificationi- bus difficillimisque systematum lu- dicris. Sic quoque S. AVGV- STINVS: „Interrogavi terram -- „& quaecunque in ea sunt -- & re- „sponderunt: QVAERE SVPER „NOS:

Felix, qui poterit rerum cognoscere causas.

Vale, B. L. et STEMMA- TIVS AVIVM bono animo il- lustratis ad lubitum TVVM utere. Dabam Gedani VI Aprilis 1757.

Vorrede.

zähigen Spechte. Mehrere Beyspiele weiß ich in der Vögelhistorie nicht. Also hat die Natur ohne allen Irrthum und wohlwissende, diesem Spechte den zweyten Hinterfinger versagt. Des- wegen ist der Vogel ja nicht aus dem Spechtsgeschlechte zu verweisen. Der berühmte Herr von Haller hat vor- trefflich gesungen:

Ins Innre der Natur dringt kein erschaffner Geist;

und der gelehrte Herr Schäffer hat bey dem Aster-Holzbocke die Anmerkung, daß sich die Natur schwerlich unsern ei- genwilligen Classificationen unterwir- fig mache. Das ist es eben auch, was der Heil. Augustin damit sagen will: Ich fragte die Erde -- und alles, was in derselben ist -- und sie antworteten mir: Frage droben über uns.

Glücklich ist, wer aller Dinge Ursachen ergründen kann.

Gehab dich wohl, geneigter Leser, und bediene dich, wo es dir so fern belie- bet, dieser nach der natürlichen Heral- dic, ohne schwülstige Wapenröcke er- läuterten Geschlechtsstafeln der Vö- gel zu deinem Wohlgefallen. Geschrie- ben am 6 Monathstage Aprilis, im Jahre 1757.



Na-

Verzeichniß

Derer Herren Pränumeranten,

welche

dieses Werk durch ihre Subscription

befördert haben.

- | | |
|---|---|
| Herr Jo. Jacobus d' Annone, Phil. & J. U. D. Basileensis. | Herr Geo. Mathias Bosc, der Phys. Prof. zu Wittenberg. |
| = Joh. Arnold, der Math. und Phy- sik Prof. zu Erlangen. | = Christian Wilhelm Büttner, Kön. Commissarius und außerordentlicher Prof. der Philos. zu Göttingen. |
| = von Abemann, Hochfürstl. Sächsis. Oberconsistorialrath. | = = Büttner, Zeichenmeister zu Frank- furt an der Oder. |
| = Georg Friedrich Bärmann, der Math. Prof. zu Wittenberg. | = C. F. C. in Merseburg. |
| = Ferdinand Bassi, der Arzneykunst Dr. und Prof. zu Bononien. | = = Baron von Creylsheim, Herr zu Rugland, Morstein, Wals und Som- mersdorf, in Rugland Creylsheim. |
| = Bauer, Buchhändler in Straßburg. | = Cornelius Cunis, zu Danzig. |
| = Johann Benzmann, Secretär der Stadt Danzig. | = = Curtis, der Weltweisheit ordent- licher Prof. zu Frankf. an der Oder. |
| = Carl August von Berger, der Arz- neykunst Dr. und Prof. zu Frankfurt an der Oder. | = = Dade, der Arzneygelahrtheit Dr. zu Danzig. |
| = = Berger, Buchhändler in Lü- bingen. | = = Dammann, Senior des Colle- gii Med. und Aufseher der Kaiserl. Königl. Hospitaler zu Gant in Flan- dern. |
| Bibliotheca Senatus Lipsiensis. | = D. G. Davisson, zu Danzig. |
| = = Serenissimi Ducis Saxon. Goth. | = = = Eger, Postmeister in Schmie- desfeld, bey Dresden. |
| = = Academica Erlangensis. | = Carl Friedrich Eichmann, Rathsh- herr der alten Stadt Danzig. |
| Herr Geo. Rud. Böhmer, der Arzney- kunst Dr. und der Anatomie Prof. zu Wittenberg. | = Christian Heinrich Eilenburg, Kö- nigl. |
| = = Bohn, Buchhändler in Hamburg. | * * |

nigl. Pöhl. und Churfürstl. Sächs.
Bergrath und Aufseher der Königl.
lichen Naturalienkammer zu Dres-
den.
Herr F. H. F.
= = ö Feral, General-Münzgar-
dein zu Dresden.
= J. S. Ferber, Schöppenherr der
rechten Stadt Danzig.
= M. Johann Fidalke, Pastor der
Kirche zu St. Barthol. in Danzig.
= = = Fleischer, Buchhändler in
Frankfurt am Mayn.
= Geheimer Rath, Baron v. Friesen.
Die Königl. Gallerie zu Dresden.
Herr = Gaubius, M. Dr. und Prof.
in Leiden.
= = Gaum, Buchhändler in Frank-
furt.
= Jacob von Gellenti, Königl. Preus-
sischer wirklicher Kammerherr.
= Joh. Christian Gerdes, in Danzig.
= Archibald Gibsone, zu Danzig.
= Daniel Gralath, Rathsherr der
rechten Stadt Danzig.
= Johann Philipp Graul, der Arzt-
neykunst Dr. und Prof. der Physik
zu Straßburg.
= Laurentius Theodor Gronovius,
der Rechte Doctor.
= = Groß, Buchhändler in Nord-
hausen.
= Balthasar Hagemeister, zu Danzig.
= Prof. Hahn, zu Utrecht.
= Präsident Albrecht von Haller.
= Michael Christoph Hanov, der Welt-
weisheit Prof. zu Danzig.

Herr Emanuel Gottlieb Harver, Senat.
Reipubl. Ratisbon.
= Johann Julius Gottfried Hauf,
Hochfürstl. Onolzbachischer Richter in
dem Oberamte Stauf und Landeck.
= Johann Christian Hebenstreit, der
Arztneygelahrtheit Dr. der Botanik
und Naturlehre Prof. zu Petersburg.
= = Heinsii Erben, Buchhandlung
in Leipzig.
= Heinrich Theodor Heßling, Apo-
theker.
= Johann Friedrich Hiller, der Poesie
Prof. zu Wittenberg.
= Herr Johann Theophilus Höffel,
Med. Dr. und Physicus zu Zwen-
brücken.
= J. P. Höse, zu Dresden.
= Graf von Hohenlohe.
= Samuel Christian Hollmann, der
Metaph. Prof. zu Göttingen.
= Abraham Gottlieb Kästner, der
Mathem. und Physik Prof. zu Göt-
tingen.
= Gebhard Johann, Graf von Rei-
serling.
= Kammerherr, Otto Ernst von Rei-
serling.
= William Josua Kenworthy in
Danzig.
= Jacob Theodor Klein, Verfasser
dieses Werkes.
= Johann Jacob Knapp, der Arzt-
neygelahrtheit Dr. zu Danzig.
= Hauptmann Knauth, zu Dres-
den.
= Andreas Koch, Instigator und Pro-

Procurator beym Gerichte der rech-
ten Stadt Danzig.
Herr A. G. F. Koltig, Diaconus in
Koswig und Gribow.
= F. A. von Korf, Königl. Preussis.
Legationsrath.
= Hofmedicus, Dr. Kresschmar, zu
Dresden.
= Benj. Ephraim Krüger, der Arzt-
neygelahrtheit Dr. zu Danzig.
= Joh. Ernst Kulmus, Med. Doct.
und Protophysikus zu Danzig.
= Lantischens Buchhandlung in Leip-
zig.
= = Ledermüller, Procurat. Reip.
Norib. & Not. Publ. Cxl.
= Georg Lichtensteger, Kupferstecher
in Nürnberg.
= Hanns Graf von Ldser, wirklicher
Geheimer Rath und Erbmarschall
von Sachsen.
= Christ. Gottlieb Ludwig, der Arzt-
neygelahrtheit Dr. Prof. und der
medizinischen Facultät zu Leipzig De-
canus.
= Joh. Jac. Mascos, Königl. Pöhl.
und Churfürstl. Sächsis. Hofrath und
Proconsul zu Leipzig.
= Johann Moir, in Danzig.
= Conrad Monath, in Nürnberg,
Buchhändler.
= Heinrich Jacob de la Motte, der
Arztneygelahrtheit Dr. zu Danzig.
= Mag. Nerger, Conrector der Schu-
le zu Frankfurt an der Oder.
= Professor Neder in Braun-
schweig.

Herr Pfeifer, Apotheker zu Frankfurt
an der Oder.
= Georg Gottlieb Pluto, sonst Wild-
genannt, erster Syndicus und Stadt-
schreiber in Regensburg.
= Heinrich Engelhard Poley, der
Math. Prof. zu Weissenfels.
= Johann Eilhard Reinicke, der Arzt-
neygelahrtheit Dr. zu Danzig.
= Gottfried Renger, zu Danzig.
= H. W. von Rosenberg, Königl.
Pöhl. u. Churfürstl. Sächs. geheimer
Kriegsrath.
= Baron Rossau von Deldenheim,
Königl. Pöhl. u. Churfürstl. Sächs.
Consul zu Bourdeaux.
= Johann Jacob Salomon, zu Dan-
zig.
= Hofrath Schlager, Bibliothecarius
der Hochfürstl. Bibliothek in Gotha.
= M. G. Schmidt, Secretair der
Stadt Danzig.
= Johann Michael Schmidt, Schul-
meister.
= Benjamin Gottlieb von Schröder,
der Arztneygelahrtheit Dr. zu Dan-
zig.
= = Schröders Erben, Buchhand-
lung in Braunschweig.
= J. C. Schubert, Protonotarius beym
Gerichte der rechten Stadt Danzig.
= C. F. Schulz, Licentiat der Medi-
cin und Practicus zu Dresden.
= Gottfried Schwarz, zu Danzig.
= Christian Sendel, der Arztneyge-
lahrtheit Doctor und Professor zu
Danzig.

Herr Adrian Schner, Schöppenherr der
rechten Stadt Danzig.
= Springsfeld, Königl. Pohlen. und
Churfürstl. Sächs. Hofrath und Dr.
der Medicin.
= E. G. Stalterfoth, Chirurgus zu
Danzig.
= Joh. Friedrich Stoy, Königlich-
Pohlen. und Churf. Sächs. Berg-
rath zu Dresden.
= Joh. Daniel Titius, der Mathem.
Prof. zu Wittenberg.
= = Lousaint, zu Paris.
= Dr. und Hofrath, Christian Jac.
Trew.
= Dr. Carl Friedrich Trier, Königl.
Pohlen. Churfürstl. Appellationsrath
in Leipzig.

Herr Geheimer Rath Wagner Hochf.
Leibmedicus zu Barenth.
= = Pastor Wase.
= Joachim Samuel Weichmann,
der Theologie Doct. Prof und Probst
zu Wittenberg.
= G. G. Weichmann, Rathsherr der
rechten Stadt Danzig.
= = Bernik, Rathsherr der rechten
Stadt Danzig.
= Friedrich Michael Wild, Syndicus
Ratisbon.
= Dr. und Stadtphysicus Wittwer.
= Hofrath Wolf, aus Gera.
= Samuel Wolf, Schöppenherr der
rechten Stadt Danzig.
= Baron, Friedrich August Zorn von
Plobsheim, in Danzig.



LECTO-

LECTORI S. D. JO. DANIEL TITIVS

MATH. PROF. ORD.



ACOBI THEODORI KLEINII Stemmata avium
nunc tandem in lucem prodeunt, ab historiae natu-
ralis cultoribus dudum efflagitata. Cujus quidem
operis edendi, Autor ipse, dum vixit, curam cum
mihi credidisset, nolui ego id committere, ut nunc,
ubi e vivis sublatus sit, meum hac in re officium ullatenus desi-
deraretur. Et utinam hujus jacturae, quam orbis eruditus in
excellensimo hoc Viro fecit, meminisse in praesens non habe-
rem necesse! Utinam KLEINIVS de nulla non historiae natu-
ralis parte insigniter meritus, hoc demum meritorum praemium
consecutus esset, ut plures saltem aliquot annos gloriae suae su-
pervixisset? Sed aliter fuit in fati. Nam sub finem Februarii fe-
bris invasit eum asthmatica cum comate vigili conjuncta, qua re-
luctante natura, quarto die post, vicesima nempe septima, pla-
cida morte occubuit, annis major LXXIII. Cujus mors, etsi
praematura non est, tamen neminem non tristitia summa per-
fundet, qui insignia Viri merita atque virtutes perspicit. Ita
enim natura sumus comparati, ut a quibus multum nobis prae-
stitum sit, ab his plura semper expectemus; et sicuti Cicero
olim ad C. Caesarem, ita nos ad KLEINIVM: *Satis naturae
fortasse vixisti, addimus etiam, si placet, gloriae; at, quod ma-
ximum est, historiae naturali certe non satis.* Jam de ejus vita
editis-

editisque in lucem scriptis, etiamsi vellem, non possum commemorare, quod nec omnes, nec potiores vitae ejus rationes, neque has breviter hoc loco persequi licet. Igitur de extremis dicendum, quorum causa haec instituta mihi scriptio est. Namque animadvertens Vir Amplissimus se eo propiore a casu esse, quo propius ad summam aetatem accederet, hyeme nupera, quae ei ultima erat, libris suis ineditis ultimam manum, quasi mortem ominatus, admovit, et possessionis instar derelictae, Perillustri Viro DANIELI GRALATH, genero suo, Reipublicae Gedanensis Senatori, in fidem atque tutelam dedit, pro libitu suo aliquando ut edi curaret. Quorum cum potior pars mihi quodammodo innotuerit, fungar indicis partibus, ut qui cognoscere libros Autoris nondum editos velint, sciant, qui forte sint inediti. En sequentes

- 1) *Triga quaestionum*: a) Was Steinstoff sey, und wie die eigentlichen Steine mögen gezeuget werden? b) Wie wir selbige vernünftig genug unterscheiden könnten? c) Wie versteinerte Zeuge sich zu eigentlichen Steinen verhalten, und wofür die Corallen, und dergleichen harte und weiche Seeförper zu achten?
- 2) Von unterirdischen und versteinerten Dingen, auch besondern Schulpensteinen um Danzig.
- 3) *Nomenclator lapidum figuratorum promotus, seu auctarium Sciagraphiae lithologicae curiosae, aequaliter amplectens prodromum lithographiae Gedanensis, cum XXIV. Tabb. aeri incidendis, et praefatione de lapidibus in genere.*
- 4) Untersuchung a) ob die Vögel aus der Erde, oder aus dem Wasser erschaffen? b) Wie sie in natürliche Ordnung zu bringen? c) Was irrende und Streichvögel sind, was Zugvögel sind, und wo einige überwintern; mit einer Vorrede von natürlicher Ordnung der Thiere überhaupt. Ueber dreyßig Bogen.

5) Histo-

5) *Historia avium plenior; s. ordo in prodromo historiae avium auctus et correctus. Accesserunt plures avium iconisimi et specimina in aere exhibita familias a digitis, genera a rostris, desumendi.* (Hunc librum quatuor abhinc annis publici juris facere constituit Luzacus, Bibliopola Göttingensis, in cujus libris a regimine supremo Hanoverano custodia publica retentis asservatur.)

6) *Lucubrationum subterranearum, SCHEDIASMA PRIMVM de sale condimentario polonico syllabus. Art. I. Sal condimentarium polonicum. II. Salis fodinae. III. Oeconomia Salinarum. IV. Sol Suchedniowa. V. Depositaria Składy. VI. De jure regio et de Zuppariis. VII. De sale transmarino et Valachiae. Appendix, de Cuningunda in pago Swierc; et relationes variorum autorum, qui salis fodinas Cracovienses diversis temporibus lustrarunt.*

SCHEDIASMA SECVNDVM, enumerans fossilia ex regno minerali: terras, arenam, lapides, petrefacta, mineralia, sal, sulphur, bitumina, terras bituminosas.

SCHEDIASMA TERTIVM, Dissertatio de lapidibus proprie dictis; (quod ipsum opusculum Autoris nuper admodum typis Academiae Scientiarum Petropolitanae hoc titulo prodiit: Lucubrationcula prior de lapidibus Macrocosmi proprie talibus.)

SCHEDIASMA QVARTVM. Nomenclatura lapidum figuratorum, sive sciagraphia lithologica continuata.

SCHEDIASMA QVINTVM. Ostracodermatum fossilium juxta Gedanum tabulae XXIV. vivis coloribus, cum explicatione figurarum.

7) *Praecognita pro Gazophylacio naturae in tabulas collecta.*

8) *Tentamen plantas marinas musaei olim Autoris in ordinem, classes et genera redigendi.*

9) *Opuscula varia cum exteris partim cum Societate anglicana communicata. Cum Figg.*

10) Von

- 10) Von den Corallengewächsen gegen den Herrn Ellis.
 11) Ein ausführliches Werk von den Eiern und Nestern der Vögel, mit denen nach dem Leben gemachten Zeichnungen derselben.
 12) *Posterior lucubratio subterranea, de lapidibus idiomorphis, cum coortis dubiis circa vermiculosam plantarum marinarum fabricam.*

His itaque scriptis KLEINII nondum evulgatis, si addideris quae publice prostant, atque intellexeris amplissimum ei fuisse cum praecipuis Europae eruditis literarum commercium, miraberis, Lector, quod hic tantus Vir tantisque districtus civilibus negotiis, tantum tamen temporis tribuerit literis. Sed ut erat laboris admodum patiens et studiis a prima inde juventute adsuefactus; sic a scribendo, legendo, meditando abduci se nunquam passus est, unusque solus in illustrandis naturae regnis ea perfecit, quae multorum conjunctis viribus absolvi vix potuerunt. Quare tuum est, Lector, memoriam ejus debito honore et cultu prosequi: neque enim magni et clarissimi viri, cum vivunt adhuc, suspiciendi sunt; verum et danda opera est, ut post obitum decore et pro magnitudine meritorum celebrentur. Scrib. in Universitate literarum Vitebergensi d. 28 Martii 1759.



STEM-

STEMMATA Geschlechts = Tafeln

A V I V M

TABVLIS ILLUSTRATA.

der

Vögel.

Fam. I. Gen. unic.

STRUTHIO-CAMELVS, Strauß, ein einiges Geschlecht.

Tab. I; iuxta proportionem.

Pedes didactyli; digitus major unguiculatus Fig. 1. sine postico; nudi; antice lamellati.

Rostrum imbricatum; valvarum commissura recta, in exitu rotundata F. 2.

Caput ad medietatem colli lanuginosum.

Nares ruditer lineatae.

Zwei Zähne, die größere hat einen Nagel F. 1. an der innern Seite belapet.

Schnabel, Gänseartig; die Kiefer gerade getheilet; form abgerundet F. 2.

Kopf, bis auf die Hälfte des Halses wollicht.

Nasenhöcher, wie eine grobe Linie.

Observatio.

Linnaei ordo 5 Gallinae gen. 62 — Barrere Fissipedum class. 3. gen. 40. Moebing. Brachypt. Cl. 3. gen. 54.

Fam. II. Gen. I.

STRUTHIO-NOTHS, Straußbastart.

Pedes tridactyli; nullo postico; digitis unguiculatis.

Rostrum compressum, angustum, $1\frac{1}{2}$ " longum.

Collo incurvato 2' longo.

Cauda pene nulla.

Drei Zähne, hinten keine; alle haben Nägel.

Schnabel, platt; schmal, $1\frac{1}{2}$ " lang.

Hals, Schwanenartig, 2' lang.

Ohne Schwanz.

Observatio.

Nhanduguacu; Ema, *Lufitan*. Struthio-Camelus Americ. Marggr. capite anserino, Will. Rheu Moebing.

2

Fam. II.

Fam. II. Gen. II.

CASEARIVS-EMEV.

Casear.

Pedes tridactyli, nullo postico.
*Digit*i crassi; ungues proceri.
Rostri prona pars quadantenus arcu-
 ata. *Nares* in medio.
 In *capite* post *Nares* *excrecentia*.
 Sub *mento* *palearia*.

Drey Zähne; hinten keine.
 Dicke Finger; gewaltige Nägel.
 Schnabel vorwärts in etwas gebogen.
 Nasenlöcher in der Mitten.
 Auf dem Kopfe ein hornigt Gewächs.
 Unter dem Halse Hahnenbärte.

Observatio.

Linn. ordo 5. Gallinae Gen. 63 — *Emeu* pennis fetosis Gen. 38 *Barrere*. *Cela* *Moehr.* gen. 56. Pro-
 ceritate corporis *Struthioni* multum impar.

Fam. II. Gen. III.

Tab. II. **TARDA**, Tab. II. ad natural. ma-
 gnitud.

Trappe nach natürlicher Größe.

Pedes tridactyli, nullo postico; lamel-
 lati. F. 1.
Rostrum post *nares* fornicatum;
 F. 2.
Lingua. F. 3.
Nares amplissimi, in medio *rostri*.

Caput maris plumis longiusculis, an-
 gustis, radiatum.
Ungues obtusi, circinati.

Drey Zähne, hinten keine; die Füße
 haben Bleche.
 Schnabel vor den Nasenlöchern ge-
 wölbt.
 Die Zunge.
 Uebergroße Nasenlöcher mitten im
 Schnabel.
 Der Hahn kann seinem Kopfe einen
 Schein der Heiligen geben.
 Die Nägel sind abgerundet stumpf.

Observatio.

Non *cursu*, sed volatu sibi consulit, alis fortissimis, pennae secunda et tertia, die lange und vor-
 lange Penne $1\frac{1}{2}$ pariser. Frequens in apertis Gedanensium campis. Antequam attollitur,
 ter petauristam agit; Gradipes, forte *Agadimus* legendum apud *Isidorum*; ita enim graeci tardi-
 pedem vocant; sic parum sibi consuleret *cursu*, vel nihil, et vertagis venaremur tardas. Wie
 sonderlich diese Vögel ihren Zug durch die Luft halten, s. Herrn *Pontoppidan*. II. p. 139. welches
 ich auch bey *Cotbus* erfahren.

Fam. II. Gen. IV.

GAVIA. Tab. III.

Knybiß.

Tab. III.

Pedes Tridactyli, nullo postico.
Digitus extimus cum medio leviter
 conjunctus; intimus solutus.

Drey Zähne; hinten keine.
 Aeußerster Finger mit dem mittelften
 ein wenig verbunden, der innerste frey.
Rostrum

Rostrum cylindraceum; commissura
 valvarum recta.

Valvae in exitu gibberosae.

GAVIA-PARDALIS; Pluvialis viri-
 dis; *capite* simplici; F. 1. a-c.

GAVIA-CINEREA; pluvialis cinerea
capite simplici, *rostro* *pedibusque* ni-
 gris; F. 2. a-c.

GAVIA-MORINELLVS; fuscus; ca-
 pite simplici; alba zona supra ocu-
 los; in rubiginoso pectore macula
 nigra; *rostro* nigro; *pedibus* pul-
 lis.

GAVIA-LITTORALIS; minima;
capite simplici; *fronte* alba; *oculi*
 nigri, aurea zona lata, contermi-
 na; *valva* inferiore ad basin flavi-
 cante, *ventre* et infima *cauda* ar-
 genteis; in *pectore* cingulo nigro.
 F. 4. a. b.

GAVIA-VULGARIS; nostras; VA-
 NELLVS; *capite* comato; in pedi-
 bus postice, 4" gall. a planta, ungui-
 culus simplex; *Digitus* non est. F. 5.
 a. b.

Schnabel in etwas gewalzet; die Kie-
 fer sind gerade.

Zu Ende beyde Kiefer höckerig.

Grüner Pardel; Knybiß, mit schlich-
 tem Kopfe.

Grauer Knybiß, mit schlichtem Kopfe,
 schwarzem Schnabel und Füßen.

Rassubischer Knybiß, dunkelbraun mit
 schlichtem Kopfe; in der Mitten der
 rostigen Brust ein schwarzer Flecken;
 Schnabel schwarz; die Füße rauch-
 farben.

Uferpardel; der kleinste Knybiß; See-
 lerche, mit schlichtem Kopfe, weiß-
 ser Stirn; schwarzen Augen; nahe
 bey ein goldgelber halber Zirkel; an
 der Brust eine schwarze Binde; der
 untere Kiefer im Grunde gelblicht.
 Der Unterleib und Schwanz silbern.

Gemeiner Knybiß mit Stußfedern;
 hinterm Schienbein 4 Linien von der
 Ferse ein schlichtes Nagelchen an der
 Haut hangend; ist kein Hinterfin-
 ger.

Observatio.

Linnaeo gen. 60. *vanellus* audit *Tringa*; *tetradactyla*; *connexis* duobus *digitis*. — *Morinelli*, *Hiati-*
culae; *Pluviales* sunt *Charadrii* *pedibus* *tridactylis* *connexis* gen. 61. — *Moebingio* *Gaviae*
 sunt *Lari* *tetradactyli*, gen. 70 — *Barrere*o *Vanellus* est *avis* *genus* *semisipidis*, *rostro* *subu-*
lato, *apice* *obtus*o, *valvis* *fere* *aequalibus*, *cirrus* in *occipite*; gen. 6.

Fam. II. Gen. V.

HAEMANTOPVS.

Kiemenbein.

Pedes tridactyli; nullo postico.

Pedes et *Cruva* sanguinea; 12" alta;
 obsequiosae flexilitatis.

Rostrum rectum nigricans; 2 $\frac{1}{2}$ " lon-
 gum.

Drey Zähne, hinten keine.

Füße und Beine blutroth 12" hoch und
 biegsam.

Der Schnabel gerad, schwärzlich 2 $\frac{1}{2}$ "
 lang.

A 2

Obfer-

Observatio.

Linnaeo inter Scolopaces, gen. 57 est *Pica marina*; a qua multum differt *Haemantopus*. *Moebringius* quatuor *Haemantopodes* numerat gen. 89. Sunt autem *Haemantopus* et *Haematopus* aves plane diversae; vid. *Sibbald.* in Prodr. hist. anim. Scot. p. 18. 19.

Fam. II. Gen. VI.

OSTRALEGA. *Haematopus**Bellon. Will.*

Mugstermann.

Pedes tridactyli; nullo postico; robusti, squamati, rubentes.

Rostrum rubrum, rectum, ad radicem dentatum, versus apicem laeve.

Füße mit drey Zähnen, hinten keine; stark, roth, geschuppet.

Schnabel roth, an der Wurzel gezahnt, vorwärts mit glatten Schneiden.

Observatio.

Haec est *Pica marina*; The Sea-Pie *Caj.* The Oyster-Catcher; le Preneur d'Huitre, *Catesby.*

Fam. III. Gen. I.

PSITTACVS.

Papagen.

Pedes tetradactyli; per paria, pone et ante; omnes carnosii; tactu molles; unguis innocui; tibiae breves.

Rostrum crassum, valvis inaequalibus, superiore alte hamata, inferiore brevi, in os reflexa.

Lingua: frustum carnis, forma melonis compressi, holoserico laevigato superinductum.

Vier Zähne, paarweise hinten und vorn; Füße und Finger weich und fleischig; unschuldige Nägel.

Schnabel dick, gewölbt und tief gehackt; ungleiche Kiefern; der untere kurz und rückwärts in den Rachen gebogen.

Zunge zart, fleischig, wie eine gedruckte Melone, und als mit feinem Sammet überzogen.

Observatio.

Linnaeo gen. 37. Accipiter — *Barrere*; *Filipes*, tibiis brevissimis, gen. 2. — *Moebring.* inter *Dermatopodes* Accipiter gen. 41; ex cujus observatione *corium tibiaryum* plus valet, quam *digitorum* constructio; sed haesito, an conveniat cum corio Accipitrum? Horum valor in digitis non in corio tibiaryum; conferatur Cuculus. Scandunt psittaci alternatim opitulantis rostro digitisque, et alternatim descendunt; accipitres autem per saltum; sed dixeris, haec esse attributa et accidentia, quibus carere debemus; posito illo, hoc negarem. Si Psittaci non alternatim ascenderent descenderentque, ruerent in praecipitium; hoc in oculos cadit. Sic quoque valva inferior Psittaci est reflexa; inferior accipitrum valva recta, non reflexa.

Fam.

Fam. III. Gen. II.

PICVS Tab. IV.

Pedes tetradactyli per paria pone et ante; macri; unguibus valentibus.

Rostrum cuneatum, rectum, triquetrum in utraque valva.

Cauda rigida flabelliformis.

Lingua longissima, emissilis, in exitu ossea, acuta.

PICVS VIRIDIS, major. F. 1. a. b.

PICVS GRAMINIS, minor. F. 2. a. b.

PICVS VARIUS, major. F. 3. a. c.

Ejus valvae triquetrae.

PICVS TORQVILLA, Jynx. F. 4. a. c.

Lingua; quae est PICI. F. 4. d.

Gen. II.

Specht. Holzhacker. Zimmermann. Tab. IV.

Vier Zähne; paarweise vorn und hinten. Die Füße mager, mit viel verminderten Nägeln.

Schnabel keilartig, beyde Kiefern dreysantig.

Der Schwanz straubigt, einem Fächer ähnlich.

Die längste Vogel-Zunge. Zu Ende hat sie einen hornichten Pfeil.

Großer Grün-Specht.

Kleiner Gras-Specht.

Großer Bunt-Specht.

Beyde Kiefern dreysantig.

Dreh-Hals; Natterwindel.

Seine Specht-Zunge.

F. 1. a. b.

F. 2. a. b.

F. 3. a. c.

F. 3. d. c.

F. 4. a. c.

F. 4. d.

Observatio.

Linnaeo *Picus* et *Jynx* sunt *Picae*, Gen. 41. 42. ord. *Picarum* rostrum convexum compressum; *Picarum* valvae triquetrae; *Jynxis* valva superior triangularis, non laevis. Cuculi rostrum laeve *Jynxis* cauda remissior, flabelliformis — *Moebr.* *Picae* gen. 13. 14. — *Barrere* gen. 13. rostro subulato, apice truncato, valvis aequae longis; digiti bini ante, totidem retro. In hoc genere *Anomalia Pici* tridactyli apud *Edwardum* 114. freti *Hudsonis*; cujus et *Messerschmidius* ex *Sibiria* et *Linnaeus* ex alpinis *Dalecarlicis* mentionem fecerunt. Praeter tres duntaxat digitos reliqua omnia sunt *Pici*.

Fam. III. Gen. III.

CVCVLVS. Tab. IV. F. 5. a. c.

Pedes tetradactyli, per paria ante et pone; imbecilles, lutei.

Tibiae brevissimae, luteae, genubus pilosis.

Rostrum laeve, conicum ad apicem declinans.

Lingua brevis, rictu croceo.

Guckfug.

Vier Zähne paarweise; schwach, gelbe.

Schwache Beine, rauche Kniee.

Schnabel kegelförmig; neiget sich an der Spitze.

Die Zunge ist kurz, der Rachen goldgelb.

Observatio.

Nostrates Cuculi non nisi aetate variant colores, quod praeter differentiam quae est inter marem et feminam satis compertum habeo. *Barrere* est avis genus filipedis, rostro conico incurvo, sursum convexo, valvis aequalibus. *Catesbejus* cuculum habet alis deauratis, quem *Picum* appellavit.

21 3

Fam.

Fam. III. Gen. IV:

Tab. V.

ISPIDA. Tab. V.

Pedes tetradactyli, singulares.*Digit*i, sedente ave, per paria ante et pone. F. 1.

Extra quietem pedes quasi frondosi.

F. 1. a. b.

F. 1.

— a. b.

Rostrum paxilliforme.

Eisvogel. Königs-Fischer.

Vier Zähne; sonderlich

Zween Finger vorne, zween hinten stehende.

Außer der Ruhe, als wären die Füße ästig.

Der Schnabel, wie ein Mauernagel.

Observatio.

Ispida capite amplo, cauda longiore. Alcyon *Catesby* 69. *Edw.* 115. American Kingfisher Tab. V. F. 2. Illius pes negligentem ab *Edwardo* exhibitus F. NB. *Ispidae* orientalis caput, *Edw.* 11. vid. F. 3; cum tamen ipse: „In its general make and the Shape of the Bill, and Feet it agrees with the European Kingfisher; but it hath a Tail longer in proportion,“. De *Gambienfi* Idem: „The middle and outer Toe joined together as in our Kingfishers,“. De *Perfano* Idem: „The Leggs and Teet are haped as in others of this Kind,“. De *Surinamensi* Idem: „Te leggs and Teet are made as in others Kingfishers,“. Sie optimi autores aliquando nobis proletarias offerunt animalium earumque partium figuras, etiam si recte descriperint; unde forte Consultissimus *Moebingius* aliique Systematici methodum nostram impolitam esse dixerint.

F. 2.
F. NB.
F. 3.

Fam. III. Gen. V.

TAVRACO.

Kronvogel.

Pedes tetradactyli; duobus digitis antea totidemque pone; cinerei.*Rostrum* breve ad latera compressum.

Vier Zähne; die Füße sind grau.

Der Schnabel kurz; hat eingedruckte Seiten.

Observatio.

Reliqua in *Hist. av. Albini* Figura et descriptio parum valent; consule *Edwardum* Fol. 7.

Fam. III. Gen. VI.

NASVTVS. Toucan.

Urlequinsnase. Hohl schnäbler.

Pedes tetradactyli, per paria ante et pone.*Rostrum* insolitae fabricae et magnitudinis; convexum et compressum.

Vier Zähne, paarweise, hinten und vorn.

Der Schnabel gar ungewöhnlich und groß; gewölbt; und seitwärts breit.

Observatio.

Linnaeo Pica: Ramphastos, 38. Rostrata —. Rostra sunt vel ferratis aciebus, vel laevibus; an naribus careat, sub iudice lis est —. *Moebingii* Bucco; Pica 3. Nares rotundulae pone rostrum; vid. autorem — *Barrerei* Rostrata: Grosbec filipedum Gen. XXV. — Omnes aves sunt rostratae; autori ita dicta ex rostro admodum crasso et longo. Toucan, Tuca simpliciter: Pfefferstrass. Altera, Nasutus, Rhinoceros; Topau Wormii et aliorum. Geflügeltes Nasehorn.

Fam.

Fam. IV. Gen. I.

ACCIPITRES.

Fangvögel. Habichte.

Hab ich? Hapch. Sensu communi *Accipitres*, qui animalia venantur et ante digitis prehensa tenent, quam consumant; quod de *Ardeis* omnibusque Avibus insectivoris non dicimus. Dicuntur et Aves rapaces. Illustri *Linnaeo* sunt *accipitres*, qui rostrum uncinatum habent, unde est, quod *Psittacus* *Accipiter* sit, Ord. I. — *Moebingio* *Dermatopodes* sunt Classe II. genubus antice plumosis; Cum modo *Accipitrum* apex rostri sit aduncus et caprimulgus *Accipiter* est, et plures. Habent *Accipitres* suos Tribus.

TRIBVS

I. AQUILA.

I. Adler. Adelsahr.

Tab. VI.

Pedes tetradactyli; unico postico.*Digit*orum alter cum medio brevi membrana conjunctus. Genua plumosa.*Ungues* insigniter lunati, inprimis posticus. F. 1.*Rostr*o a cera statim adunco, valvis angulosis, inferiore proversa. F. 2. (vid. *Will.* p. 26).*Lingua* canaliculata.

Vier Zähne, davon eine hinten.

Ein Vorderfinger durch eine kurze Haut mit dem mittelsten verbunden. Die Kniee sind rauch.

Gewaltige krumme Nägel, insonderheit der hinterste. F. 1.

Schnabel von der Wurzel an gekrümmt, mit winklichten Kiefern; der unterste vorwärts.

Die Zunge hat eine tiefe Rinne.

F. 1.

F. 2.

Observatio.

Cranium cum pede ab Aquila, Steinadler, ex *Nebringa* nostra ubi quotannis domicilium habet, recenti Habo conterminum. G. *Tardif* duas pro arte accipitraria Aquilarum species nominat: 1) Aigle absolument, cuius varietates: de couleur rouge — Aigle rousse — blanche sur la tête ou sur le dos 2) Aigle Ziemiech. Aquila stat erecta, procero corpore pectus collumque extollens; Vulturis truncus terrae potius horizontalis, quam elevatus, huiusque pedes cruraque breviora curvantur. Vultures rostrum ultra duos pollices a basi recta protensum, antequam desinat in Uncum; Aquilae rostrum cito a radice incurvatum. Ungues Vulturum minus lunati, quod diu in terra morantur, Aquila rarissime. Qui has notas cum reliquis (de quibus in *Hist.*) sibi non habet familiares, in tenebris aucupatur; conf. *Will.* p. 34. Recte *Moebingius*: Rostrum vulturis elongatum, postice rectum, dein apice adunco.

II. VVLTVR.

Der Geyer.

Observatio.

Nonnulli Vultures Aquilas magnitudine superant. Decem numeravi, inter quos et Gryphus f. Cuntur, der Vogel Greif — Vultur monachus, Ruttengeyer et Vultur Barbatus *Edwardi*.

III. FALCO. Tab. VII. VIII.

Der Falk.

Pedes tetradactyli, unico postico.*Tibiae* altissimae, nudae, praeter Buteonis.

Füße vierzählige; einen hinten.

Beine sind hoch und nackt, außer dem Bushardt.

Rostrum

8 STEMMATA

Geschlechts-Tafeln

Rostrum brevissimum, statim ex radice incurvatum, quasi circinatum.
Collum breve. vid. *Observat.*

Der Schnabel ist von der Wurzel an gekrümmt, und kurz, daß er in einen Eifel könnte eingeschlossen werden.
 Der Hals kurz.

Observatio.

Latinis et Germanis omnibusque gentibus FALCO, Falk, nomen Generis Accipitrum specificum est. Quantum itaque fieri potest, retineamus inprimis avium rapacium nomina, antiqua nobilitate donata, ne in arbitriam Nomenclaturae barbariem truantur, neque *res falconaria* Magnatum conturbetur, misceanturque Sacra Profanis. Nec *heraldicas Aquilas* appellabimus Falcones vel vice versa.

Falconum *collum* brevius, quum Aquilarum colla ex pectore sint procera. Falconum *crura*, ducta corporum proportionem altissima et nuda; congenerum quorundam *tibiae*, si penatae sunt, brevibus plumis tectae, non *braccatae*, prout aquilarum —. Minus nobis arri-det *Barrerei* falconis definitio; „Rostrum falcato hamatum, sursum convexum, ferme *psittacinum*; ternis digitis ante et uno retro, quibus differt a *Psittaco*. Quid hoc sibi velit, determinare nequeo.

Tab. VII. III. FALCO Tab. VII. VIII.

F. 1. a. b. FALCO Aeruginosus.
 F. 2. a. b. FALCO ruderum, turrium.
 F. 3. a. b. FALCO pedibus aureis, rostro nigricante.
 FALCO fringillarius.

Falk.
 Buntrostig.
 Mauerfalk.
 Goldfuß mit schwarzem Schnabel.

Tab. VIII. FALCO Cyanopus; tibiis asperrime squamatis.

F. 1. a. b. — c. Ejus *lingua*.
 F. 2. a. b. FALCO EVTEO; tibiis plumosis.
 — c. Ejus *lingua*.

Finkenfall. Spring.
 Weißbunter Blausuß mit scharfen Beinen.
 Seine Zunge.
 Bushardt mit befiederten Beinen.
 Seine Zunge.

Ta. IX. FALCO CONGENER. Lanius. Collyrio. Tab. IX.

Asterfalk. Bürgengel. Neuntöter.

Observatio.

D. Archiatro Linnaeo, *Lanius major* cinereus et *Lanius tertius* Will. Ampeles audiunt; F. *Succ.* ibi: „*Ampelis major* caeruleus est quasi media inter Accipitres, Corvos et Passeres —. „Hac ad Falcones indigandos uti *Falconarios* „ hoc non satis intelligo; nec quod *Garrulus bohemius* F. *Succ.* 179. *Ampelis* dicatur, inter *passeres* relata; quod rostrum habet nigrum, maxillam superiorem longiorem, incurvam.
Mosbringio Collyrio Falconis Species est inter *Picas*.

FALCO

AVIVM.

der Vögel.

9

FALCO CONGENER; *Lanius cinereus major*; caeruleus, alis caudae nigricantibus.

Grauer großer Asterfalk.

F. 1. a. b.

Ejus *lingua* in apice levissime fissa.
 FALCO CONGENER. *Lanius rutilus* minor.

Dessen fein-gespaltene Zunge.
 Rötlicher kleiner Bürgengel.

— c.
 F. 2. a. b.

Observatio.

Non confundendus *Lanius Falconarius*, der Schlachter, ex nobilissimis Falconibus, cum *Lanio* sive *Ampele*. Ni fallor, circiter sex vel septem *Lanios* in Prussia nostra observavi et pingi curavi in *Aviario Bareithano*. *Lanios* et insecta volitantia in aëre aucupari, testor. Per quadraginta annos et ultra tres *Lanionum* varietates Stationes suas habent in Horto diversorii Tempelburg dicti.

IV. VLVLA NOCTVA.

Die Eule.

Tab. IX.

Tab. IX. X.

VLVLA Islandica, alba.
 VLVLA sylvatica. Aluco minor.
 VLVLA minima septem digitorum.

Isländische weiße Eule.
 Waldfauz.
 Scheuerkäuglein.

F. 3. a. b.
 F. 3. a. b.
 F. 4. a. b.

Oculi et meatus auditorii a *Robergio* exhibita, Tab. X. F. 1. a. b. - F. 2. a. b. manu sua delineata.

Eulenaugen und Ohrgänge vom seel. Hrn. D. Roberg wohlgezeichnet hinterlassen.

F. 1. a. b.
 F. 2. a. b.

Observatio.

Linnaeo *Strix*. Digni anti tres; extimo, potius a latere posito et protenso, versatili; qui non nisi sedente ave retroponitur; postico unico. *Ululae* lepida habent capitula omnes *Barr.* est avis genus fissipedis, rostro falcato-hamato, sursum convexo perbrevis et veluti resmo; sed quare *resmo*? Rostro vehementer crepitant; faucebus apertis sonos spirantes. Condidit *Barr.* alterum Genus *Feliceps*, ad *Ululam* proxime accedens vix distinguendum, nisi plumis velut auribus eminentibus in utroque capitis latere conspicuis; *ulula* autem caret auriculis aut corneis plumis —. Quasi *Columba cypria*, gekappte *Venustaupe* non sit *columba*, sed avis ad *Columbam* proxime accedens?

Fam. IV. Gen. II.

CORVVS. CORNIX.

Die Rabe; Krähe.

Tab. XI.

Tab. XI.

Pedes tetradactyli, digitis solutis, unico postico.

Vier Zähne, alle los; eine hinten.

Tibiae squamatae.

Geschuppte Beine.

Rostrum validum, protensum, longitudinaliter fornicatum; brevissime uncatum. Radice fetosa; commissura valvarum recta. Macropterus.

Gerade auslaufender starker Schnabel; längsthin gewölbet; an der Wurzel haaricht, mit geraden Schneiden.
 Kurzschwanz.

Obfer-

Observatio.

Linn. Est Pica rostro convexo, compresso; cultrato, maxillis subæqualibus. Barrere. Valvis plerumque æqualibus — In ingluvie haud parum condere potest. Corvus pluribus ab annis nobis rara avis.

- CORVVS; Avis pendulorum.
 F. 1. a. b. CORNIX cinerea. Corvus minor.
 F. 2. a. b. CORNIX garrula. Monedula.
 F. 3. a. b. CORNIX frugilega. Substantia quasi
 Ceræ ad radicem rostri scabra; ro-
 stro magis producto.

Galgen-Vogel.

Schwarze, oder graubunte Krähe.

Dohle, Thale.

Karechel. Kooche. An der Wurzel
des Schnabels mit weichhorniger
Substanz.

Fam. IV. Gen. III.

Tab. XII.

PICA. Tab. XII.

Elster. Heher.

Pedibus tetradactylis, quibus gaudet to-
ta familia quarta.

Tibiis quasi lamellatis.

Valva superior exacuata, inferiore lon-
gior. Commissura arcuata.

Lingua bifida.

Brachyptera.

F. 1. a. b. PICA rusticorum.

— c. Ejus lingua.

F. 3. a. b. PICA argentoratensis.

F. 2. a. b. PICA nucifraga. Cariocatactes.

— c. Ejus lingua.

F. 4. a. b. PICA glandaria; corvus variegatus.

— c. Ejus lingua.

Vier Zähne; als alle Vögel dieser Fa-
milie.

Beine, wie blechweise geschuppet.

Der Oberkiefer länger, mit dem sie
hauen und brechen.

Zunge gespalten.

Langschwanz.

Dorfelster.

Dessen Zunge.

Blaue Raacke. Galgen-Reckel.

Rußkrähe, Rußbrecher.

Dessen Zunge.

Herold; Holzschreyer. Marcolfus.

Dessen Zunge.

Observatio.

Pica; quasi *picta* (bunt) elisa t; ita communiter. Pica argentoratensis non est confundenda cum Pica glandaria. Nucifragæ duas novimus varietates.

Fam. IV. Gen. IV.

STVRNVS. Tab. XII.

Staar.

Digitis solutis.

Rostrum subulatum, in basi plumosum,
commissura valvarum recta; nari-
bus ovatis semitectis.

Mit losen Zähnen.

Pfriemen-Schnabel; von der Wur-
zel haaricht bis auf die Nasenlöcher;
die Kiefer sind gerade getheilet.

Lingua

Lingua marginibus contractis.

Variat colore.

Macropterus.

STVRNVS pratorum, nostras. Rostro
flavescente, corpore nigro, iride in-
terlucente, punctis et quadratulis
albis.

Lingua in exitu quadantenus divisa.

Hat eine schmale Zunge.

Verändert die Farbe.

Kurzschwanz.

Rinder-Wiesen-Staar; der unsri- F. 5. a. b.
ge.

Die Zunge ist in etwas getheilet.

— c.

Observatio.

Sturni Indorum diversi sunt coloris. Forma corporis cum nostrate conveniunt; mox cognoscendi. Hoc obtinet in omnibus avibus exoticis; licet aliquando sub nominibus valde alienis nobis exhibeantur.

Fam. IV. Gen. V.

TVRDVS. Tab. XIII. XIV.

Droßel.

Tab. XIII.

Digitis solutis.

Rostrum subrectum; *superiori valva*
longitudinaliter fornicata, in exitu
declivis, ad basin mobilis, cum in-
feriore crepitans.

Nares ovatae.

Lingua leviter canaliculata, in exitu
parumper divisa.

Rictu croceo.

TVRDVS viscivorus, maximus.

TVRDVS niger. Merula.

Ejus lingua.

TVRDVS solitarius.

Ejus lingua.

TVRDVS pilaris.

TVRDVS cristatus; Bohemicus vulgo;
Bombycilla. Ampelis Linn.

TVRDVS iliacus.

TVRDVS musicus. Turdus in altissimis.

TVRDVS aureus. Galbula. Orio-
lus.

Ejus lingua.

Mit losen Zähnen.

Der Schnabel ist fast gerade; der ober-
re Kiefer abgerundet, am Ende in
etwas gebogen; an der Wurzel be-
weglich, klappert mit beyden.

Eyfrömige Nasenlöcher.

Die Zunge längsthin ausgehöhlet, auf
der Spitze ein wenig gespalten.

Mit goldgelbem Rachen.

Die große Schnarr-Mistel-Droßel. F. 1. a. c.

Schwarze Droßel. Amsel. F. 2. a. c.

Dessen Zunge. F. 2. d.

Spree-einsame Droßel. F. 3. a. c.

Die Zunge. F. 3. d.

Krametroßel. Kramsvogel. F. 4. a. c.

Haubendroßel. Seidenschwanz. F. 5. a. c.

Hips-Pfeif-Droßel.

Sangdroßel; rothe Droßel.

Gold-Kirsch-Droßel. Vierholdt; F. 6. a. c.
F. 7. a. c.
Birole. — d.

Die Zunge. — d.

B 2

TVRDVS

- F. 9. a. c. TVRDVS salicarius; musicus in dumetis; *noster*. Saalweiden-Droßel.
- F. 10. a. b. TVRDVS calami aromatici; musicus arundinarius (caput fuit ictu sclopi conquassatum; pedes rostrumque genus indignant,) *noster*. Rohrdroßel - vulgo Rohrsperling.
- c. Ejus *lingua* crocea in rictu aureo. Seine Zunge; goldgelb.

Observatio.

Linn. Turdi sunt Passeres. gen. 73 —. *Mæbringio* 10. Turdus est Pica — *Barre* addit pilos utraque rostri parte *instar barbe* prominentes, (forte Knebelbart) cum tamen vix sint notabiles. Ergo fiat Pica? Oriolus pensilem nidum struit; nec tamen sit Remiz vel Pendulinus.

Fam. IV. Gen. VI.

Tab. XV.

ALAVDA. Tab. XV.

Die Lerche.

- Digiti* soluti; *postici unguis* ipso digito longior. Die Finger sind frey, wie in der ganzen IV Familie. Der hinteren Zähne Nagel oder Sporn ist länger, als der Finger selbst.
- Rostra* Turdorum aemula; tenuiora, breviora, subulata, recta. Die Schnäbel sind den Droßeln ähnlich, pfriemen-artig, gerader, dünner, kürzer.
- Lingua* in apice variat; in nonnullis vix ac ne vix quidem divisa. Die Zunge forne gar subtil, nicht aber bey allen getheilet.

Observatio.

Lingua in apice membranacea acute bifida, ex Observat. Dn. *Linnaei* F. Suec. inter passeres 190 —. Modo bifida, modo lacera, *Moeb.* Idem illustris *autor* vult, distinctiorem esse proprietatem *rostri* præ fabrica *pedum* eorumque configuratione; exemplo desumpto a *Montifringilla*. Calcaribus *alaudæ Willughb.* quæ præter rostrum merito fringillis accenseatur. Videntur avem? valde dubito. *Willughbejus* via decessisse diu animadverti, quod *pag. 188.* sub titulo, quem *Rajus* composuit: de *Fringilla spuria* cum *Calcare Alaudæ* dixit: *Aviculam* inter *Alaudas* et *fringillas* ambigere videbatur, calcaribus *alaudæ*, rostro fringillis similis. Figuram non dedit. Forte longior fuit unguis digiti postici unguibus anterioribus; ideo autem non dixerim, fuisse calcar *alaudæ*. Sic *Willughbejus* p. 203. De aquatil. f. sipp. „*Digitum*, præsertim posticum, longissimi.„ Nec ipse *Rajus* avem vidit & pro *montifringilla* cognovit; cranium & pedes ejus, *vid. Tab. XIX. F. 16.* Nos *familias* tutissime a *pedibus*, *Genera* a *rostris* petimus; nullibi vero nimum quid probavimus; sufficiat *ocularis inspectio*, distinctiorem esse configurationem *pedum* pro ordinibus, et proprietatem *Rostrorum* pro *Generibus*.

ALAVDA

- ALAVDA Cœlipeta. Himmel-Sang-Lust-Lerche. F. 1. a. c.
Ejus *lingua*. Die Zunge. — d.
- ALAVDA stratorum, novalium; me judice aut varietas cœlipetæ, aut eadem, anni primi. Wiesenlerche; mich dünkt, sie sey eine F. 2. a. c.
Himmellerche vom 1sten Jahre.
- ALAVDA dumetorum, in extremis sylvarum viis obvia. Heide-Wald-Lerche. F. 3. a. c.
- ALAVDA arborea, musica minima, pedibus nigerrimis. Baumlerche, die kleinste; mit schwarzen Füßen. F. 4. a. c.
- ALAVDA ~~casu~~ advena, *Catesbeji*. A-lauda hyberna; bis vivam habui; Gelbbärtige nordische Schneelerche. F. 5. a. d.
ter vita privatam.
- ALAVDA cristata, rusticorum, viarum. Kobel-Kohr-Wege-Lerche. F. 6. a. c.

Fam. IV. Gen. VII.

FICEDVLA.

Fliegenstecher.

Observatio.

Zuercher: Ficedula, sicubus fatales vermiculos capite plectens. Aviculæ rostris pedibusque Alaudis congeneres, sed calcaribus carentes. Habent suos Tribus.

TRIBVS

- I. LVSCINIA. CVRRVCA, Nachtigal. Grasnmücke. Tab. XVI.
rostro subulato. Tab. XVI.
- LVSCINIA, PHILOMELA. Nacht- oder Tag-Schläger. F. 1. a. b.

Observatio.

Linneo Ficedulæ, inter Passeres, motacillæ audiunt. — Philomela inter omnes ficedulas longissimum habet digitum posticum; nec tamen est *Alauda*. Ejus melodiam *Aristophanes* ἡ Ἀλκυων, reliquit:

Huc, huc, huc, huc
Toro, toro, toro, toro, toro, tinck
Ciccabáu, Ciccabáu,
Toro, toro, toro, tolililink.

- LVSCINIA salicaria, pedibus nigris. Weidennachtigal, Zeisigmücke. F. 2. a. b.
- LVSCINIA; Curruca vera, ventre citrino. Grasnmücke mit gelber Brust. Con- F. 3. a. b.
certenmeister.
- LVSCINIA pulla, petaurista. Pseudo Luftspringer; glaukelnde Mücke. F. A. B.
Trochloodytes, F. A. B.

B 3

II. TRO-

II. TROCHYLVS. REGVLVS.

Tab. XVI. *Roſtro* filiformi; ſubulato; *Mæbr.*

F. 4. a. b. TROCHLODITES. *Paſſer trochlodites.*

F. 5. a. c. TROCHYLVS CRISTATVS. *Calendula: Aven* vide (Tab. XXVIII.)

Reſſelfönig; Schneefönig.

Trochlodit. Zaunkönig.

Sommerkönig. Calend-Blümchen.

Obſervatio.

Trochylum non cristatum, nonnullis Tyrannchen, Tyrannum; cristati maris feminam eſſe ſuſpicor. Hæc illuſtri Linnæo: Motacilla remigibus ſecundariis exteriore margine flavis, medio nigris; Ille: Motacilla cinereo viſcens, ſubtus flavescens, ſuperciliis luteis, Motacilla, quatenus denotat avem, quæ facultatem habet movendi caudam, mit dem Schwanze zu wedeln, pro Genere non utar; quod hoc ſenſu omnes aves ſunt motacillæ.

Tab. XVI. III. SYLVIA. Tab. XVI.

Roſtro ſubulato, recto.

F. 6. a. b. SYLVIA pectore nigro; *cauda tremula, Unguis* digiti poſtici minus lunatus.

F. 7. a. c. SYLVIA flava, *cauda* irrequieta. *Boarula, Aſiſt.* *Ungue* poſtico minus lunato.

F. 8. a. b. SYLVIA; *Ruticilla; gula* nigra. *Luscinia* murorum, *ungue* poſtico breviter lunato, *cauda* tremula.

F. 9. a. c. SYLVIA fulca; *Grifola*, major.

F. 10. a. b. SYLVIA, quæ *Grifola* media.

F. 11. a. b. SYLVIA, *Grifola* minor.

F. 12. a. b. SYLVIA *paſſeris* induvio; *noſter.*

F. 13. a. c. SYLVIA RVBECULA.

Brustwenzel.

Mit nadelförmigen Schnäbeln.

Schwarzbrüſtiger Wenzel. Klotterfräulein. Bunte Queckſturze.

Gelber Wenzel. Rußſtelze.

Hausrötele. Saulocker. Wiſtling.

Peſtilenzmücke. Todtenvogel.

Mittlerer Todtenwenzel.

Kleiner Todtenvogel.

Wenzelſperling.

Rothkehlgen; Rothkröpplein.

Fam. IV. Gen. VIII.

Tab. XVII. HIRVND. Tab. XVII.

Schwalbe.

Obſervatio.

Hæc Familia duos abſolvit Tribus Cauda æquabili et Cauda diviſa. Linnæo et Mæbringio Hirundinis roſtrum minimum, ſubulatum, videbatur. Barrereo eſt roſtro falcato-hamato, ferme æquianguſo, ſurſum convexo, ad baſin depreſſo, valvis æqualibus.

TRI-

TRIBVS

I. CAUDA AEQVABILI.

CAPRIMVLGVVS.

Digit antici tres brevi membrana conjuncti.

Roſtro breviffimo, in uncum exeunte; hamato; membranaceo, radice compreſſo, triangulo; prout omnium hirundinum roſtra.

CAPRIMVLGVVS noſtras; europæus.

Rictu trans oculos fiſſo.

Orbita oculorum ampla.

Tibiæ breviusculæ.

Ejus lingua.

Mit ungetheiltem Schwanze.

Ziegenmelker. Heye.

Die vordern Zähne mit kurzer Haut verbunden.

Der Schnabel kurz, weichhornigt, von der platten Wurzel dreyeckigt, machet am Ende einen Haaken.

Der Europäische.

Der Kachen weit biß hinter die Augen.

Weite Augenleiſte.

Die Beine ſind kurz.

Die Zunge.

F. 1. a. b. y.

F. 1. a.

— b.

Obſervatio.

Caprimulgum Jamaicenſem Sloani quærit Doctiſſ. Mæbringius ad luſtrandum, quod de noſtrate nihil dixit inter I. Ordinis Accipitres, Claiſis Dermatopodum. Ratus videtur, quod Europæus Nares tubuloſas habeat elevatas *Jamaicenſis* ſimiles; Hujus figura nullibi proſtat, præter illam, quam *Sloanius* nobiſcum communicavit. *Noſtras* habet apicem roſtri aduncum, prout omnes hirundines; rectius ergo *Caprimulgus Hirundo* quam *accipiter* vocatur; omnes non niſi infecta accipiunt. Die X Junii 1756. denuo avem examini ſubjeci. Inferior eſt Cuculo; Alis expansis, quæ cum extremo caudæ æquales 20". 8" par. Cauda decem pennarum 5". 6". Alarum prima, ſecunda et tertia penna, quatuor quoque caudæ, maculas habent amplas, albas, ovatas. Capite præ reliquis avibus valde depreſſo; anterioribus digitis ternis vix ac ne vix quidem cuticula intercedente, quod in uliginofiſ locis infecta venatur; in hujus Stomacho ruſſus multitudinem ſcarabæolorum offendi; nulla teleſcopia pro naribus. Poſticiuſ digituſ cum anteriori interno, prout aliarum hirundinum, fere angulum rectum deſcribit; verſatiliſ autem non eſt, prout Ulularum digituſ. Lingua valde anguſta et vix 3". longa. Oculi magni, mire lucidi, nam & noctu infecta venatur; meatibus auditoriis valde patuliſ, pedes roſtrumque prout in hirundinibus; Recte hanc avem illuſtr. Linnæuſ ad hirundines vocavit. *Ibijau* et *Guiraquerea Margravii*; ſimiliter *Caprimulgi Caroliniſſis, Catesbeji* et *Edwardi*, cum *Noſtrate* quidem comparationem admittunt, omni exceptione majorem, ſed fabulam ſaperet, ſi quiſ *Jamaicenſem* Noſratem eſſe crederet. Hinc et *Rajus* Syn. Av. rectiſſime: „*Inſigni* „*nota* ab aliis hujus generis avibus differt, quod nareſ, velut tubuli quidam ad $\frac{1}{8}$ digiti altitudinem ſupra roſtri ſuperficiem extent &c.“ Nolo plura addere; ride tamen *Fabulaſ* juxta Avium hitoriã, MSCT.

II. CAUDA DIVISA.

HIRVND. ruſtica.

HIRVND. urbana, fenestrarum.

Mit getheiltem Schwanze.

Rauch-Küchen-Stall-Brücken-Schwalbe.

Haus-Keim-Fenster-Schwalbe.

Tab. XVII.

F. 2. a. c.

F. 3. a. c.

HIRVND.

- F. 4 a-c. HIRVND0 muraria.
F. 5. a-c. HIRVND0 riparia, monticola.

Maur = Stein = Baum = Schwalbe.
Sand = Berg = Ufer = Schwalbe.

Observatio.

Murariæ digiti extimus et posticus quasi in recta linea positi; nunquam in terram descendit, omnibus digitis ita utitur, ut firmiter turribus, rudibus arboribusque adherere possit. In terram delapsa ex planitie, ob tibias breves alasque longissimas in altum revolare non valens.

Fam. IV. Gen. IX.

PARVS. Tab. XVII.

Die Meise.

- Pedes* cœrulefcentes, præter duarum
avicularum pedes. Alle haben bleifarbene Füße, zwei aus-
genommen.
Rostra quadantenus angulosa. Schnäbel sind in etwas eckigt.
Mandibule rectæ et secantes. Die schneidende Kiefern einander gleich.

Observatio.

Barrereus vult Parorum rostra esse arcuata, sursum convexa; cum tamen sint brevia, secantia, leviter angulosa, mandibulis æqualiter rectis. Sitta, vulgo Blauspecht, nobis est Parus *rostro* longissimo, subcultrato, *lingua* prout reliquorum Parorum *linguæ*, *laceræ*, minime Picorum (vid. *Histor.*) *Pari* murum oblonis vescuntur; et hyeme nidos annulares erucarum evacuant, ovula earum ligurientes. *Linnaeo* sub classe Passerum veniunt.

- F. 6. a. b. PARVS facie Pici. Sitta major, ca- Spechtartige Meise; blaue, große;
pite nigro; subcœruleus, *rostro* mit schwarzem Kopfe.
elongato.
F. 7. a. c. PARVS facie Pici; capite fusco; Sitta Graue Meise mit braunem Kopfe.
minor cinerea.

Observatio.

Pari (Fig. 6.) *unguis* medius utrinque *albus*, reliqui *fusci*; *Pari* (Fig. 2.) *ungues* omnes *fusci*; amborum digiti postici longissimi.

- F. 8. a. b. PARVS fringillago major, capite nigro, buccis albis. Spiegel = Brand = Meise; Ochsen-
äuglein.
F. 9. a. b. PARVS carbonarius. Tannen = Hunds = Meise.
F. 10. a. b. PARVS cœruleus minor. Mehl = Pimpel = Käse = Meise.
F. 11. a. c. PARVS cinereus, palustris, capite nigro, *pedibus* nigris; cum *lingua*. Münchmeise. Meisenkönig, schwarz-
köpfiger Dornreich.
F. 12. a. b. PARVS CAUDATUS, nostras, capite argentato, intermicantibus plumulis nigris; *pedibus* nigricantibus. Langgeschwänzte Meise. Schwanz-
meise.

PARVS

- PARVS Lithuanicus, REMISZ dictus, Lithauer Remisz, bologneser Pen- F. 13. a. b.
Bononiensium PENDVLINVS nidulino, machen Hängnester.
dum suspendentes.

Observatio.

Remisz et *Pendulino* nidos construunt marsupiales suspensos, ex pappis arborum florumque et lino, artificiosissime; Caudatus simili fabrica utitur, ex musco et lino, quasi phrygio opere acupicto. Oriolus sive Galbula (perperam Picus) nidum suspendens, nec Picus nec Parus; pensilem nidum ex stramine fibrisque cannabinis negligenter construens. *Fritschii* nidus Orioli, me iudice, est *Pari* caudati, quum Orioli rostrum disconveniens sit fabricæ admirabili. Dicitur et *Turdus calami aromatici* nidum suspendere, nec tamen est *Remisz* nec *Pendulinus*. *Pari* *Remisz* Polonorum & Bononiensium *Pendulini* accuratam descriptionem & absolutam historiam eruditissimo *Jo. Dan. Titio*, nunc Math. Prof. Vitebergensi, dissertatione pro loco in Facult. philof. Lips. debemus, quam nuperrime cum tractatu commutavit, cui accessit Tabularum ænearum biga.

Fam. IV. Gen. X.

PASSERES.

Sperlinge.

Tetradactyli, digitis solutis.

Mit vier losen Zehen.

Observatio.

Si iudicato consideramus Passerum rostra, an sint conici breves valvis æqualibus vellicantibus, uti vulgarium? an valvis *sinuosis*, prout *Emberizarum*? an trochi, basi *ampla cito decrefcentes*, prout *Coccothraustarum*? an conici producti et *acuti*, qui sunt *Fringillarum*? mox Passeres nominabimus ordinatim. *Barrereus* Passeres sunt *rostro conico*, *crasso*, valvis æqualibus; *Mebringio*, *rostro conico* subito attenuato. Amborum definitiones Generi Passerum non sufficiunt; confundunt potius Tribus inter se. Distinguendus est *trochus* a *cono acuto*, ita ut *trochus* sit *conus citissime decrefens*. Sint *Columbae passeris*; sint *passeres* *rostro conico* subito attenuato; sit *rostrum Columbae rectum*; basi *furfuraceum*, vom Rlyen gemacht, vix ac ne vix quidem mihi persuadere possum: *Columbae* *rostrum rectum* basi *furfuraceum* esse *rostrum conicum attenuatum passeris*. Nec *furfur Columbae*, *cera magna* ultra medietatem rostri, vulgo *Pavedette*, rostri basis dici potest; prout nec *cera Falconum* e regione baseos rostri, huius basis est.

TRIBVS

- I. PASSER VVLGARIS. Tab. XVIII. I. Gemeiner Sperling. Tab. XVIII.
Rostrum, conici brevis, valvis æqualibus, vellicantibus. Kurzer Kegelschnabel, mit gleichen und
kneifenden Schneiden.
PASSER domesticus. Hausperling; Speicherdieb; Korn- F. 1. a. b.
werfer. Spag.
PASSER torquatus, ferus, sylvestris, arboreus. Baumperling. Gerstenmäher. Wald- F. 2. a. b.
perling.
PASSER CANARIVS. Avicula sa- Canariensperling. Zuckerspag. F. 3. a. b.
charina; canora.

C

Observatio.

Observatio.

Altitudo rostri $3\frac{1}{2}$ ''; longit. $4\frac{1}{2}$ '' passeris vulgaris. *Torquatus* nullum commercium cum domestico habet; altitudo rostri ad basin $2\frac{1}{4}$ '' longit. $3\frac{1}{4}$ '' Passer domesticus Dno Linnæo fringilla est; gen. 80.

II. PASSER EMBERIZA. Miliaria. Ammer. Emmerling. Ortolan.

Rostrum trochiforme; mandibulis inæqualibus; notabili tubere in palato. Kreiselschnabel, mit ungleichen Schneiden, und einem zahnförmigen Gewächse mitten am Gaumen.

F. 5. a. b. EMBERIZA alba. Miliaria cana. Grauer großer Ammer. Knust; Knipper.

Observatio.

Magno tubere ad palatum; nec tamen Aquila est. Posticus unguis fortior anticis; Hortulanus maximus; rostro nigro, 5'' longo; coloribus *alaude calipetæ* similis. Omnes aves hujus generis plus minus pinguescunt. Congruè *Mæbringius* duram eminentiam in palato dentem obtusum nominavit.

F. 6. a. b. EMBERIZA flava. Chloretis. Hortulanus *Bellonii*. Goldammer. Embriß. Gelbling.

Observatio.

Anthus seu *Florus*; Altitudo rostri $2\frac{1}{2}$ '' *Cirolus* *Aldrov.* *Zivola* *Olinæ.* Zierlammer a cantu Zi. Zi.

F. 7. a. b. EMBERIZA varia. Passer hybernus, Schneeammer. Gescheckter Emmerlapponicus. ling.

Observatio.

Rostrum ad basin altum 3'', longum $4\frac{1}{2}$ '' *Frischi* figuræ valent. *Linnæi* historiam hujus aviculæ vid. *Act. lit. Suec.* 1736. p. 107. et *Faunæ Suec.* n. 194.

III. PASSER LINARIA. Hänfing.

Rostrum coniformi, brevissimo, aciebus secantibus et subtilissime acutis. Der kürzeste Kegelschnabel, subtil-spitz, mit scharfen Schneiden.

F. 8. a. b. LINARIA rubra major; mitis. Blut-Kraut-Hänfing, Flachsfinke mit rother Brust.

F. 9. a. b. LINARIA fera; saxatilis; montana. Steingrauer Hänfing; ohne alle Rötze.

F. 10. a. b. LINARIA rubra, minor. Rothplattiger Hänfing; Schwarzbärtchen. Escheffe.

IV. PAS-

IV. PASSER COCCOTHRAVSTES. Dickschnäbler.

Tab. XIX.

Rostra trochiformia, crassissima. Dicke Kreiselschnäbel. Kirschschneider. Kiepper. COCCOTHRAVSTES; Ligurius major. Enucleator.

Observatio.

Altitudo rostri ad radicem $8\frac{1}{2}$ ''; longit. $9\frac{1}{4}$ '' Cauda 2''. pedes alti 9''.

COCCOTHRAVSTES rubra, mas. C. Parisvogel. F. 12. a. c. trea femina; in cavea, variant colores.

Observatio.

In Suecia et in Prussia Parisvogel. The greatest Bulfinch freti Hudsonis *Edw.* 123. 124. A rostri extremo ad exitum caudæ 8''. 9''. Alis expansis 10''. 6''; pedes alti 10''. Rostrum nigrum 7''; mandibula superior $1\frac{1}{2}$ '' longior. Lingua $4\frac{1}{2}$ '' integra, satis crassa. Reliqua in *Hist.*

COCCOTHRAVSTES sanguinea. Ru-Daunpfaffe. Blausfinke. F. 13. a. b. bicilla.

COCCOTHRAVSTES viridis. Chlo-Grünling. Gelber Dickschnäbler. F. 14. a. b. ris. Hirschfinke.

COCCOTHRAVSTES curvirostra. Kreuzschnäbler. Grünig. F. 19. a. b. Crucifera.

Observatio.

Quasi trochus in acumine cruciatim divisus; cruciata; Trench-pingas i. e. Pinifraga. Bec croisé, *Barr.* Rostrum ad radicem $5\frac{1}{3}$ ''; ad usque extremitates mandibularum $6\frac{1}{3}$ ''.

V. PASSER FRINGILLA. Fink.

Mandibula a radice cito decrescentes Der Schnabel endiget sich in einen in conum acutum. spitzen scharfen Kegel.

Observatio.

Fringillæ vehementer secant sanguinem provocantes. Fringilla Buchfinke nidum struit ex musco, lana, plumis & pilis vaccinis summa, quæ in avem cadit, industria: er bauet das aller schönste und bewundernswürdigste Nest; nach meiner Meinung, und wie *Albin* sagt: Her Nest is the prettiest of all final Birds.

FRINGILLA simpliciter. Buchfinke. F. 15. a. b.

FRINGILLA hyberna. Montifringilla. Winter- Berg- Schnee- Fink. F. 16. a. c. Quacker.

Monti-FRINGILLAE congenera. Mist- Schmier- Fink; *Prussis.* F. 17. a. b.

Observatio.

Trunco inferne lotura carnis leviter tincto; superne una cum capite & cauda fusci coloris; hinc inde virgis albicantibus.

C 2

FRIN-

- F. 18. a-c. FRINGILLA Jovis. Carduelis. Distelfinke. Stieglitz.
 FRINGILLA viridis. Acanthis. vid. Zeislein. Zieschen, Zeisig. Siehe
 (Tab XVIII. (Tab. XVIII. F. 4. a-c.) Perperam: XVIII. Tafel.
 F. 4. a-c.) Linaria.

Fam. IV. Gen. XI.

Tab. XX. SCOLOPAX. Tab. XX.

Die Schnepfe.

Observatio.

Pedum digiti longi, plane soluti, gracilescentes ad radendum paludes. Rostrum recto, cylindrico, producto. Ex basi ossea protensa mandibula corneae substantiae, flexiles, acie obtusa Valsellam imitantes; Σκολοπαξ, propter rostra palo similia, Languasem, Langschnäbel. Barrereus: rostrum subulato, in exitu obtuso, canaliculato, perlongo, cujus valva superior inferiore longior. Versatur in Dn. Mæbringii ordine Vto, qui XIX Genera complectitur: Gruum, Ibi-cum, Ardearum — sulcum vel foveam ante nares habentium, semipalmipedum, (hoc in scolopacibus egregie fallit:) rostrum conico, ad latera compresso, quod demum fallit. Non nisi quatuor in Prussia versantur, quantum novi, Scolopaces; reliquæ, digito externo cum medio per cuticulam brevem conjuncto omnes sunt Glareolæ vel Gallinulæ, Wasserhühnlein, Strand-Sand: Wiesen-Läufer. Ne cum his confundantur Scolopaces, quod nostrum multum interest, probe notandum, has aves nullatenus esse semipalmipedes, sed digitos habere absolute solutos ad usque plantam pedum. Non currunt in locis uliginosis, quin sese abscondant. Viscera et intestina a magnatibus desiderantur.

- F. 1. a-c. SCOLOPAX simpliciter. Gallinago. Wald: Busch: Holz: Berg-Schnepfe. Schnepfshuhn.
 Perdix rustica, maxima. Raji.

Observatio.

Numenius rostri apice lævi, Linnæi. Der Regen- und alle Braatvögel haben auch rostra apice lævia, und sind doch ganz andere Geschlechter, quas vide infra. Magnitudine Scolopax proximè accedit ad Perdixem. Habitat in sylvis juxta fonticulas locaque undosa; nunquam hanc avem in campis vel pratis offendes, nedum in locis mere paludosis, in lichten Brüchen, quæ scolopaces reliquæ sibi appropriarunt.

- F. 2. a-c. SCOLOPAX media; minor. Rustico- Größere Brugschnepfe. Doppel-
 la media, Gallinago paludana major. Schnepfe.

Observatio.

Rostrum 2". 5" longum; ferruginosum ad radicem, nigrescens versus exitum. Caput ante et pone meatus auditorios ex albo nigroque punctatum tribus lituris insignitum; cauda rubente lituris transversalibus nigris.

- F. 3. a.b. SCOLOPAX, CAPELLA COELESTIS. Himmelsziege, Geiß. Heerschnepfe.
 Gallinago minor nobilium.

Observatio.

A voce: Mec, Mec. Altissime volat, ut quidem audiatur, non videatur; tandemque instar teli missilis rursus in loca paludosa ruit.

SCOLO-

SCOLOPAX minima.

Kleinste: Haar-Schnepfe. Pudel- F. 4. a. b.
 Schnepfe.

Fam. IV. Gen. XII.

GLAREOLA a Glarea.

Sand: Strand: Wiesen-Läufer. Tab. XXI.

Pedes cruraque altiora præ Scolopacibus.

Haben höhere Beine, als die Schnepfen.

Digitus extremus cum medio ad primum articulum cuticula conjunctus.

Die äußerste Zähe mit der mittelsten am ersten Gelenke leicht verbunden.

Rostrum brevior; trunco gracilescente pennis plumisque glabro.

Mit kürzerem Schnabel, und kürzerem auch schlankem Leibe.

Observatio.

Gallinulæ: Wasserhühnlein, Sandreiger, Kreygerlein; Sand: Mott: Hühnlein. Irrequietæ aves, stadiodromæ; raro solitariae, acervatim vel per paria volitantes; multarum specierum; in nostra collectione numerum vigesimum & quartum superant. Vulgus ejusmodi *nasutas* aviculas, promiscue, prout supra diximus, Scolopaces, Schnepfen, vocitat; sed aliquando pro cœnis egregie falluntur homines: Gallinulæ quippe haud paucae; prout Ardeæ ex Scolopacum genere Linnæi & Mæbringii pisciculorum servant ferinum saporem, inprimis illæ, quæ lacuum littora frequentant, ibidemque ova ponunt. Facillime distinguuntur a Scolopacibus. He in locis paludosis, in pratis vel sylvis continuo latitant canibus investigandæ pro venatu; ille nunquam otiosæ latibula averfantur. Distinguuntur & brevi membrana (prout supra) quæ intercedit Glareolarum digitum extremum & medium, qua omnino carent Scolopaces. Ejusmodi cuticulam diversis avibus provida concessit natura, vel ut paludosa loca facilius superare possint simul ac cursu loca arenosa, vel pro fortitudine digitorum, uti in *Accipitrivibus*, ad obtinendam & retinendam prædam; immo pro duellis ad dimicandum, ut in *gallinaceo* genere; sic quoque aves *aquatice* validis membranis *palmipedes* sunt vel lobatæ, ad natandum & mergendum prædæ sub aquis inhiantes.

GLAREOLA PVGNAX, pedibus variegatis.

Kampfhühnlein. Braushahn. Haus- F. 1. a. b.
 teufel.

Observatio.

Harum innumere fere *varietates*: Magnitudine, coloribus, collaribusque quasi histrionatis. Coacervatim volitant; ubi confident, illico certamina suscipiunt inermibus rostris. Noctu pacem colunt gregariæ. Hyeme in aviario calefacto farro hordeaceo aluntur in pulvere.

GLAREOLA e minoribus.

Eines von den Kleinen.

F. 2. a. b.

GLAREOLA, rostrum pedibusque longissimis.

Wasserreigerlein mit dem längsten Schnabel und Füßen. F. 11. a. b.

Observatio.

Pedibus aurantiis; mandibula superiori nigra, in exitu declivi; inferiori qua dimidiam partem, retrosum aurea.

C 3

GLAREO-

F. 11 c. d. GLAREOLA pugnax, collari amplissimo, pedibus rostroque umbra tinctis.

Tab. XXII. GLAREOLA pugnax, ex albo & castaneo variegata, corpulenta, pedibus aureo-flavis.

F. 4 a. b. GLAREOLA pedibus rubicundis.

F. 5 a. b. GLAREOLA alia, pedibus ruberrimis.

Kampfhühnlein mit dem größten Halskragen; die Füße und der Schnabel sind schwarz.

Hausteufel; braun und weiß, mit goldgelben Füßen, stark vom Leibe.

Rothfüßel.

Wasserhuhn, mit hochrothen Füßen.

Observatio.

Prima Schwenkf. Redchanca Turn. Will. Pool-Snipe, Dale. Gambetta Aldrov. Euthropus major G. fr. Chevalier aux pieds rouges — Ex cinereo variegata.

F. 6 a. b. GLAREOLA pedibus ex fusco viridescens IV. Schwenkf. Tringa G. fr.

F. 7 a. c. GLAREOLA VII. Schwenkf. Gallinago cinerea; quae minima.

Grünbeinlein; Mattfäulnis.

Afchühnlein; der kleinste Strandläufer.

Fam. IV. Gen. XIII.

Tab. XXIII. RALLVS. Tab. XXIII.

Ralle.

Observatio.

Cranium humile, ad radicem rostri declive. Rostrum cylindraceum, ad latera quasi compressum. Digiti soluti, graciles, vermiformes; medio digito tibiae vel superante, vel aequante; ungues brevibus, acutis, naribus in longitudinem ampliatis. Rallus quasi Grallus.

F. 1 a. b. RALLVS aquaticus (aliis; terrestres)

Langnasige Ralle; Wasserralle, sonst Erdralle genannt.

Observatio.

An Ortygometra tota rufa, plerumque in Genistis degens, Ralle de Genette Barrere, vel Ralle rouge? Hujus definitio: „Genus avis bipedum, rostro conico, incurvo, sursum convexo, valvis aequalibus; addendus digitus, qui pro calce est perbrevis“. (vid. tamen figuram nostram). Linnæo & Mæringio Ralli sunt Scolopaces.

F. 2 a. b. RALLVS, vulgo Ortygometra vulgaris; funesto nomine.

Ralle, eine Stiefmutter und Adnigium der Wachteln.

Observatio.

Ortygometra subtus albescens, tergore fulvo, maculis castaneis Barr. Ab Ogruz & Myrta. Hesychio dicitur supra modum magna, sicuti mater infantibus multo major est; der größte Wiesenläufer.

RALLVS,

RALLVS, ortygometrae congener. Schreck, alte Knecht. Grassmäher. F. 3 a. b.

Observatio.

Schwarzcaspar; Eggenhaar. Graßrätcher, in Helvetia. Mandibula inferior lutescens, supera bruni coloris; pedibus ex luteo rubescentibus.

RALLVS fuscus, tectricibus alarum Braune Ralle; welcher Flügeldecken ex albo transversum lineatis. in die Queere weiß linirt. F. 4 a. c.

Observatio.

Prima vice mihi in manibus venit an. 1754. Pedibus viridescens; inferior mandibula tota aurea, in exitu fusca; superior ad radicem aurea; cetera fusca. Ungues nigri $\frac{1}{2}$ longi. Ab extremitate rostri ad extremum digiti medii 9". 5". A rostro ad caudam 7". 8". Alis expansis 13". Rostrum ab angulo 9". Digitus medius 1". 5"; crura 2". Cauda ab Uropygio 1". 11". Digitus extremus 1". 3". Collum 2". 3". Rostrum fuscum proxime a cranio flavescens. Truncus rufus fuscis & opalinis pennis ordinate marmoratus. Sub alis pennae minores pulli & albidus coloris.

Fam. IV. Gen. XIV.

MELLISVGAE. Guainum-Honigsauger. Colibritchen. Anabi. Tominegi. Colibri. Pica flores. nasvögel. Blumenhackere.

Observatio.

Hæc nomina promiscue parvulis avibus Indiæ utriusque imponuntur. Nobis mellisuga sunt revera aves minimæ indicæ rostro recto, brevi; quo mediante in aëre hærentes mel florum per linguam tubulosam exertam attrahunt. In Catalogo Gazophylacii Naturæ Petropolitani vocantur: „Aviculæ mellivoræ, rostro recto, Ovurissæ dictæ“. Pro voce continuo cantant: Screp, Screp, Screp. Nomen proprium Peruvianum: Rabilargo, & Lifongero; vide Edwardum & Hugbesium nat. Hist. of Barbados, p. 74. 75.

MELLISVGA omnium minima, ex Edwards kleinste Colibritchen, nebst Tab. XXIV. Edwardo cum ovulo suo. seinem Eylein. F. 1. 2.

Fam. IV. Gen. XV.

FALCATORES. Sichel. Sichelschnäbler.

Observatio.

Falx arborea & falx scenaria instrumenta sunt satis nota. A rostro avium falciformi, corneo & obsequioso (biegsam) non incongrue duos Tribus, nimirum: Falcinellos & Falcatores condiderim. Illi arborei sunt, Hi campestres. Arboreas dicimus Certhias i. e. reptitias: The Crespers, anglice. Harum unica nostras, europæa; reliquæ sunt Indorum aviculæ, rostro falciformi, quæ cum mellisugis rostro recto confundi solent. Sit itaque

TRIBVS

TRIBVS

I. FALCINELLVS; arboreus. Baumflette; Baumgrille.
NOSTRAS. Certhius. Scandulaca Europäische Baumflette.
major & minor. Crepera Polonis,
vid. Rzeczyński.

Observatio.

Figuras vide apud Frischium bene expressas. Falcinello indicos apud Sebam, Catesbejum, Edwardum, plures.

Linnaeo sunt Ispida species inter Passeres. Mæbringio inter Picas.

Tab. XXIV. II. FALCATOIRES CAMPESTRES; five ARQVATAE. II. Feldsichler. Braacker.

F. 3. A. NVMENIVS europæus. Tempestatum præfagus; major. A. Deutscher Braacker; Regen-Wind-Wetter-Vogel, der größere.
F. 4. NVMENIVS minor, nostras. Phæopus Kleiner Braacker; Wetter-Vogel.
altera Gefneri. A Whimbrel, angl.

Observatio.

Habemus plures, minores. Linn. Numenii rostrum teretiusculum dicit, obtusum, digitis longius — Et capite & pedibus longius est; Corneum; Ibidum rostra mere ossæ sunt. Vide Edwardum. Inter tres digitos anticos intercedit membrana brevis.

Tab. XXV. B. MEROPS. Arquata in desertis. B. Imbenwolf. Bienenfresser, Heuvogel.
F. 1. a. b. Apiafter.

Observatio.

Variis coloribus ludit; cum Frischio Berolinensi optimam figuram communicavi, ex collectione Ludolfi.

F. 2. a. b. C. VPVPA. Arquata stercorearia. Gal- C. Widhopf. Rothhahn. Der ältere
lus lutosus. Avis adulta cum crista mit dem Federkämme.
& pede.

F. 3. a. b. Juvenis cranium cum pede. Des jüngeren Kopf und Fuß.

Observatio.

Rostrum angulatum obiter falcatum, apice acuto, Mæbr. Nidum in arbore cavo struit, parietes stercore humano circumliniens, ut foetore homines a nido depellat, quod Schwenkfeldius, juvenis, aliquando expertus est. Apud Linnaeum inter Picas venit.

Fam. IV.

Fam. IV. Gen. XVI.

GALLINACEVS. GALLVS. Der Hahn. Das Huhn. Tab. XXVI.

Observatio.

Gallinacei mites. Domestici, sunt: Alektor der Haushahn cum Gallinis, mit denen Hühnern; hominum facti: Galli seminares, Capones; Raphâne. Pavo, Gallinaceus Junonis, Pfau. Meleagris, Kalkuter; huc spectant Gallinacei domestici extra Europam; e. gr.

GALLINACEVS, Alektor Guineus. Perlhuhn; Guinefer. F. 1. a. b.
GALLINACEI CAMPESTRES: Feldhühner:

PERDIX nostras, pedibus plumbeis, Rebhuhn; das gemeine. F. 2. a. b.
(& rubris, Perdrix rouge.)

COTURNIX. Quiscula. Quacula. Wachtel, (Tab. XXVII. F. 3. a. b.)
PHASIANVS. Fasan, (Tab. XXIX. F. A. B.)

Observatio.

Omnes pedibus nudis. Apud Priscos dimicabant Coturnices, prout Gallinacei in Anglia; Phasiani bengalenses sunt cornuti; Sinenses, præ reliquis, superbiunt coloribus, & amictu holoserico.

GALLINACEI SYLVATICI; Waldhühner, sind Rauchfüße.
sunt LAGOPI.

Observatio.

Pedibus villosis, vel quocunque modo lanatis; digitis anticis ad medietatem primi articuli conjunctis; quatuor nostratum super arbores tempora aphrodisiaca consumunt; salzen auf Bäumen.

LAGOPVS CORYLORVM. Gallus corylorum. Attagen. F. 3. a. b.

LAGOPVS BETVLARVM, major. Te- Auerhahn. Tab. XXVII.
traon. Gallus alpinus. F. 1. a. b.

LAGOPVS BETVLARVM, minor. Birkhuhn; Spiel- oder Laub-Hahn. F. 2. a. b.
Gallus betularum.

Observatio.

Tibiae ad manus usque plumosæ; digitis utrinque rigidis pinnulis quasi ferratis. Supercilii flammeus rubor; inprimis tempore aphrodisiaco mirum in modum splendet; Nigredinis mixtus color ex caeruleo & viridi. Triplex caro in pectore, ubi triplices muscoli circa pectoris os coeunt. In tota Septentrione magna omnium copia, in Prussia, Curlandia, Livonia, Polonia; inprimis in Scania & Suecicis sylvis. Urogallos hybridos dari vide observationem illustris Käftneri Schwed. Abhandl. Tom. VI. p. 173. Rackelhaner genannt, so den Birkhahn zum Vater und das Auerhahn zur Mutter haben sollen. Primis diebus Aprilis 1756. ex Calcutia nostra obtinui Urogallum hybridum, Aster-Bastard-Auerhahn, quem presentibus

D

Viris

- Viris doctissimis D. *Hebenstreit* Prof. Hist. natur. Acad. Cæs. Petropol. & D. *Grützmacher* Nostrate cum Tetraone cumque Gallo betularum minore contulimus, & pro ave intermedia, aut pro varietate ex adulterio, agnovimus.
- T. XXVIII. Ab extremo rostri ad caudæ & digiti medii exitum 2'. 4" paris.
Cauda non furcata aut divisa 9". 1" — Caudæ pennæ 18 nigræ — sub cauda pennæ ex nigro & alba variæ.
Pedes villosi ad primum usque articulum digitorum.
F. 1. a-c. Digitus medius 3". — Crura ex albo cinerea — Pedore nigro, parum ex albo maculato — Plumæ sub alis albæ — Dorsum prout Tetraonis — Collum iridis colorum ex nigro. Rostrum nigerrimum, ex angulo 1". 1" — ab naribus ad unci extremitatem 10".
Supra oculos flammeus rubor.

LAGOPVS simpliciter. Perdix alba. Schneehuhn. Steinhuhn; weißes
Attagen nivalis. auch buntes Haselhuhn.

Observatio.

Figuram avis vid. in Prodomo; ejus & plantas pedum villosas, prout sunt leporum plantæ; unguibus latis inferne longitudinaliter cavatis, ut currentes nivem superare queant. Domicilia hyeme sub nive struunt, postquam ingluviem julis & summitatibus betularum similiumque arborum mirum in modum pro penu impleverint. Omnibus, prout dictum, in oculis libido est & furoris sedes. Rever. Episc. *Pontoppidanus* Hist. von Norwegen II Th. p. 122. Nivalium paratum victus brumali tempore & Urogallis communem esse asseverat, eademque domicilia hisce assignat: Erst füllen diese Auervögel ihre Kröpfe mit so vielen Knospen von Erlen und Birken an, daß sie ihnen wie Säcke unter dem Halse hängen, und sie einen reichen Vorrath haben, lange davon zu zehren; hiernächst fallen sie nieder in den weichen Schnee — und miniren sich unter demselben einige Klastern weiter fort. — Nostrates Urogalli majores in abditis sylvarum secessibus latitant; minores & hyeme nobis familiares; majores tunc rariores. In Prussia orientali trans civitatem *Tilsit* habitant Lagopi, Schneehühner.

Fam. IV. Gen. XVII.

Tab. XXIX. COLVMBVS. COLVMBVS. Der Tauber; Die Taube.
BA.

Observatio.

Amplus numerus columbarum est domesticarum in columbariis, zahme, heimische, Schlagtauben. Habemus columbas rusticorum, Bauer- Feld- Pasteten-Tauben; vinagineum, *περισσας simpliciter*; Columbas gutturofas, Kröpper; cera magna supra dimidium rostri, Pavédetten; cucullatas, cypricas, Venus-Tauben; Tympanistas, Trommler, & longe plures civitatenfes nobisque familiares. Quamdiu Columbæ cicuræ, specie diversæ, non extra profapiam vagantur, proles parentibus similis manet, sin minus, claro sanguine ortæ non summo genere, sed infimo loco ex primo vel secundo connubio dubio natæ nothique videntur. Verum enim vero, Columbi natura polygamiam averfantur, & sociam suam ad fœdera illibata servanda compellunt, in puerperiis fecundissimi & in educatione pullorum solertissimi, ipsis avibus feris stemmata sua religiose servantibus.

COLVMBVS

- COLVMBVS sylvestris major. Palumbus torquatus; Lingua in apice cornica. Die größte wilde Ringeltaube. Tab. XXIX.
F. 1. a, b, c.
COLVMBVS, Palumbus minor. Die kleinere; Holztaube. F. 2. a-c.
COLVMBVS, TVRTVR, minimus. Turteltaube; die kleinste. F. 3. a, b.

Observatio.

Plures feros in oris nostris non novi. Torquati pedes purpurascens; parum habent ceræ lutescentis supra rostrum ad nares, non ad radicem rostri. Cauda 6" longa. Palumbus minor pedibus rostroque sanguineis, cauda 5". In caveis servare solemus *Turtures indicos*, & pauca flavedine margaritifera coloris; torque nigra, vulgo Lachtauben. Omnes habent gembundam vocem. Rostra in speciebus differunt: crassiora, tenuiora, breviora, longiora, sed unius fabricæ sunt & ita comparata, ut, prout *Gallinacei*, grana & semina legant citissime; ex ingluvie (Vormagen) pullos nutrientes. De *Tabellariis*, vulgo turcicis, *aleppicis* vide *Fr. Ferdin. de Trivolo orient. Reise* — *Della Valle Tom. I. L'histoire des Singes et autres animaux curieux, chapitre de Pigeons*; à Paris 1752. Apud nos *Tabellarii* vices subeunt Columbi cera magna, *Pavédetten*, quod multoties ipse sum expertus pro deportandis ex prædio in Civitatem litteris. Habemus & *Lasi-Caudas* Columbas, pavonias & gutture tremulas; sane non ex Vinagine ortas.

Fam. IV. Gen. XVIII-XIX.

EXCELSAE AVES. Ita Hochstämmige Vögel.
Cicero vocat proceras & alte volantes.

Distinguimus in GRVES, & HAMIO- Diese sind Kraniche und Angler.
TAS.

Observatio.

Grues arva colunt, non nisi frumenta, radicales vermesque appetentes. Hamiotæ pisces, ranas, angues omniaque insecta sectantur Rostris ossileis, non obsequiosæ substantiæ.

Fam. IV. Gen. XVIII.

GRVS. Avis Palamedis. Der Kranich.
GRVS nostras. Grauer Kranich.

Observatio.

Pegavos, propter collum. Rostro conico in semina terræ commissa inquirat. Avis *philaena*, gravitate gradiens; non tamen *insulsa* vel *severa*, sed, voluptate correpta, inultum *jucunda*; Pro ut omnes aves gregariæ insulstibus superinvigilans; in locis, ubi accessus difficilis, nidulatur. Secundum *Robertum* ab *Ardea* differt, *magnitudine*, qua hanc superat — *digito medio* minime serrato (quod in arboribus non confidet prout *ardea*) — *rostro* breviora — *musculus ventriculi* — mira denique *arteria aspera* revolutione — *adde: fronte* purpura induta penisque caudæ fluctuantibus. *Ardeæ species, Linnei.*

GRVS BALEARIA, africana.

Gefrönter Kranich.

D 2

Observa-

Observatio.

Accuratam figuram cum *Frisibio* communicavi, quam *Jacobus Arnold* Pictor Ulmenfis anno 1669. fecit, cum descriptione satis completa. Pavo marinus *Clusii*; Grus Balearia *Charletoni*, cui erronee inscriptus titulus: Grus Japonensis.

GRVS JAPONENSIS, alba *Catesb.* Weißer Kranich.
Edw.

GRVS NUMIDIÆ.

Fraulein aus Numidien.

Observatio.

Demoiselle de Numidie. Otus *Barr.* ibi: Addi debent plumæ instar aurium erectæ utrinque ad basin rostri; digiti pedis antici tres; posticus unus, quibus differt ab Otide sive Tarda, quæ tri-dactyla est —. Sive Otus sive Otis differt non solum a Tarda; sed & a *Struthione*, a *Psittaco* & ab omnibus palmipedibus. Scops *Mæringii*. Digiti prorsus soluti, antici tres, posticus unicus.

Fam. IV. Gen. XIX.

HAMiota.

Angler.

Observatio.

Ex aquis victum quærens; piscibus fatalis; rostro ad feriendum, perforandum & capiendum apto; commode distinguitur in tres

TRIBVS.

Tab. XXX. I. ARDEA.

Rostro conico acutissimo, pone a latere quasi compresso.

Keyger.

Mit spitzigem Kegelschnabel, hinterwärts an den Seiten etwas gedrückt.

Observatio.

Herodias. Gracilis & procera avis. Digiti prælongis, extremo cum medio præ intimo conjuncto; posticus reliquis longior; medius quasi ferratus utrinque, quod in arboribus altissimis nidulatur. Intestinum cæcum unicum & simplex, cum reliquis avium sit geminum. Inter Scolopaces, *Linnaei*.

F. 1. a. b. ARDEA pella, cinerea, major, crista Grauer Keyger mit kurzen Fockfedern, curta dependente.

Observatio.

Apud nos cœrulea major, variegata, crista longa dependente an. 1660. interempta.

Tab. XXXI. ARDEA alba, major, capite lævi, Weißer größerer, ohne Federbusch.
Will. Linn. nivea tota 1662. necata, rostro lutescente, pedibus unguibusque nigricantibus.

ARDEA

ARDEA ALBA MINOR; unicam pendit libram, tribus dependentibus pennis. *Marcelli.*

Weißer kleiner Keyger, ein Pfund schwer mit drey weißen an den Spizen braunen abhängenden Fockfedern.

Observatio.

Altera circa Gedanum capta anno 1658; altera sclopo necata primis diebus Maji 1756. Ab extremitate rostri ad exitum caudæ 1'. 9". Alis expansis 3'. 2". Pedes ad genua usque alti 2". 6". Digitus medius 2". 9". Rostro nigerrimo ab angulo oris 3". Ex tribus cirrhi plumosi pennis media longissima 7". Pinnulas explicare & in cirrhum rursus colligere potest, ut unica penna videatur; vide figuram *Marf. in Op. Danubiali* Tom. V. Tab. 5. Toto corpore infero & collo, pariter ac sub alis, nivei coloris — Alæ superæ ex cinere parum cœrulescentes — Manus ex auro lutescentes — Supero capite & dorso intra alas ad caudam usque pennis nigricantibus, quæ columbinos colores reflectunt, mit Laubenglanze.

ARDEA STELLARIS. *'Aseque.*

Moosreigel. Moosochse. Mohr: Tab. XXXII.
dommel. F. a. b.

Observatio.

Palustris, arundinum, ubi latitat. Erdbull. Meerind. Mohrpompe, a voce bovina, quam edit rostro aquæ immisso: Botaurus, Asinus. Rostro qua dimidium brevior præ rostro cinerea. Tibiis brevioribus, digitis unguibusque longioribus.

ARDEA NICTICORAX ex cinere varia, Nachtrabe. Nachtreigel. Focke.

Observatio.

Tribus plumis longis e capite dependentibus, Fockfedern, vide *Marcellium* Tab. 3. & *Historiam*. Ist der rechte Focker.

II. CICONIA.

II. Storch.

Observatio.

Collum brevius crassius, quam Ardearum, pro voluminibus corporum. Unguibus latis. Crotalistris, rostro crepitans, glottorans.

CICONIA alba, varia. Ardea alba Gemeiner weißbunter Storch.
Linnaei.

CICONIA nigra, rostro longiore. Schwarzer; hat einen etwas längeren Schnabel.

Observatio.

Ex secessibus Poloniæ & Lithuaniz, Prussizque orientali. Alitur in horto nostro 1756; paulo minor Ciconia alba, rostro pedibusque ruberrimis, primo ætatis anno nondum absolute pedes sunt viridescentes. Dimidio collo vario.

D 3

III. RO-

III. ROSTRO SINGVLARI. A- III. Sonderlinge; heimliche, furcht-
ves Timoneæ. same Angler.
PLATEA. PELECANVS. Leucoro- Pelican. Löffelgans.
dius.

Observatio.

Poche culier *Feuillee* III. 257. *Rogozynski* II. p. 408, *ibi*: „Avis servabatur in Kleiniano horto, ra-
„ritatibus pleno; ibidem & alter — observataque crista alba in capite, quæ nunc contrahe-
„batur nunc dilatabatur, verticem tegendo & ornando — „.

TANTALVS. LOCVLATOR. Pelica- Nimmerfatt. Hochbeiniger Mauch-
nus arboreus. ler. Baumpelican.
Avis *gutturosa*, pedibus excelsis. Ro- Kropfhaß mit hohen Füßen; Regel-
stro conico 9 1/2" longo, in exitu in- schnabel 9 1/2" lang, am Ende gebo-
curvato. Cauda & pedibus nigris; gen; mit schwarzen Füßen und
digitorum primis articulis conjun- Schwanz. Die Zähne kaum am er-
ctis. sten Gliede verbunden.

Fam. IV. Gen. XX.

JACVLATOR. Harpunierer.

Rostro paxilliformi pro telo *Harpuna* Schnabel, statt einer Harpune.
dicto, quo pisces feriunt.
Pedes curti; digitis ante tribus, uno Kurze Füße.
postico.
JACVLATOR niger *Sebae* T. 65. Au- Schwarzer Harpunierer; er fährt
tori videtur *Ardeæ* species. aus der Luft auf die Fische. Ist kein
Kreyer, wie der Autor vermeynet.
JACVLATOR cinereus', *Sebae* T. 64. Dunkelgrauer Harpunierer, ist
Pica mexicana, n. 6. nichts weniger, als eine Elster.
JACVLATOR, mitella rubra, *Sebae* T. Rothgekappter Harpunierer.
64. n. 3.

Fam. V. Genus I.

PLOTVS; Platiroster. Palma- Plott, mit drey verbundenen Bor-
tus tribus *digitis anticis*; postico fim- derzähnen. Die hinterste los. Alle
plici. *Crura* brevia. mit kurzen Beinen.

GENS

A. ANSER. A. Die Gans.

Obfer-

Observatio.

Dorsum elatum — *Collum* longum — *Rostrum* denticulatum — *Pedes* præ *Gente* B altiores, &
præpondio medio ventris proximiores. *Loquela* duarum gentium plane diversa, ut e longin-
quo auribus dignosci possint.

ANSER-CYGNVS. Kuckuck. Schwangans.

Observatio.

Maximus; plus minus ab extremo rostri ad exitum caudæ 55", ad ungues usque 57"; alis expansis
7'. 8". Medius digitus cum ungue 5". 4"; extimus 5"; intimus 3". 4"; posticus 9". In re-
centi Prussorum Habo sæpius agmina Cygnorum confident.

ANSER DOMESTICVS. Insulani no- Hausgans, zahme Gans; unsere
strates post Cygnum maximi. Sa- werdersche sind wohl die größten;
ginati Halæ magdeb. tamen majores; wiewohl die Wasigänse in Halle die
vidi, comedi. unsern übertreffen; deren Leber so groß
werden, daß man sie am Spieße bra-
tet.

ANSERES FERI. Wilde Gänse.

Observatio.

Magnitudine constanti *colore*, rostrisque variegatis variant.
Ex MAXIMIS, Tab. XXXIII. Die größte.
MEDIVS, Tab. XXXIV. F. 1. a-c. Die mittlere.
MINIMVS, — F. 2. a. b. Die kleinste.

T. XXXIII.
— XXXIV.
F. 1. a-c.
F. 2. a. b.

GENS

B. ANAS. B. Die Ente.

Observatio.

Anates vacillantes & podice crissantes, quasi elumbes incedunt.

ANAS DOMESTICA; indigenæ & Hausenten; einheimische und auswär-
exteri variant coloribus & ami- tige sind von allerhand Farben.
ctu.

ANATES FERAE; indigenæ & adve- Wilde. Derer ist eine starke Samm-
næ. Ex multitudinibus unam alte- lung; wir wollen nur eine oder die
ramve exhibituri. andere darstellen.

Tab. XXXV.

ANAS PLATYRINCHA. Löffelente.
ANAS QVERQVEDVLA e minimis. Eine der kleinsten Kriechenten.

F. 1. a-c.
F. 2. a. b. }

Fam. V.

Fam. V. Genus II.

PLOTVS CONIROSTER. Regelschnäbler mit vierzähigem breitem Fuße. Die hinterste Zähne los.
Tetradactylus, palmatus, postico soluto.

Observatio.

Rostra aut in acutum vel in obtusum *conum* producta, levi curvatura in exitu; aut sunt *rostris* *perverso* lateribus pressa. Der Schnabel ist entweder ein scharfer oder stumpfer Regelschnäbel, bey einigen mit geringer Verbeugung; oder er ist verkehrt, und an den Seiten gedrückt.
Distinguuntur in IV GENTES. A. LAROS. B. SERRATORES. C. MERGOS & D. in PLOTOS *rostris* *perverso*.

GENS

A. Mewe. Seeschwalm.

T. XXXVI. A. LARVS.

Observatio.

Schwenkf. Laros, a *Laris pisciculis*, quibus delectantur. Macropteri; pedibus brevibus, tetradactylis; digitis tribus palmatis. In inferiori mandibula interrupta linea recta notabile tuberculum habent; quædam leuiusculum; mandibulis utrisque fere rectis; alie æquabilem, alie forcipatam caudam, hæ ex minoribus. Non dantur *Lari fissipedes* quorundam autorum. Membranzæ digitorum vel obtusæ sunt angulosæ, vel sinuosæ. *Nares* lineares, qua medietatem perviæ. *Unguis* medii digiti latior reliquis. In allgemeinen Reisen XI Bande p. 454. wird großer Mewen gedacht, die mit ausgespannten Flügeln eine Klasten betragen sollen.

F. 1. a. b. LARVS cinereus *nostras* maximus, rostro leucophæo. Unsere größte graue Mewe.

F. 2. a. c. LARVS cinereus, capite nigro, rostro ruberrimo, pedibus luteo-viridescentibus. Graue Mewe; Schwarzkopf; mit blutrothem Schnabel und gelb-grünen Füßen.

LARVS versicolor, capite albo; rostro luteo. Bunte Mewe mit weißem Kopfe und gelbem Schnabel.

F. 3. a. c. LARVS minimus, capite depresso; membranis digitorum sinuosis. Kleinste Mewe; das Fischerchen mit flachem Schädel.

LARVS major, rostro ex flavo & fusco variegato, pedibus e rubro lutescentibus. Große Mewe mit gelb- und braun-buntem Schnabel und pomeranz-farbenen Füßen.

Et plures nostrates. Und mehrere der unsrigen.

T. XXXVII. B. PLOTVS SERRATOR. Mandibulis productis & ferratis. Cranio alto. Digito postico lobato, unguiculato. *Schæffero* est avis rarissima! Sägeschnäbler, Stücksäger; mit ausgestreckten gezähnten Kiefern; der Schädel ist erhaben; die Hinterzähne belappet und mit einem Nagel versehen. Knieper. Kneifer.

SERRA-

SERRATOR cirratus. Merganser Gezopfter Kneifer. Merganser.
Aldrov.

Observatio.

Mergus crista dependente; capite nigro cærulescente, collari albo. *Linn.* Cirratos tres, immo quatuor observavi. Ille ab extremo rostri ad exitum caudæ 28"; torque albo unciam lato; capite & gutture nigris.

SERRATOR, cirratus alter; toto capite cirroque nigerrimis, interludente viridi colore. Gezopfter Säger voriger Art; Kopf und Zopf tiefschwarz.

Observatio 1.

Den 9 Febr. 1758. bekam ich einen lebendigen Vogel, diesem fast gleich; hat Lust zu leben, weil er guten Appetit zu den Fischen hat. Setzt man ihn aufs Wasser, taucht er gleich unter; hält sich bey gegenwärtiger Kälte aber nicht lange darinn auf, sondern läuft in sein strobernes Nest.

Observatio 2.

Torque & infero collo ex fusco & nigro squamatis supero collo nigro, in pectore, ventre & sub cauda argenteus; dorso caudaque cinereis, rectricibus alarum ter ex albo lineatis super fusco; rostro pedibusque ruberrimis.

SERRATOR cucullatus *Catesbeji* p. 94. Mohrenmütze.
SERRATOR minimus; capite niveo; cervice genisque nigris. Weißköpfiger Kneifer; der kleinste. Nacken und Backen schwarz.

Observatio.

Hunc 1747, 18 Mart. necavi. Ab extremitate rostri ad exitum caudæ 17"; A rostro nigro toto corpore infero argenteo; dorso nigro; remigibus fuscis.

C. PLOTVS claudicans. MERGVVS. Hinkende Halbente. Täucher. T. XXXVII.

Observatio.

Mergi non sunt Urinatores, die unter Wasser schwimmen; sondern Täucher, sub aqua non morantes. Vocantur *Lummen*, incedendo claudicantes; immo non incedentes; & perperam erecti nobis exhibentur. *Schæffer*, c. 30. Es ist dieser Vogel nicht aus dem Geschlechte der Enten — er schwimmt entweder, oder er fliehet — weil er auf dem Lande weder stehen noch fortlaufen kann.

MERGVVS maximus. Colymbus stellatus. Gesternter Täucher.

F. 2. a. b.

MERGVVS arcticus.

Isländische Halbente.

Observatio.

Lappones ex cute detracta mitellas construunt. In Prussia satis nota avis advena; Mergus minor; ex cinereo fuscus; ventre albidissimo, rostro pedibusque nigris ex Gothlandia 1756.

E

D. PLO-

D. PLOTVS ROSTRO PER-
VERSO. Pedibus tetradactylis, pal-
matis, elatis, postico digito simplici.
PLOTVS recurviroster. Avo Setta.

D. Unartiger Schnäbler. Vier Ze-
he, mit breitem Fuße und hohen Bei-
nen.

Schabbschnäbler.

Observatio.

Rostrum reversæ falci vel acinaci simili nigro, ventre & cauda albis; cætera alba & nigra. Pedibus
e cæruleo nigricantibus. Inter Scolopaces species Numenii Linnei. Trochylus Mæbringii.

PLOTVS rostro conico inæquali.

Verkehrter Schnäbler.

Observatio.

Rostrum plane singulare. Aliis avibus mandibula sibi sunt æquales, aut superior inferiore longior
est; huic avi, *inverso ordine naturæ* superior mandibula inferiore ad *duas uncias* gallicanas
brevior est. Acies sunt culcellatæ; de qua *Catesbejus*: „The Bill, which is the characteristick
„note of this Bird is a wonderlyck Work of nature. — „ Le Coupeur d'Eau. *Rygebofsalia*
dorso nigro, ventre albo, *Barrerei*. Bec à ciseaux, a *rostrum* forcipes æmulante. Nomen ex
denominatione evincere nequeo. Larus major rostro inæquali, *Idem* — Nec *Larus* dici potest.

PLOTVS rostro *sinuoso*, inæquali.
Phœnicopterus; Flamingo.

Winkflüchter Schnäbler mit verkehr-
ten Kiefern. Flamingo.

Observatio.

Avem non vidi. *Aldrov.* culpat Ornithologum, quod dixerit, avem in mari gallico non procul a
litore natæ, additque: quod profecto non credi, etenim palmipes non est; paulo post ve-
ro: „Membranae digitis quoddam habet rudimentum;“, & *Charleton* inter *fissipedes* collocavit
aquaticas, uti *Aldrovandus*, inquit: „Ego iis, quas gallinulas vocant avibus *Glottidem* an-
„numero, quæ omnes *fissipedes* sunt;“. *Scaliger* pedes curtos habere scribit. *Aristoteles*
ejus nullam mentionem fecit; at *Aristophanes* & plurimi auctores veteres eum secuti avem
palmipedem esse volunt; quum & *Catesbejus*, auctor novissimus, pedes palmatos pinxerit,
cum ipso sentiam *Phœnicopterus* ad *Familiam quintam* pertinere hoc loco. Convenit cum
figura capitis, quam dedit *Jacobus Douglassus* Phil. Transact. No. 350. Nomen habet a pu-
niceo colore *Phœniceus*. Tota rubra præter sex remiges nigras; Avis erecta, ut *Ardea*, inter
fissipedes, pedes quinque superans. *Ridix rostri* sinum profundum efformat; ambis mandi-
bulis hyperbolicis. *Barrereus* est avis genus palmipedis, rostro *fulcato* sursum convexo, api-
ce obtuso ad margines fulco utrinque exarato. Auctor tres observasse dicit: Cinereo puni-
ceum *Plinii*, minori rostro — roseum — & totum phœniceum, crassiori rostro. *Linnaeus*
Anser est, rostro infraeto, incurvo, dentato, maxilla inferiore latiore. *Mæbringio* audit
Odontoryncha. *Indus*: Tococo. Super paludes graditur & interjacentes aquas profundas
longissimis pedibus, digitis conjunctis superat; stolidus avis cum reliquis hujus generis. *Lin-*
gua magnatibus in deliciis est. Possideo egregiam figuram in collectione avium *Ludovicianæ*,
qua avis exhibetur corpore toto albo, nullo colore puniceo, nisi ad pennas alarum imbuto;
variaturque rostrum, quod pallide luteum & minus sinuosum, *Rostriflûgel*; pedes vero sunt ru-
berrimi, digitis tribus anticis conjunctis; de qua forte *du Hamel*, inquit: Inter animan-
tes, quæ sua mole commendantur, avis illa ex *Aegypto* allata est, quam veteres ob *plumas*
in

in *alis rubras*, *Phœnicopterus* (*Rostriflûgel*) dixere; sic & *Mandelslo*: die Vögel, so die
Portugiesen *Flaminges* nennen, sind auf dem ganzen Leibe weiß, und haben Flügel von ei-
nem lebhaftesten Roth. Sic duas minimum habemus vel species vel varietates, cum hæcenus
non nisi unica avis, tota punicea alisque nigris cognita fuerit.

Fam. VI. Genus Unicum.

PLANCVS, tetradactylus; Eigentlicher Patschfuß mit vier ver-
omnibus digitis conjunctis; rostro in bundenen Zehen; der Schnabel hat
exitu uncato. einen Haken.

PLANCVS GVLO. Onocrotalus. Pe- Klappergang; Biesfraß, Kropfgang,
lecanus. Ohnvogel. Pelecan.

Observatio.

Miramur, quod *Barrereus* avem inter *fissipedes* collocaverit; quum tamen in *ratione* operis sui nos
certissimos esse jussit, quod *Synopsis sua* aves illas unice complectatur, quas sibi invisere da-
tum fuit. Suspiciamus itaque, Onocrotalum non vidisse. Onocrotalus ab *Ovos*, asinus &
κροτάλον, crepitaculum, weil er mit dem Schnabel im Wasser wie ein Esel schreyet. *Alhau-*
tel Arabis, ab amplissima ingluvie sub mandibula inferiore. *Pelecanus*, *Bellon.* & *Linnei*. Va-
riat colore. Albus *Gesneri* pendit 24 libras; *Aldrovandi* 18 libras, alter 25. Intestina quæ
Marsilius mensuravit op. Danub. Tomo VI 300". Lingua carere dicitur; longævus est, 40
vel 50 ann. Ex gratia illustrissimi & excell. Dni Comitis Potocki, Palatini Kioviensis anno
1756. 24 Maji accepi marem & fœminam. Er und Sie bene farchas. Ambas aves in loco
conventus Societatis Gedanensis deposui.

Das Maas des Mannes habe ich nach dem 12 Zoll. pariser Fuß also befunden:

Vom Haken des Schnabels, bis zu Ende des Schwanzes 5½'.

Der Schwanz vom Hintern 7".

Mit ausgespannten Flügeln 6'. 6".

Der Fuß vom Knie bis an die Finger 4".

Die mittlere Zehe 4½".

Der obere Kiefer 1'. 3½". Die stärkste Breite 1'. 4".

Der untere Kiefer 1'. 4".

Der Hals lang 1'. 4½".

Der Kropf, welcher häufige Ubergänge hat, 1'. 10".

Dessen Umfang in der Mitte 1'. 1". Im Leben muß er sich gewaltig ausdehnen können.

In Farbe kommen die Vögel durchweg überein mit demjenigen, welchen *Edward* von dem Cap
der guten Hoffnung vorgestellt hat, Tafel 92; ja die Weibchen scheinen noch weißer zu seyn,
insonderheit die Sie. Diese ist kleiner, als Er. Siehe übrigens *Mem. de l'Academie*, Tom.
3. Part. 3. p. 186. und *Voy. de Monf. le Brun*, Tom. I. p. 408.

PLANCVS BASSANVS. Anser bassa- Bassaner. Schottische Gans.
nus *Cajj*.

Observatio.

Alis expansis 72". Sed quare anser? quare *Graculus*, *Linnei* & *Mæbringii*? *Pelecani* species *Lin-*
nei? *Catesbejus* caput cum collo pingi curavit.

PLANCVS corvus aquaticus; unco acutissimo. Wasserrabe. Feuchtarz. Schlucker; mit scharfem Haken.

Observatio.

Hydrocorax, Barr. Anno 1749, avem denuo ex Carthusia obtinui bene farsam; vid. Perrault 1 Part. p. 211. Tab. 31. 32. Cum Corvo minore Seetraße nidulantur apud nos in arboribus, victum ex aqua quærentes.

PLANCVS tropicus, Willughb. Raj. Tropikvogel. Edward.

Observatio.

Anatis magnitudine. Lepturus Mæring: Toes webbed together, such as are the Cormorant and Soland Goele, Raj. phil. lett. p. 129.

PLANCVS brasiliensis. Anhinga. Anhinga. Prynck, Mæbr.

PLANCVS MORVS, the Boby. Döspel; Le Fou, Catesbej.

Fam. VII.

PLAVTVS.

Tridactylus. Palmipes; digito postico carens. Dren Zähen. Mit einander verbundene; keine hinten.

Observatio.

Inter filipedes Famil. III. tridactylos habet, nullo postico; hic quoque inter palmatos tridactyli sine postico; quibus nomen Plauti imposuimus.

T.XXXVIII. PLAVTVS COLUMBARIUS. Columbus Grönlands Seetaube. F. 1.

Observatio.

Uria Mæbr. Anno 1754. ex mari albo per Nauclerum Peterfen præter Plautum Tonforem & tria capita Medusæ duas columbas grælandicas obtinui artificiose farsas. Per omnia cum descriptione Martensii p. 234. (Duyfen) conveniunt: Hy is so groot als een kleyne Endvogel (querquedula). De Schnavel is langachtig ab angulo 2" parit. dünn en spits toelopende, doch ant Eind in't bovenste des Becks wat ingebogen, inwendig hol. Hy heeft drie roode Teen met kromme Nageln. De Beenen zyn kort, and roodachtig (est podiceps & incedere nequit) heeft een korte stompe Staert (2") De Snavel is van binnen, de Tong des gelycks rood en uytgehoold, (rostri superficies nigra) vid. P. n. r. de avibus errat. p. 168. Nonnulli, secundum autorem, per integrum corpus nigri; nostri in medio alarum transversaliter albi (int midden der Vleugeln witt) Plumæ frontis holosericeæ.

PLAVTVS

PLAVTVS rostro larino; Lomoia Mewenschnäbler. Zummer Tropf. Clusii. The Guillemot.

Omnes sunt solidæ aves.

PLAVTVS rostro larino Alter Podi- Mewenschnäbler, der zweyte. cipes.

Observatio.

Mense Febr. 1758. sclopo necatus: Ab levi unco rostri ad unguem medii digiti 1'. 2½" — Alis expansis 11". Cinnabarinis pedibus tridactylis nullo postico, unguibus nigris — Cauda nigra parumper furcata 1'. 8". — Alis nigris, in tectricibus pennis macula transversalis alba, lata 1'. 8", decrescente versus truncum — capite & dimidio collo cinerascens & marmoratis — Rostro larino nigro, leviter uncato ab angulo 1'. 8". Infero trunco toto & sub alis argentatus — Dorso a medio collo ad uropygium usque ex nigro-fusco albisque pinnulis vario — Rictu & lingua croceis. — Lingua in apice cornea, sed obsequiosa (biegsam).

PLAVTVS arcticus. Anas arctica. Buttelnase. Weißback. Bottle-Nose.

Observatio.

Perperam Albinus pinxit digitum posticum; rostrum habet breve; triangulare, ad radicem cutæ dura, grisea vel subflava. Male hæc aves stantes & erectæ apparent.

PLAVTVS pinguis. Pinguin. Fetzgans. Penquin. Weißkopf.

Observatio.

Chenalopec Mæbr. Alca Linn. & Barr. Confunduntur Plautus pinguis & Plautus tonsor. Pinguinus alas habet coriaceas, deplumes, setosas, dependentes. Habitat ad littora in cuniculis. Mæringius vult, quod recto corpore incedere cogatur, & si cogatur, non tamen incederet, quia femora pone æquilibrium. Alca rostri sulcis octo, macula alba ante oculum.

PLAVTVS TONSOR. Alca Wormii. Scheermesserschnäbler. The Razor-Bill. The Aucre Scout. Sibbald.

Observatio.

Edwardi Northern-Pinguin non est Plautus Pinguis, Fetzgans, sed Tonfor. Similis Mergo cretensis Bellonii, The Razor Bill; iride rubra; magna macula alba ad oculos rostrum versus. Alca nomen Linnæum avi indidisse vult Barrereus, quo tamen nomine jam Clusius & Wormius eandem avem salutarunt.

PLAVTVS TONSOR CONGENER. Kleiner Scheerer.

T.XXXVIII

F. 2.

C 3

Observatio.

Observatio.

Dimidio minor est Pinguino. Ex mari albo 1754. Truncus superne niger, inferne ad gulam usque albus, pedes & ungues adunci, intense nigri; caudam habet stibelliformem, cuius longissima penna 3" non superat. Rostrum ex angulo 2". 2". Mandibula superior ad medietatem usque quasi compressa & curvata; utrinque sulcis quinque, quorum tres nigri, unicus albus, quintus umbratilis. Inferior mandibula sulcis duobus ad exitum, altero albo, altero adumbrato. Ex medio superioris mandibulae albiissima linea curva ad oculos usque. In synepite plumae quasi holosericae. Alae ad primum articulum 8"; ad collum usque 4". Rictus una cum lingua teretiuscula vermiformi albescunt. Quantum novi hanc avem nullibi observari.

Anno 1756. erbielte ich seines gleichen aus Gothland, also verschiedene nordische Wasservögel nisteln, der sich von jenem darinnen unterscheidet, daß sein Hals bis gegen die Brust ganz schwarz, hergegen bey dem andern aus der weißen See der ganze untere Hals, wie der übrige Unterleib, weiß; der gothländische auch bis auf die Hälfte einen kürzern Schnabel hat.

PLAVTVS PROCELLARIVS. Pro- Kleiner schwarzer Sturmvogel.
cellaria Linnei.

Observatio.

Sturmfisch; the Petrel, Sturmmeyre Albini. Larus minimus, naribus tubulatis. Le Pison de mer ou de Tempête, Fenillei. Illustris Linnaeus optime avem descripsit: Abbandl. der kön. Akad. 1745. p. 93. Secundum autorem passerini generis est; rostro tenui, compresso, maxillis aequalibus, superiore apice adunco, pedibus palmatis, undas currens, naso cylindrico rostro parallelo eique adnato. Es erinnert aber Herr Prof. Kästner, daß der Vogel nicht wohl das Wasser treten könnte; siehe dessen Note daselbst. Alae 1½" caudam excedunt; loco digiti postici non nisi unguiculum minutum, nullum articulum habet. Totus niger, uropygio albo.

PLAVTVS SENATOR.

PLAVTVS PRAECONSVL.

PLAVTVS Kutge Gef à voce &

PLAVTVS stercorearius. Vid. Prodr.
Parte III.

Der Rathsherr.

Bürgermeister.

Kutge Gef.

Strundjäger.

Fam. VIII.

DACTYLOBVS; Tetrada- Belappter Bierzähe auf allen
ctylus; f. Dicroatus. Seiten.

Observatio.

Digito utrinque lobatis seu fimbriatis, plerumque & postico. Omnium rostra recta. Quorum ungues lati, proprie sunt colymbi vel urinatorum podicipedes. De Mergis supra egimus. Kolymbus denotat sub aqua natate, non in superficie aquae, & longius ab immersione ex aqua rursus emergere. Hoc sensu Plinius XI. 37. „Eadem est causa, quia sub aqua diu Ranz & „Phocae urinentur“. Sic urinator est, qui diu diutius sub aqua natat, a Mergo se distinguens,

guens, utpote qui non aqua se mergit, nisi praedam sub aqua paratam observans, qua obtenta vel desertam rursus emergit, si sermo non est de avibus, graeci utuntur verbo: *avizog*. Fulicae digitis fimbriatis non solum urinandi artifices sunt, sed & celerrimo cursu aquam radunt.

A. COLYMBVS, VRINATOR; A. Schwimmender Täufer mit
fronte simplici. schlichter Stirn.

COLYMBVS MAJOR CRISTATVS. Bekappter und gehörnter Täufer.
Aldrovandi.

Observatio.

Admiranda avis, cucullatae aquaticae species. Besl. T. 17. Lochner. 8. The Eared Dohchik. Edward 96. Besleri descriptio cum Aldrovando satis convenit: Coma ferruginei coloris; ex parte maxillarum plumae flavescentes repullulant, quae in extremitatibus nigriores, circulum representant. Collum cum ventre albicant. Dorsum cum alis cineritii coloris. Extremitas tandem in albas desinit plumas; pedes cum adnatis membranis semicircularibus & distinctis albicant, ubi in quolibet pede, in medio scilicet digito unum tantum unguem latum animadvertere licet. Edwardi Colymbus cristatus ex freto Hudsonis fol. 145, anmas an femina colymbi fol. 96.?

COLYMBVS major cristatus, alius, Großer Kobeltäufer; Strauß-
Marilli op. Danub. T. 38. cher. Merck. Schwentk.

Observatio.

Conferantur descriptiones, Willughbeji, Marilli & Schwenkfeldti, an haec avis a priore sit diversa? Conqueritur Aldrov. „Avium aquaticarum scientia densissimis satis tenebris obruta est“. Nos saepius quoque questi sumus, quod podicipedes stantes exhibeantur & erectae. Willughbejus Leporem aquaticum seu Colymbum cristatum mexicanum Nurembergii esse contendit.

COLYMBVS major, capite simplici Schlichtköpfiger großer Täufer.
Aldrov. & Willughb.

COLYMBVS minor, Schwenkf. Mer- Dachenlein. Käferente. Täufer T. XXXIX.
gulus niger exunguis. cherlein. Ohmigel. F. 1.

Observatio.

Podicipes minor, rostro vario, Catesbeji p. 91. pondere ½ libræ. La Foulque à bec varié; fuscus, oculis magnis, intra circulum album; ad gulam macula nigra, nigraque zona in medio rostri ubi sunt Nares. Exunguis.

COLYMBVS unguiculatus medio di- Täuferlein mit einem Nagel auf der F. 2 a. c.
gito. Mittelzähe.

B. FVLI-

Tab. XL. B. FVLICA. Fronte cerea; vel calvitie in sincipite.

F. 1. a. b. FVLICA recentiorum; Gallinula aquatica, arundinum. *Φαλαγονογα*; calvitie minori.

B. Blashuhn mit einer Blässe, oder fleischigter Stirnblase.

Glänzender Rohrrabe. Schwarzes Blashuhn. Meerteufel. Mit engerer Blässe.

Observatio.

Fulica major *Bellon.* Macroule, ou Diable de la mer. The Scoter, *Dale.* Fulica crasso corpore, aterrima; Canard de mer *Barr.*

F. 2. FVLICA, follega, follata; a fuligineo colore, calvitie ampliore.

Rufichtes Blashuhn mit breiterer Blässe.

Observatio.

Fulica menelops de la riviere de la Plata, *Feuille* I. 276. An Fulica varia calyptrata *ibid.* 392? supra genua circulo rubicundo; tibix viridescentes. Lobis angustioribus.

FVLICA fusca; rostro tenui. *Edw.* Braun und dünn schnäbliches Rohrhuhn.

FVLICA collo & ventre lateritii coloris; dorso & alis ex albo, nigro & fusco variis. *Edw.* 142. an *Feuillei* Fulica varia?

Bunte Rohrschnecke.



NOMENCLATOR

PLVRIMARVM AVIVM

POLONO-LATINVS

IN GRATIAM

REGNOCOLARVM.

A.	Drozd — Turdus (musicus.)
B.	- - Jedwab niczka. Jemiolucha —
Bak — Ardea stellaris.	Turdus cristatus. Garrulus Bohe-
Bak cudzoziemski. Baba — Onocro-	micus.
Baranek. Bekas. Koziulek — Scolopax	Drozd-Kos — Turdus niger. Merula.
pax tertia. Capella coelestis.	- - Kwiczol. Grzedni — Turdus
Bazant, <i>vide Fasian.</i>	pilaris.
Bekas — Scolopax.	- - mniejszy — iliacus.
- - większy, stradni — Scolopax	- - Naynaywickszy — Turdus ma-
media.	ximus, viscivorus, <i>vulgo.</i>
Białorzyrek — Petronella.	- - (wrobel) osobni — solitarius.
Bocian — Ciconia.	- - Wywielga. Wilga — Turdus
- - biały — Ciconia alba.	aureus (<i>oriolus</i>).
- - czarny — - - - nigra.	Dudek — Upupa.
- - sniady — - - - fusca. (color	Dzięciol — Picus martius.
variat).	- - Naiwiększy — niger, maximus.
C.	- - Krętogłow — Torquilla.
Chrosciel Derkacz — Ortygometra;	- - pstry większy — discolor major.
(est <i>Rallus</i>).	- - pstry mniejszy — discolor mi-
Cietrzew, <i>vide Kurdziki.</i>	nor.
Crepera — Certhia. Scandulaca.	- - modrawy, <i>vide Sikora.</i>
Czapla — Ardea, <i>vide Bak.</i>	- - zielony — Picus viridis.
Czayka. Kyvitta — Gavia vulgaris,	- - murowy — murarius.
<i>vide Ptak.</i>	Dzierlatka — Alauda.
Czerwony Ogonek — Rutililla.	- - - czubata — Alauda cristata.
Czyż — Acanthis.	- - - Lerka. Ledwuchna. Skowro-
Cyranka mniejsza — Querquedula (va-	nek borowy — Alauda sylvestres.
ria).	Dzcoonic. Konapka — Linaria.
D.	E.
Drop — Tarda. Otis.	F.
	Fasian. Bazant — Phasianus.
	Figuiadka

Figuiadka — Ficedula.

G.

Gawron — Cornix frugilega, *vide Wrona*.

Gęś — Anser.

- - dzika — Anser ferus.

- - drzewna — arboreus.

- - moroka — Lari species maxima.

Gil. Makolągwa. Ludarka. Złobianna — Rubecula.

Gluch. Gluszek — Urogallus major.

Goląb — Columba.

- - dziki. Siny. Grzywacz — Columba ferax; columba torquata.

- - Truskawka — livia.

- - Sinogardlica — Turtur.

Grabulusk, *vide Klesk*.

Grzebieluch — Hirundo riparia.

Grzywacz, *vide Goląb*.Gzeczolka, *vide Kukulka*.

H.

I.

Jarząbek — Attagen.

Jaskółka — Hirundo.

- - morska. Kulik morski — Hirundo-Larus marina major.

Jastrąb, *vide Sokół*.

Jedwabniczka. Jemiolucha — Garrulus bohemicus; turdus cristatus.

Jerzyk — Hirundo muraria. Apus.

Indik, *vide Kur*.

K.

Kaczka — Anas.

- - chrochawa — Anas strepera, *vide Cyranka*.

- - drzewna — Anas arboreus.

- - dzika. Markaczka — Anas ferax; fusca.

Kania — Milvus regalis.

- - biata — Milvus albus.

Kawa. Kawka — Monedula.

Klesk-Grabulusk — Pica; nucifraga.

- - Soykaczarna — Enucleator. Coccythraustes.

Kogut. Kur — Gallus.

Kokosz. Kura — Gallina.

Kokoszka błotna. Kulik — Glareola.

Gallinula aquatica.

- - - Ptak bitny — Glareola pugnax.

- - - wodna, Lyska — Fulica.

Konopka, *vide Dzwoniec*.Kos, *vide Drozd*.Kozielek, *vide Baranek*.

Kozy szlacharze — Mergus maximus.

Kozodoy — Caprimulgus.

Kraska — Pica argentoratenfis, coerulea.

vide Ptak.Krętolow, *vide Dzięcioł*.Krolik myfzy, *vide Strzyzyk*.

Krolik czubaty — Regulus verus. Calendula.

lenda.

Krolik nieczubaty — Regulus capite simplici; Tyrannus; (mihi foemina Calendula).

Krogulek, *vide Sokół*.

Kruk — Corvus.

- - nocny — Nicticorax.

- - morski — Corvus marinus.

- - wodny — aquaticus minor.

Krzywonoś — Curvirostra. Loxia.

Kukulka. Kukawka. Gzeczolka — Cuculus.

Kulig morski, *vide Jaskółka*.

Kurdziki. Cietrzew — Urogallus minor.

Kur Indyyski. Indik — Meleagris.

Kuropatwa — Perdix campestris.

- - micznica — Lagopus, *simpliciter*.

- - Pradwa. Słomka — Scolopax major. Rusticola.

L. La-

L.

Labęć — Cygnus.

Ledwuchna, *vide Dzierlatka*.

Lelek — Ulula.

Lerka, *vide Dzierlatka*.Ludarka, *vide Gil*.Lyska, *vide Kokoszka*.- - większa, *vide Nurerek większy*.

M.

Makolągwa — Rubecula (quibusdam quoque Linaria rubra,) *vide Gil*.Mewa, *vide Rybitwa*.

N.

Nurek — Mergus arcticus.

- - większy — Colymbus major cristatus.

- - maty morski — Mergulus marinus.

- - czarny maty — Mergus niger.

O.

Ogrodniczek — Hortulanus.

Orzeł — Aquila.

- - przedny — Chrysaetos.

- - biały — alba.

- - mniejszy — Valeria.

- - morski, Lomignat — Ossifraga.

Haliztus.

- - czarny — Aquila nigra.

P.

Paw — Pavo.

Pelican. Plaskonos — Platea.

Piegża — Curruca vera.

Pliszka. Trzesiogonek biały — Motacilla alba.

- - żółta — Motacilla flava.

Pokrzywna, *vide Strzyzyk*.

Popek — Rubicilla.

Potrzos, *vide Wrybel*.

Ptak — Gavia.

- - deszczowy — Gavia viridis.

Ptak popielaty — Gavia cinerea.

Ptak rayski — Avis Paris. (Passeris generis est, non avis paradisiaca.)

Puhacz. Sowna lerna. Pufczyk — Ulula.

Strix, *vide Lelek*. Sowa.

Q.

R.

Rarok, *vide Sokół*.Remicz, *vide Sikora*. (hujus species in Italia PENDVLIO in Gallia MOURIE.)

Ribitwa. Mewa — Larus.

- - Trzonek — cinereus maximus.

- - Kulig — cinereus minor.

- - popielaty większy — griseus maximus, *vide Jaskółka morska*.

S.

Scran. Zoraw — Grus.

Sep — Vultur.

- - popielaty — Vultur anserum.

- - żółta biata — capite albo.

Siewka. Siewka. Siewniczka — Numenius. Arquata, major & minor.

Sikora — Parus.

- - czarna wielka — carbonarius major.

- - czarna mniejsza — carbonarius minor.

- - modra Dzięcioł modrawi — Parus coeruleus.

- - lesna — sylvaticus exiguus, macula rubente per medium verticis.

- - Lithuanica nidum suspendens, *vide Remiz*.

- - czubata — Parus cristatus.

- - popielata — palustris, fuscus.

- - zdługimogonem — caudatus.

Skowronek — Alauda coelpeta.

Słomka, *vide Kuropatwa*.

Słowik większy — Philomela, Luscinia.

§ 2

Smie-

- Smieciach — Alauda pratorum, *vide*
Dzierlatka.
 Sniegula. Sniczniczka — Emberiza va-
 ria; passer nivalis.
 Sokol — Falco.
 - - białozor — Gyrfalco; vulturinus.
 - - drzemlik — Aefalon.
 - - drzewny — arborarius. Sperberus.
 - - Jastrząb. Gołębiow — Nobilis,
 palumbarius.
 - - Jastrząb myfzy — Milvus.
 - - Kania — Falco Buteo.
 - - Kobaszek — falco pictus; alauda-
 rum.
 - - Krogulek — Fringillarius.
 - - Puszałka — Tinnunculus.
 - - Rorok. Rarok Polak. Rarok
 Krzeczol — Cyanopus.
 - - wodny — Falco palustris.
 Sowałerna, *vide* Puchacz.
 - - uszata — Strix major.
 Sowka — Strix minor.
 Soyka — Pica glandaria, *vide* Klesk.
 Sroka — Pica varia, rustica.
 Srokos — Lanius.
 - - największy miczniczka — La-
 nius cinereus major.
 - - większy. Dzierba — cinereus mi-
 nor.
 - - Zolkoczerwony — minor rutilus.
 - - maieufczybry — ex albo & fu-
 sco varius.
 Strezknadel. Trinold — Emberyza.
 Szlacharze, *vide* Kozy.
- Szpak. Skorzec — Sturnus.
 Szygiel — Fringilla Jovis. Carduelis.
 T.
 Trinold, *vide* Strezknadel.
 Trzesiegoniek, *vide* Pliszka.
 Trzeczynich, *vide* Wrobel.
 W.
 Wilowe oczko, *vide* Strzyzyk.
 Wierz bowniczka — Luscinia falcaria.
 Wrobel — Passer.
 - - domowi — domesticus.
 - - gorny — montanus.
 - - osobny, *vide* Drozd.
 - - mazurek, lesny, polny — passer
 arboreus, torquatus.
 - - Kanary — Canariensis.
 - - troistega koloru — fringilla mon-
 tana.
 - - trzciny. Trzeczynich. Potrzos
 — Turdus arundinarius, (nidum fu-
 spendens.)
 Wrona — Cornix, *vide* Gawron.
 Wywielga, *vide* Drozd.
 Z.
 Zięba — Fringilla.
 Zdzieblo — Staporola.
 Zielony komnik — Chloris; fringilla lu-
 tea, viridis.
 Ziemorodek rzeczny — Ispida; Alce-
 do.
 Zlobianka, *vide* Gil.
 Zolna żółtawa — Merops.
 Zoltaczek — Charadrius. Hiaticula.
 Zoraw, *vide* Scran.



NOMENCLATOR AVIVM
 LATINO - POLONVS
 IN GRATIAM
 EXTERORVM.

- A. B.
- Acanthis — Czyż.
 Aefalon, *vide* Falco.
 Alauda — Dzierlatka.
 - - coelipeta — fkowronek.
 - - cristata — Dzierlatka czubata.
 - - pratorum — smieciach.
 Alauda sylvestres — Ledwucha bo-
 rowy.
 Alcedo, *vide* Ispida.
 Aluco (Ulula) — Lelek.
 Anas — Kaczka.
 - - arborea — drszowna.
 - - fera — Kaczka deika.
 - - fusca — Markaczka.
 - - strepera — Chrochawa.
 Anser — Gęś.
 - - ferus — Gęś dzika.
 - - arboreus — drzewna.
 Aquila — Orzeł.
 - - alba — Orzeł biały.
 - - Chrysaetos — przedny.
 - - Melanurus (valeria) — Orzeł
 mniejszy.
 - - ossifraga (Halietus) — Orzeł
 morski. Lomignat.
 - - nigra — Orzeł czarny.
 Ardea — Czapla.
 - - stellaris — Bak.
 Arquata (Numenius) major — Siewka.
 Siewka.
 - - minor — Siewniczka.
 Attagen (Gallus corylorum) — Jarząbek.
- C.
- Bubo — Puchacz.
 Buteo, *vide* Falco.
 Capella coelestis (Scolopax) — Baranek.
 Bekas. Kosielek.
 Caprimulgus (Hirundo) — Kozodoj.
 Carduelis, *vide* Fringilla Jovis.
 Certhia (Falcinellus, Scandulaca) —
 Krepera.
 Chloris (Passer) — Zielony.
 Chrysaetos, *vide* Aquila.
 Ciconia — Bocian.
 - - alba — Bocian biały.
 - - nigra — Czarny.
 - - fusca — śnady. Color variat.
 Coccothraustes (Eucleator) — Klesk
 soyka czarna.
 - - sanguinea — Czerwony ogonek,
vide Paris.
 Columba — Gołąb.
 - - fera (vingo) — Gołąb dziki
 siny.
 - - torquata; fera maxima —
 Grzywacz.
 - - livia — Truskawka.
 - - (Turtur) — Sinogardlica.
 Colymbus, *vide* Mergus.
 Cornix — Wrona.
 - - frugilega — Gawron.
 Corvus — Kruk.
 - - marinus, major — Kruk morski.
 - - lacustris, minor — Kruk wodny.

- Coturnix -- Przepiórka.
 Cuculus -- Kukulka. Kukawka. Gze-
 gzolka.
 Curruca vera -- Piegża, *vide Luscinia*.
 Curvirostra (Loxia) Krzywoni.
 Cyanopus, *vide Falco*.
 D.
 E.
 Emberiza (Passer) (Hortulanus) -- Strezk-
 nadel. Trinold.
 - - alba, cana -- Gluszek.
 - - varia (Passer nivalis) -- Snigula.
 Sniczniczka.
 Enucleator, *vide Coccythraustes*.
 F.
 Falcinellus, *vide Certhia*.
 Falco -- Sokol.
 - - vulturinus (Gyrfalco) -- Sokol
 bialozor.
 - - Aesalon -- drzemlik.
 - - Alaudarum -- Kobaszek.
 - - Buteo -- Kania.
 - - Cyanopus -- Rarok. Rarok Polak.
 Krzeczol.
 - - Fringillarius -- Sokol Krogulek.
 - - murivorus (milvus) -- Jastrąb
 myfzy.
 - - palumbarius -- Jastrąb Gole-
 biow.
 Fringilla -- Zięba.
 - - Jovis (Carduelis) -- Szczygieł.
 - - montana -- Wrobel troistegu
 coloru.
 - - viridis, *vide Acanthis*.
 G.
 Gallina -- Kokosz. Kura.
 Gallinula, *vide Glareola*.
 Gallus -- Kogut. Kur.
 - - Corylorum (Lagopus) *vide At-
 tagen*.
 Garrulus -- Jedwabniczka.
 Gavia vulgaris -- Kyvitta Czayka.
 - - viridis -- Ptak deszczowy.
 - - cinerea -- Ptak popielaty.
 Glareola (Gallinula) -- Kokoszka blot-
 na. Kulik.
 - - pugnax -- Ptak bitny.
 Grus -- Scran. Zoraw.
 Gyrfalco, *vide Falco*.
 H.
 Haliaetus, *vide Aquila*.
 Hialicula (Charadrius) -- Zoltaczek.
 Hirundo -- Jaskolka.
 - - riparia -- Grzebielucho.
 - - muraria -- Jerzík.
 - - marina (Larus minor) -- Jas-
 kolka morska. Kulig morski, *vide
 Caprimulgus*.
 Hortulanus -- Ogrodniczek, *vide Em-
 beriza*.
 I.
 Ispida (Alcedo) -- Zimorodek.
 K.
 L.
 Lagopus simpliciter -- Kuropatwa niesz-
 niczka, *vide Attagen*. *Urogallus ma-
 jor & minor*.
 Lanius -- Srokos.
 - - cinereus major -- największy
 popielaty.
 - - cinereus minor -- większy. Dzier-
 ba.
 - - rutilus minor -- Zolco czerw-
 ny.
 Larus -- Ribitw. Mewa.
 - - cinereus major -- Trzonek.
 - - cinereus minor -- Ribitw kulik.
 - - griseus major -- Ribitw popie-
 lasty większy.
 - - minimus marinus, *vide Hirundo*.
 Lari

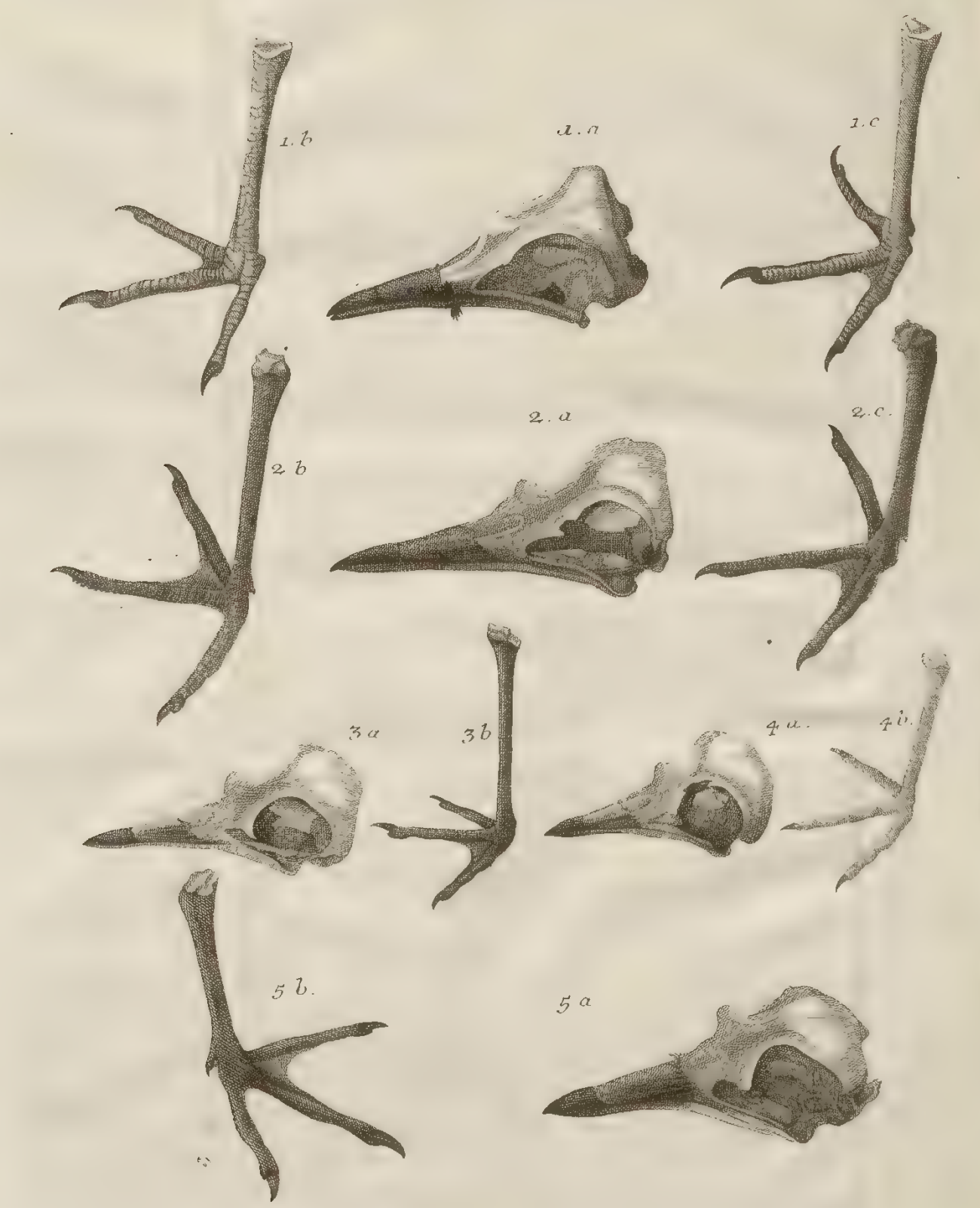
- Lari species maxima -- Gęś morska.
 Linaria (Passer) -- Dzwoniec. Konapka.
 - - rubra major -- Makłagwa.
 - - rubra minor -- Czeczotka.
 Loxia, *vide Curvirostra*.
 Luscinia (Philomela) -- Słowik większy.
 - - falicaria (curruca) -- wierz
 bowniczna.
 - - altera (curruca vera), *vide Cur-
 ruca*.
 Lumme, *vide Mergus*.
 M.
 Martius picus, *vide Picus*.
 Meleagris -- Kur Indyjski. Indik.
 Mergus -- Kozy. Nurek.
 - - maximus -- Kozy szlacharze.
 - - arcticus (Lumme) -- Nurek.
 - - (colymbus) major cristatus --
 Nurek większy.
 Mergulus marinus -- Nurek mały morski.
 - - niger -- Czarny mały.
 Merops -- Zolna. Zoltawa.
 Merula, *vide Turdus*.
 Milvus, *vide Falco*.
 Monedula -- Kawa. Kawka.
 N.
 Nicticorax -- Kruk nocny.
 Numenius, *vide Arquata*.
 O.
 Onocrotalus -- Baba. Bak cudzoziem-
 ki.
 Ortygometra -- Chrosciel Dekacz.
 Otis, *vide Tarda*.
 P.
 Paris avis (Coccythraustes) -- Ptak
 rayski.
 Parus -- Sikora.
 - - major -- Sikora czarna, wilka.
 - - carbonarius -- Czarna mniejsza.
 - - caeruleus -- Sikora modra.
 Dzięciol modrawi.
 Parus cristatus -- Sikora z długim ogo-
 nem.
 - - palustris -- Sikora popielata.
 - - lithuanicus -- Remiz.
 Passer -- Wrobel.
 - - domesticus -- domowy.
 - - arboreus -- Mazurek, lesny polny.
 - - canariensis -- Kanary.
 - - montanus -- Wrobel gorny.
 - - solitarius -- Wrobel ośobny.
*vide Emberiza. Chloris. Linaria. Coc-
 cythraustes, & quæ reliquæ nobis
 Passeres audiunt.*
 Perdix -- Kuropatwa.
 Petronella -- Białorzyrek.
 Phasianus -- Bazant. Fasiań.
 Philomela, *vide Luscinia*.
 Pica -- Klesk.
 - - argentoratenensis (Pittacus germani-
 ca) -- Kraska.
 - - glandaria -- Soyka.
 - - rustica -- Stroka.
 Picus martius -- Dzięciol.
 - - niger maximus -- Dzięciol naj-
 większy.
 - - discolor major -- pstry większy.
 - - discolor minor -- pstry mniejszy.
 - - viridis -- Dzięciol zielony.
 - - murarius -- Dzięciol murowy.
 - - (Torquilla) -- krętogłow.
 Platea -- Pelikan. Plaskonos.
 Pittacus, *vide Pica*.
 Q.
 Querquedula (varia) -- Cyranka mniej-
 sza.
 R.
 Rallus -- Chrosciel.
 Regulus cristatus -- Krolyk czubaty
 (Trochilus verus).
 Regu-

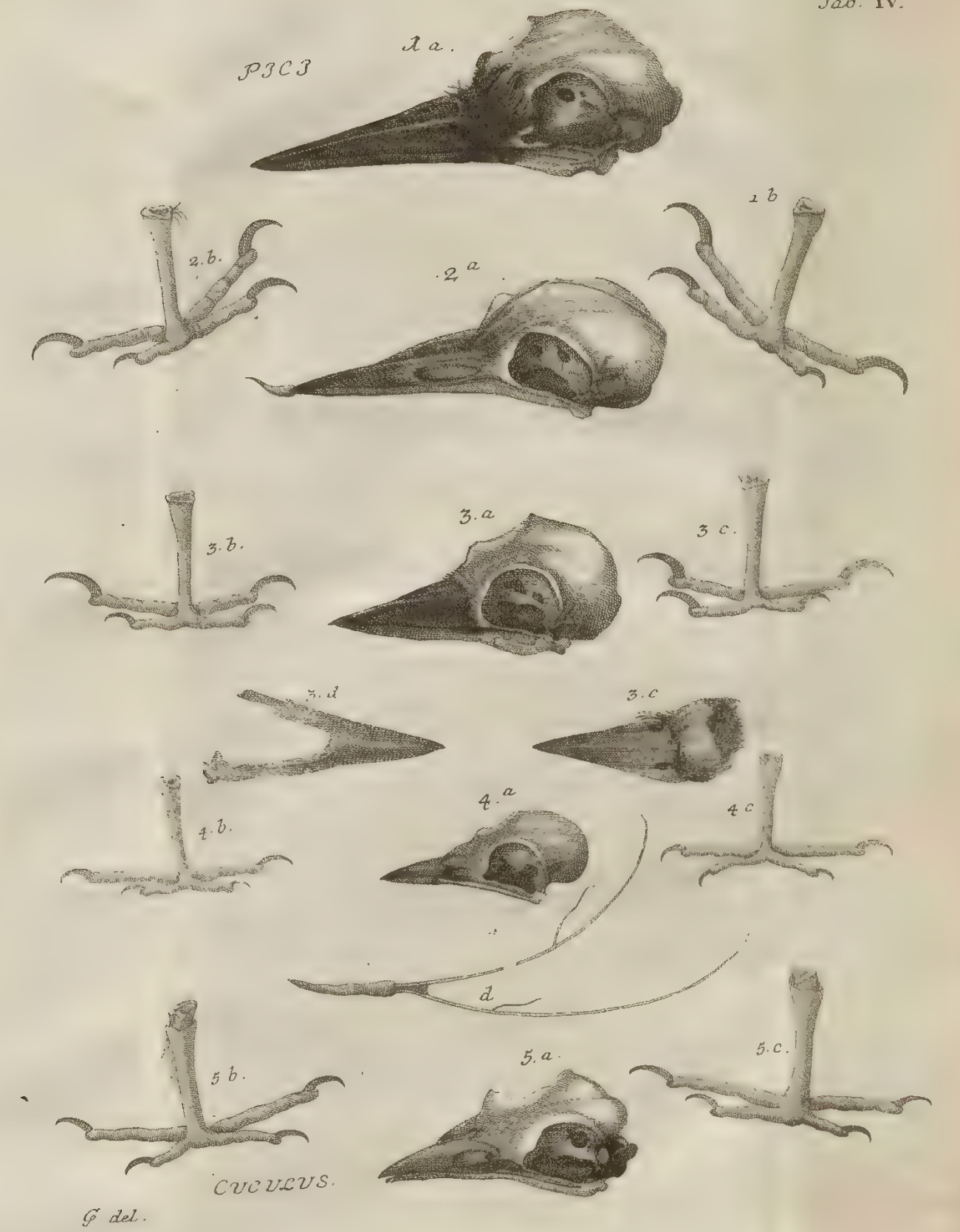
- Regulus capite simplici (Tyrannus) --
 Krolyk nieczubaty.. (me judice fœ-
 mina.)
 Rubecula -- Gil. Makolągwa. Luda-
 ka. Złobianna.
 Rubicilla -- Popek.
 Ruticilla -- Czerwony ogonek.
 Remiz, *vide Parus*.
 S.
 Salicaria -- wierzbownicza.
 Scandulaca, *vide Cerythia*.
 Scolopax -- Bekas, *vide Capella*.
 - - media -- Bekas większy.
 - - maxima -- Kuropatwa pradwa.
 Słomka.
 Staporola -- Zdeblo.
 Strix -- Sowa lerna.
 - - major -- Sowutłata.
 - - minor -- Sowka.
 Sturnus -- Szpak. Skorzec.
 T.
 Tarda (otis) -- Drop.
 Tinnunculus, *vide Falco*.
 Torquilla, *vide Picus*.
 Trochodytes -- Stryzyk. Pokrzywna.
 Melowe Oczkokrol mylzy.
 Trochylus, *vide Regulus*.
 Turdus (musicus) -- Drozd.
 - - aureus -- wywielga. Wilga.
 - - arundinarius -- Wrobel trzciny.
 Trzczyńnich Potrzos.
 - - cristatus -- Jedwa Gniczka.
 - - iliacus -- mnieulzy.
 - - niger (merula) -- Kos.
 - - pilaris -- Kwiczol. Grzedni.
 - - solitarius -- Wrobel ofabny.
 - - maximus -- Naynaywiększy.
 Trochilus, *vide Regulus*.
 U. V.
 Valeria, *vide Aquila*.
 Vinago, *vide Columba*.
 Ulula -- Lelek, *vide Bubo*. Strix.
 Vultur -- Sep.
 - - anserum -- Sep popielaty.
 - - capite albo -- zglowa biały.
 Upupa -- Dudek.
 Urogallus major -- Gluch. Glufzec.
 - - minor -- Kurdzici. Citrzew.





J. G. Goltke del.





p3c3

1a.

2b.

2a.

1b.

3b.

3a.

3c.

4b.

4a.

4c.

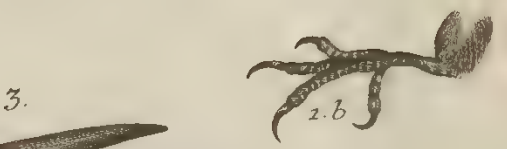
5b.

5a.

5c.

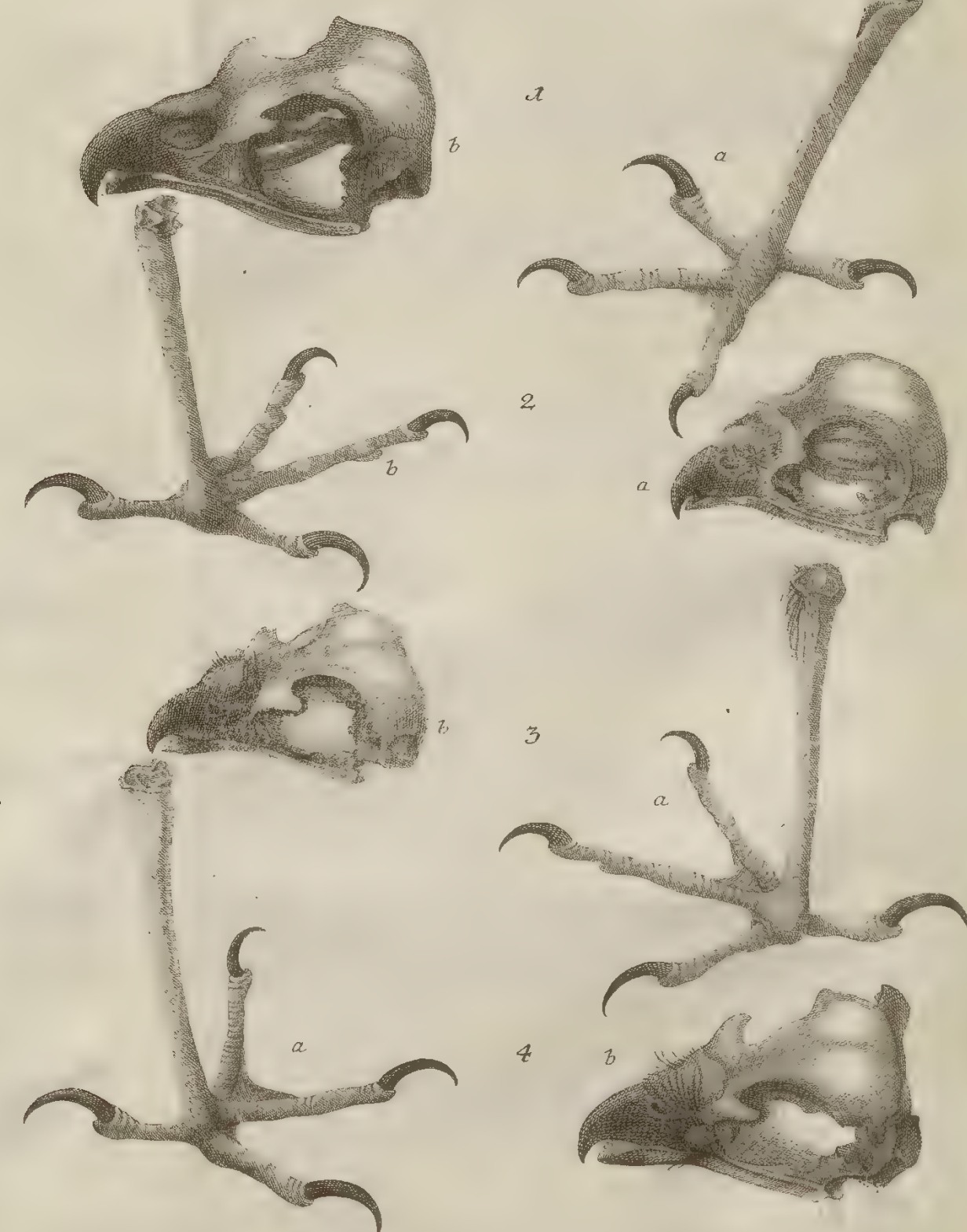
CUCULUS.

G del.



P. J. Gr. del.





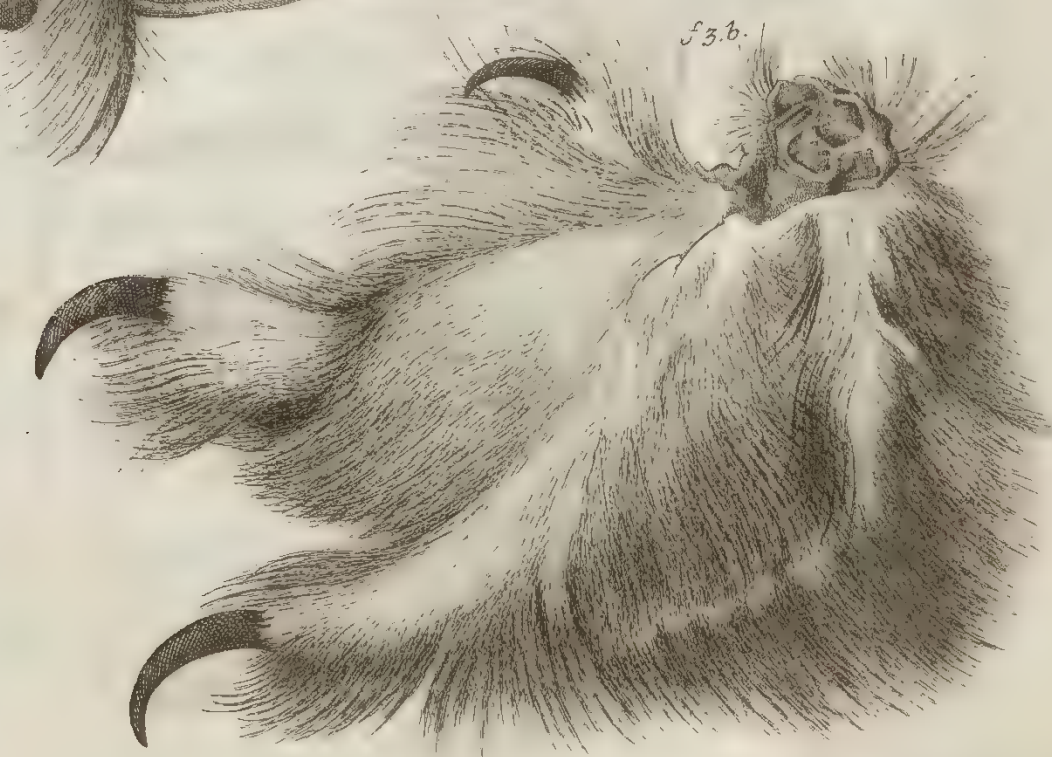
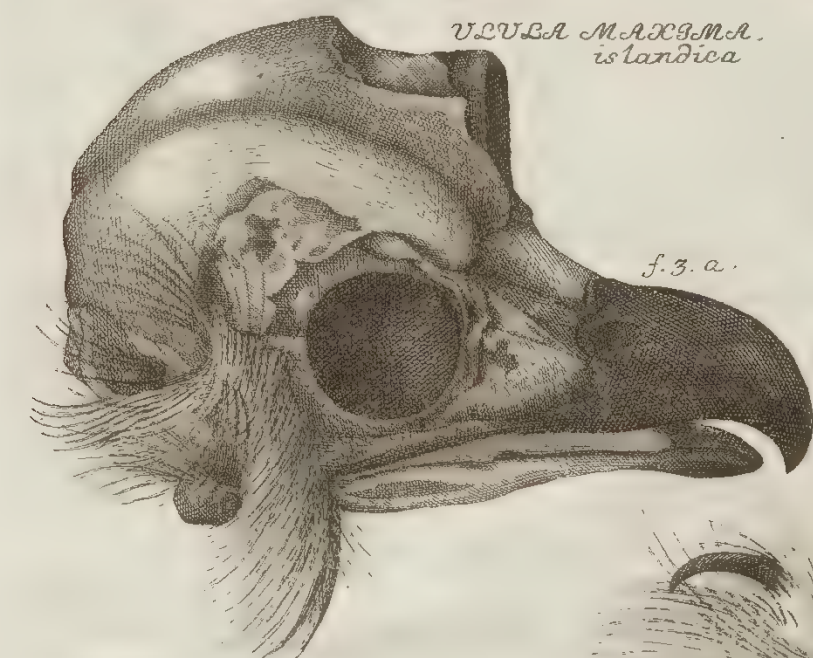


LANGE.

Tab. IX

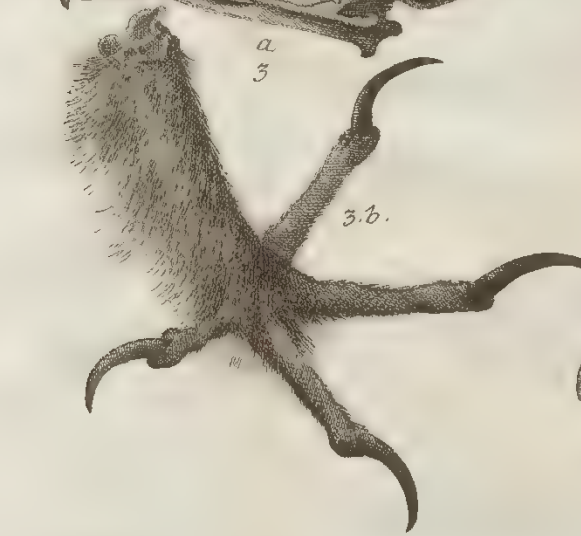
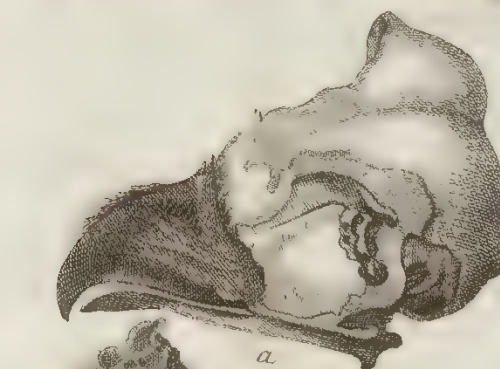
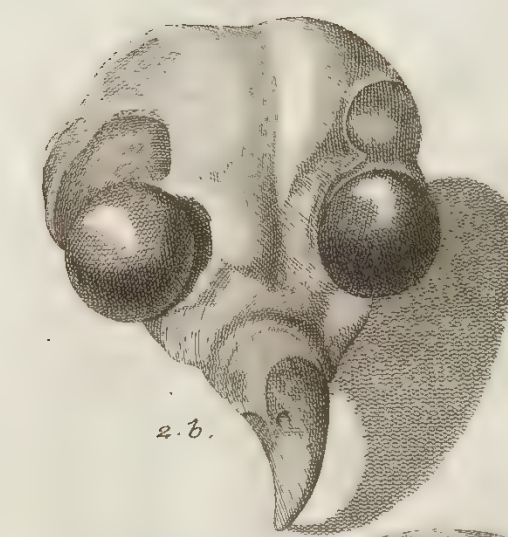


ULUA MACCUM.
islandica



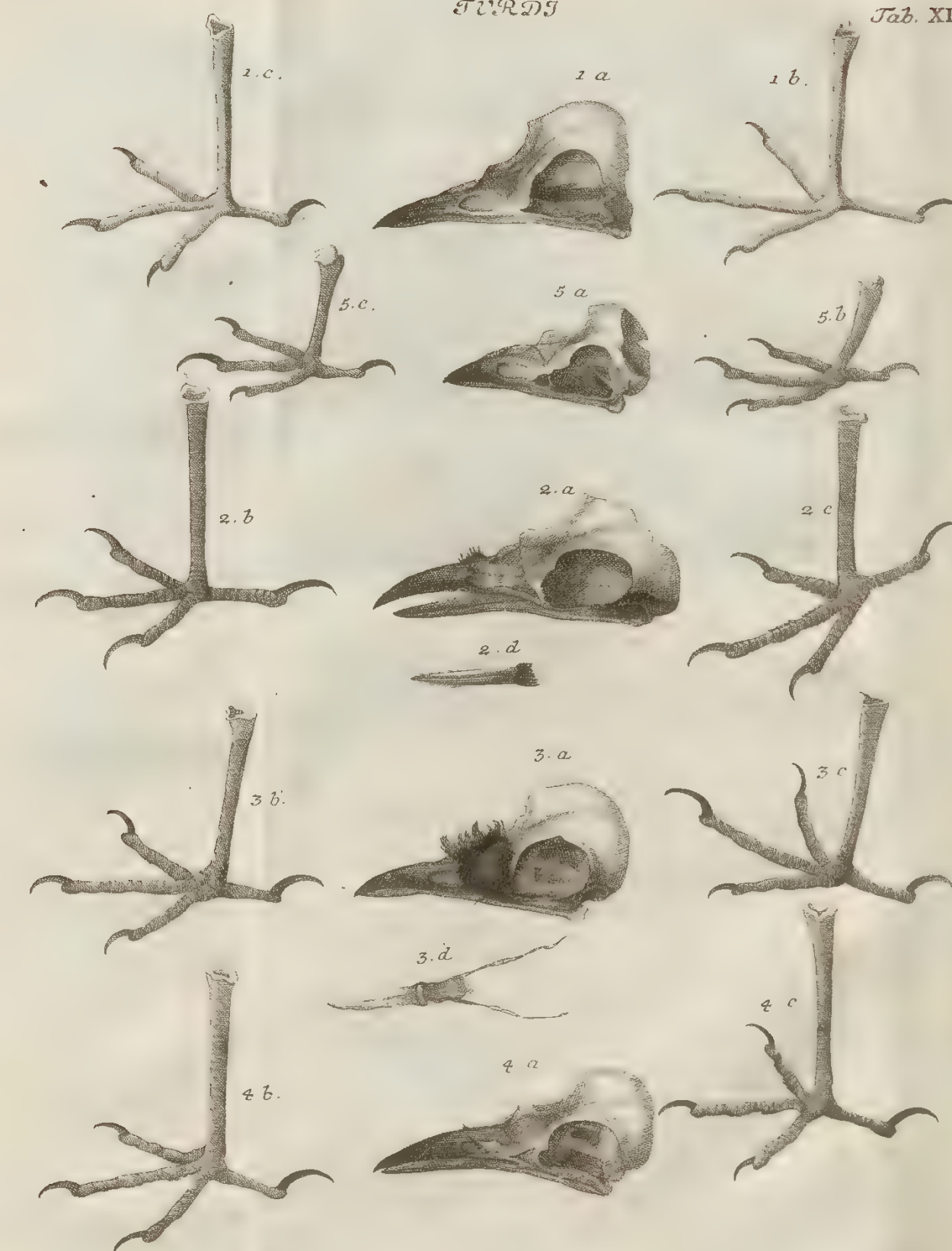
ULULAE.

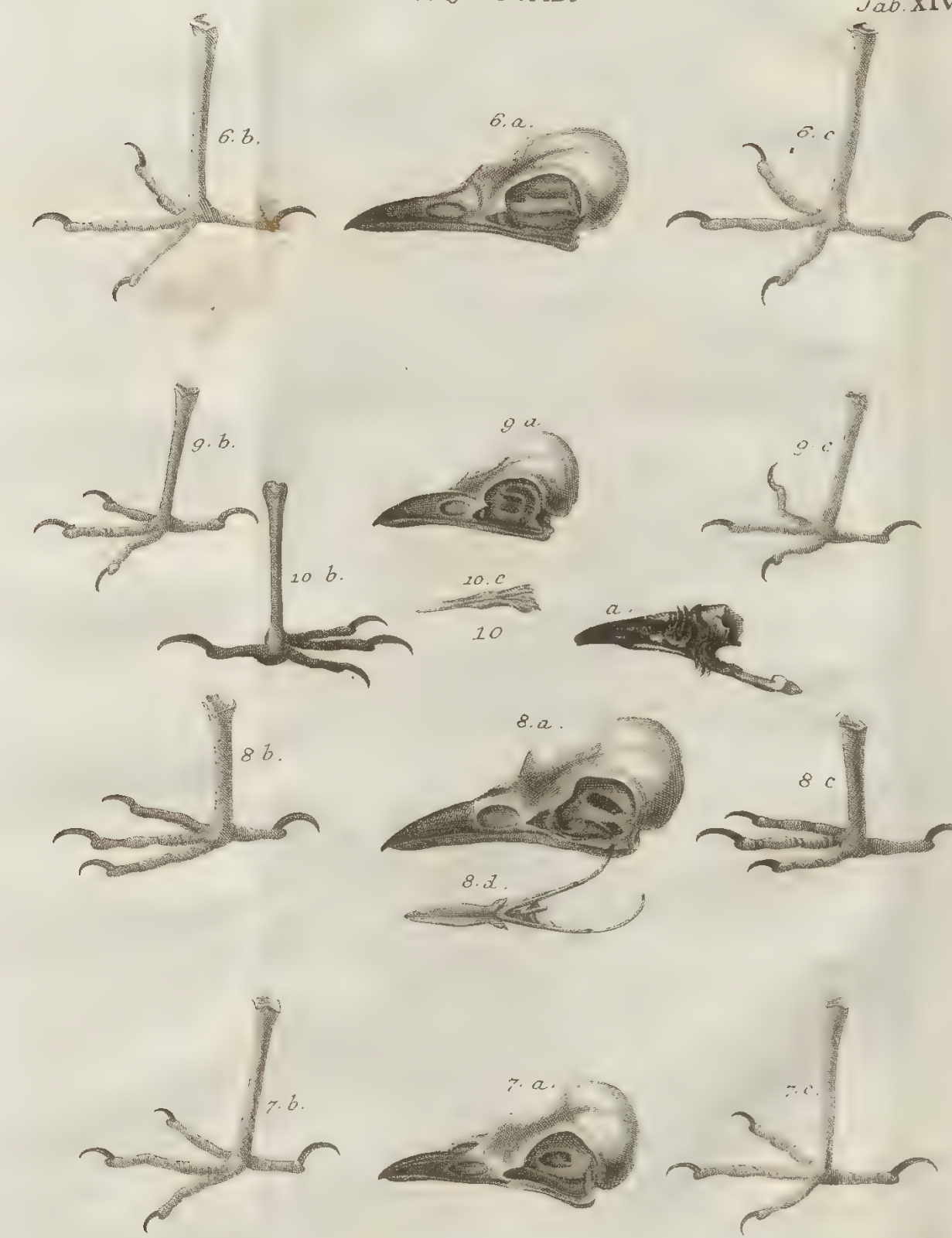
Tab X.







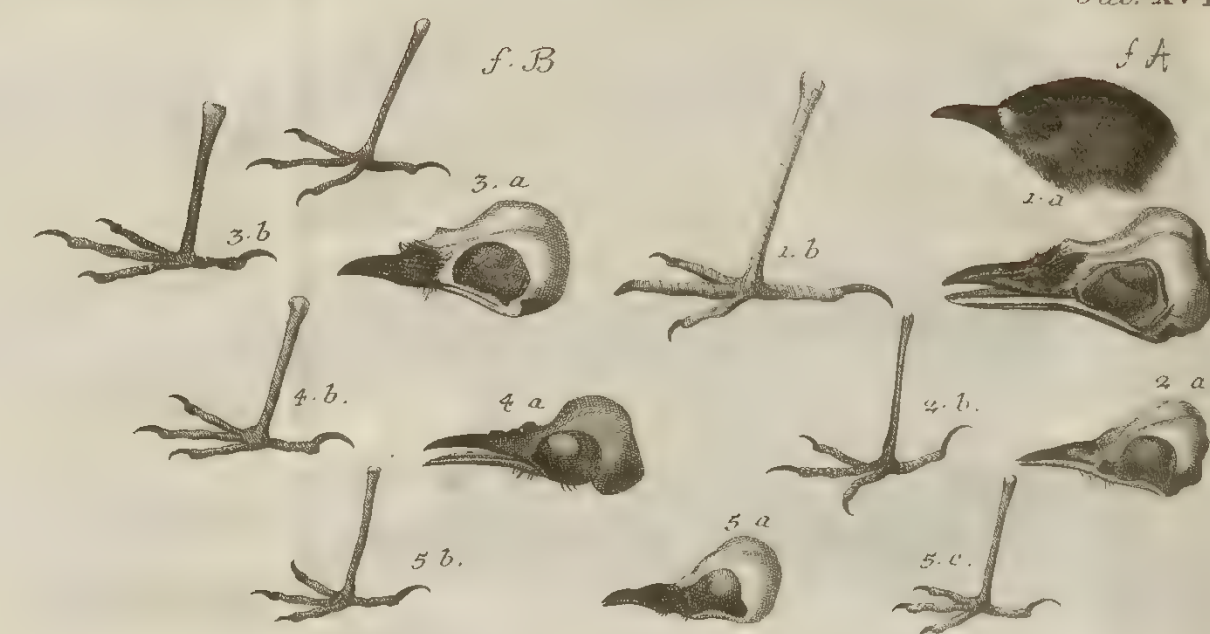






LUSCINIÆ

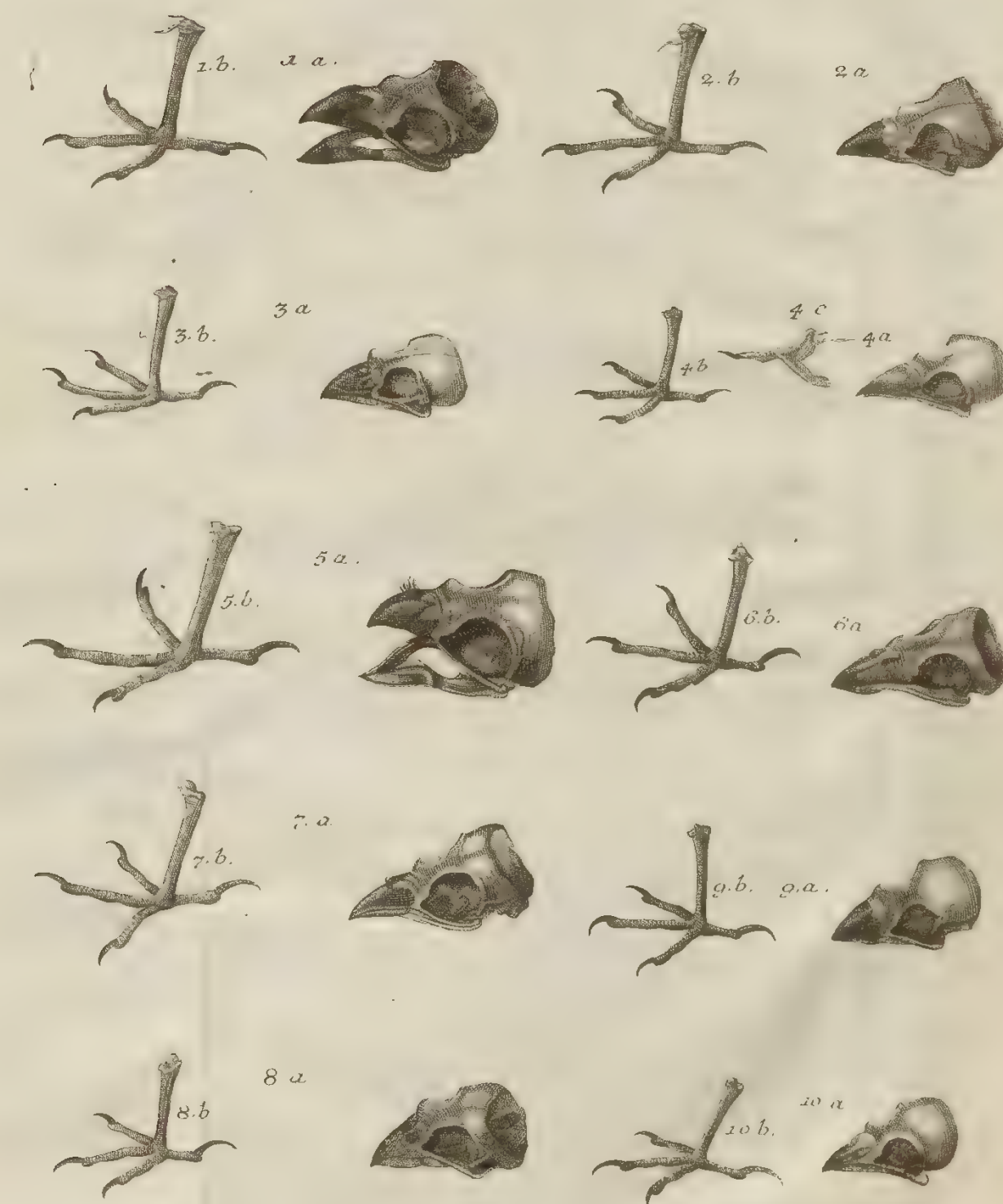
Tab. XVI.

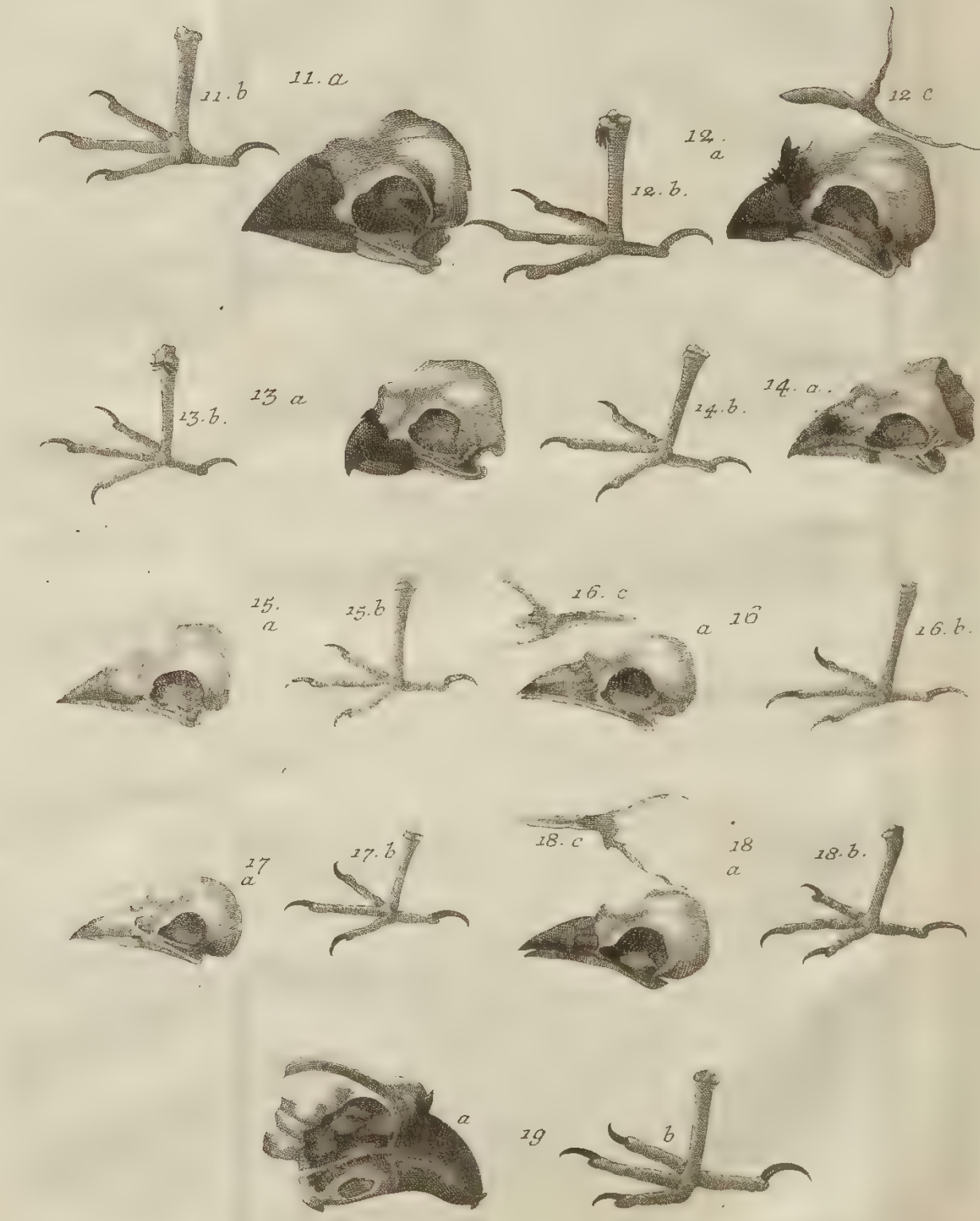


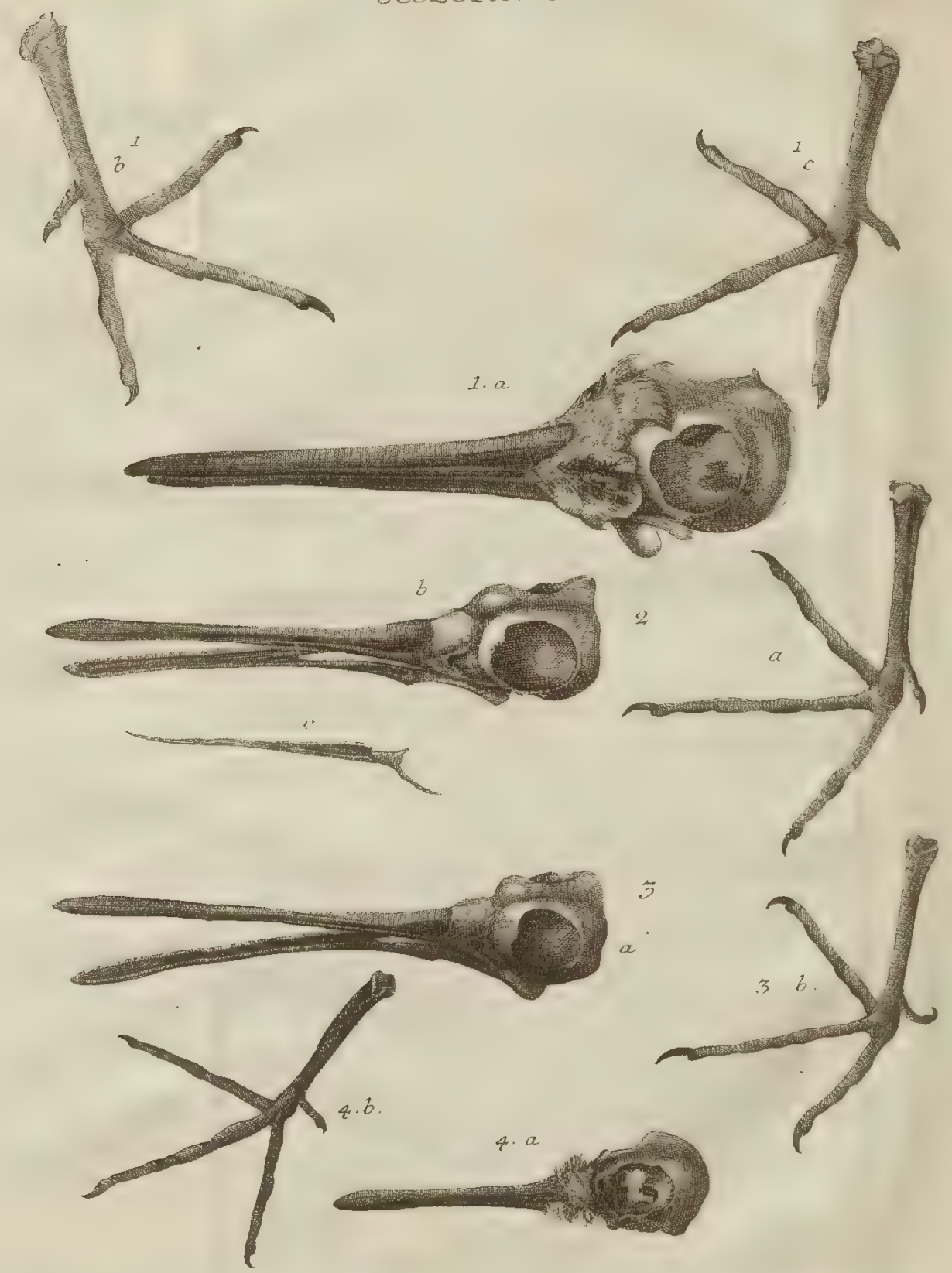
SYLVÆ



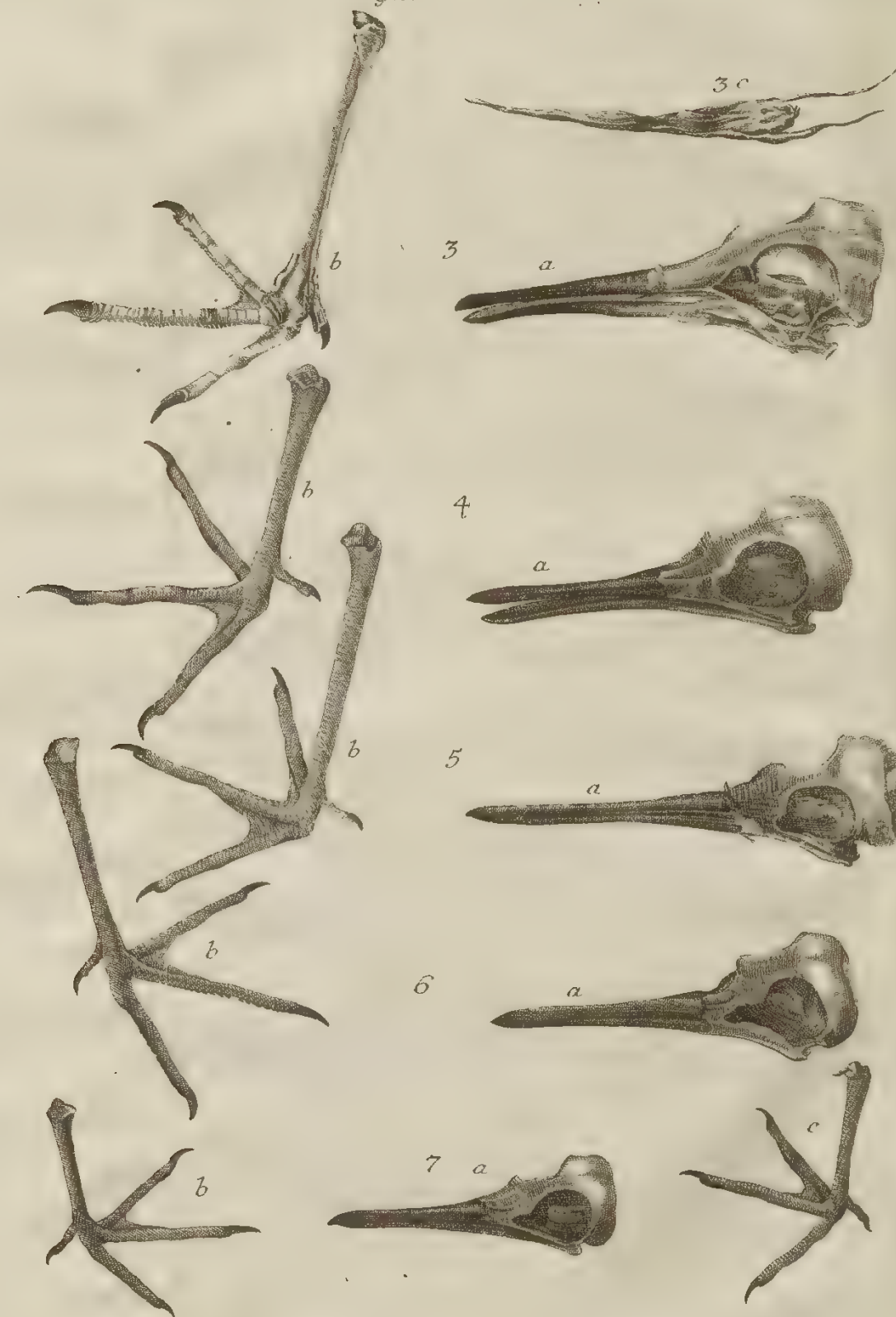


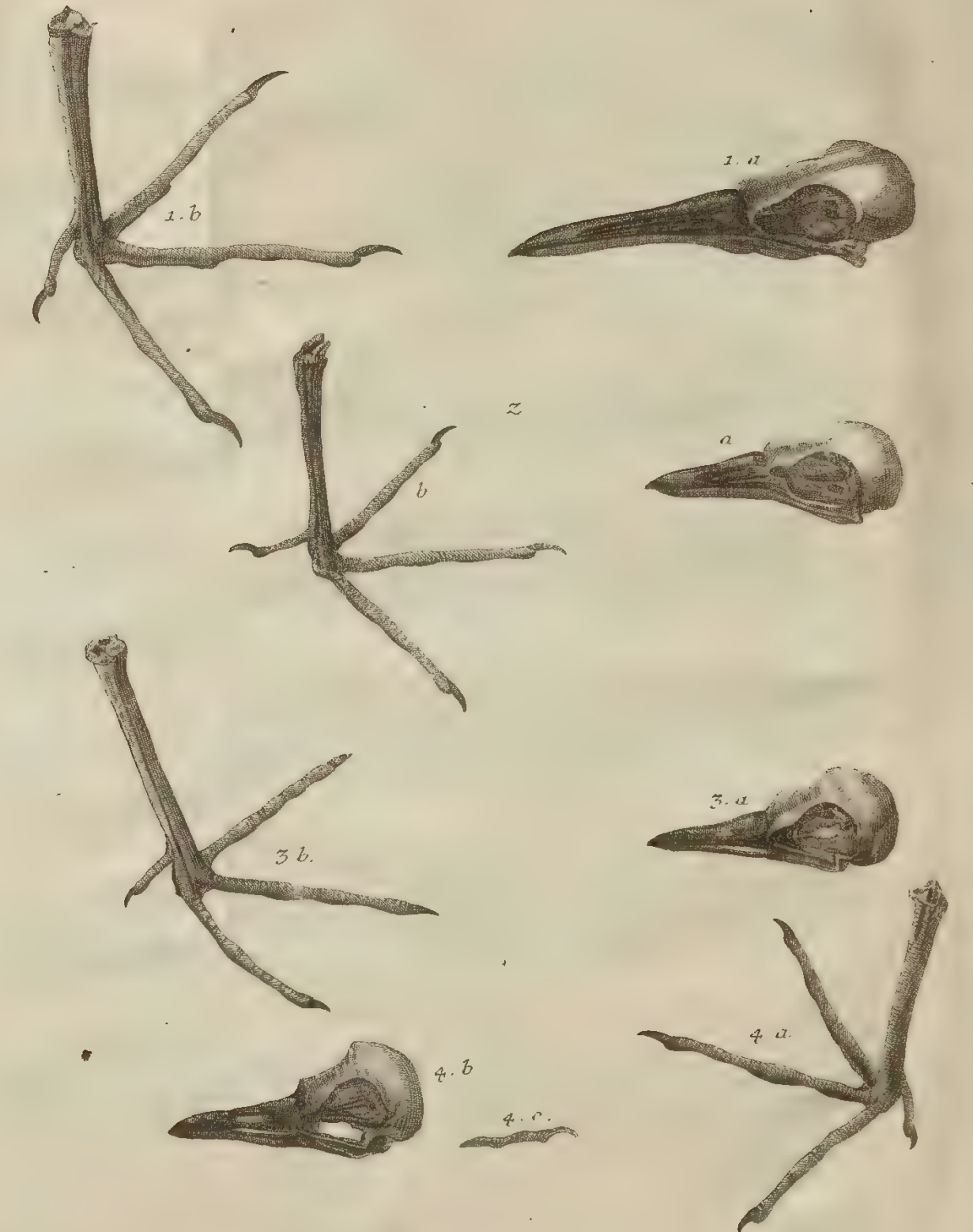


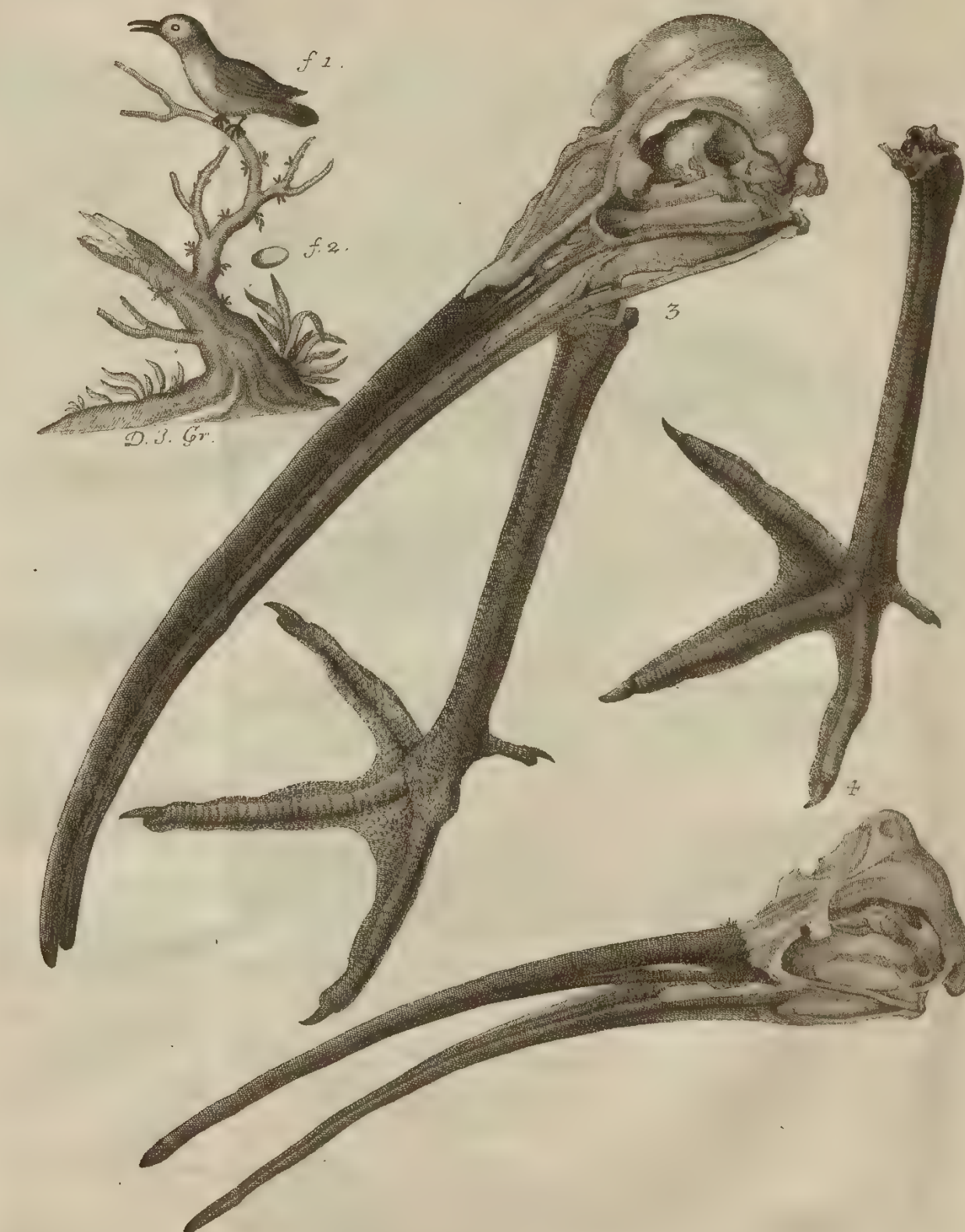






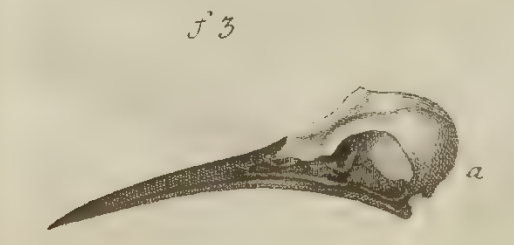






MEROPS.

Tab. XXV.

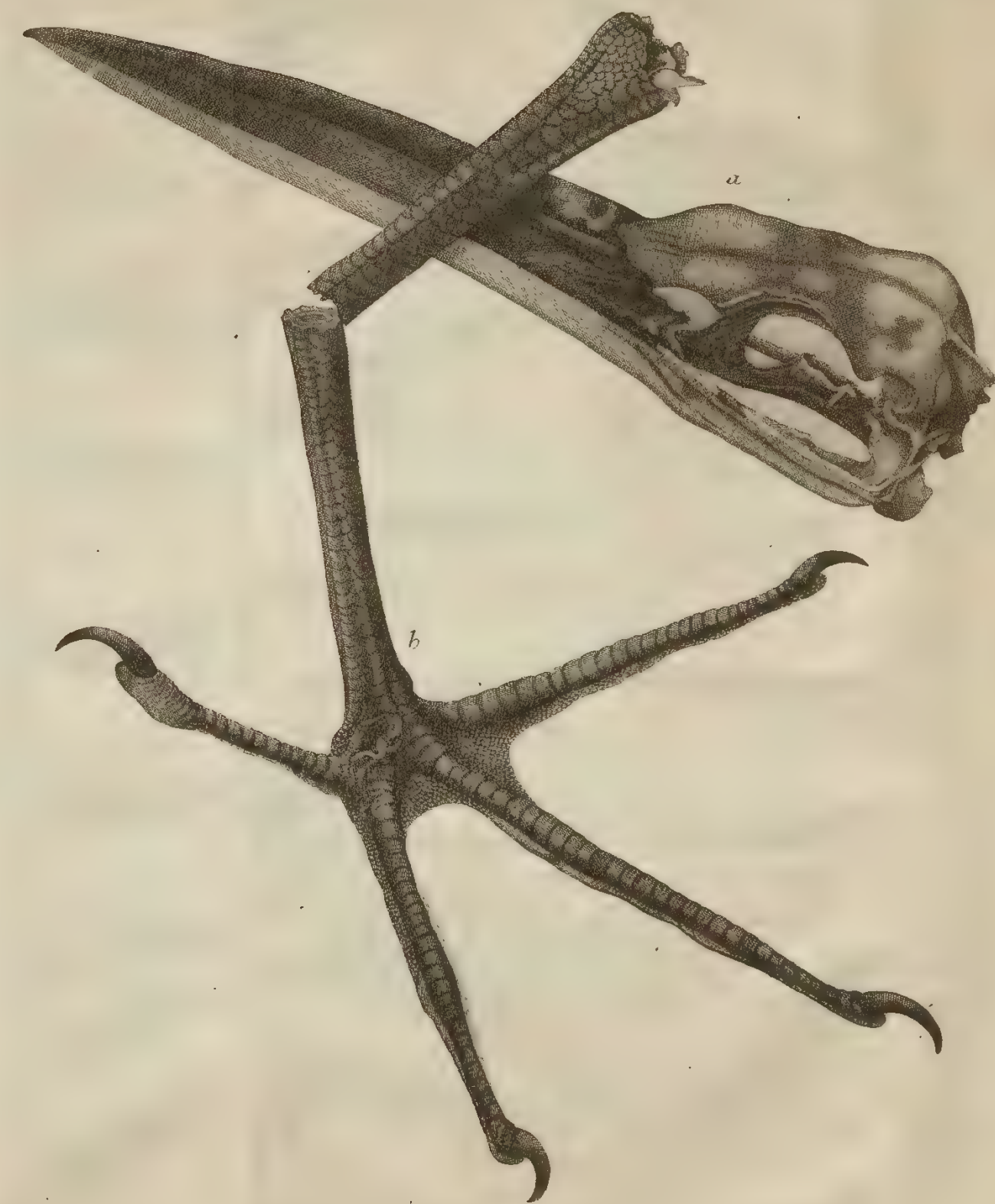










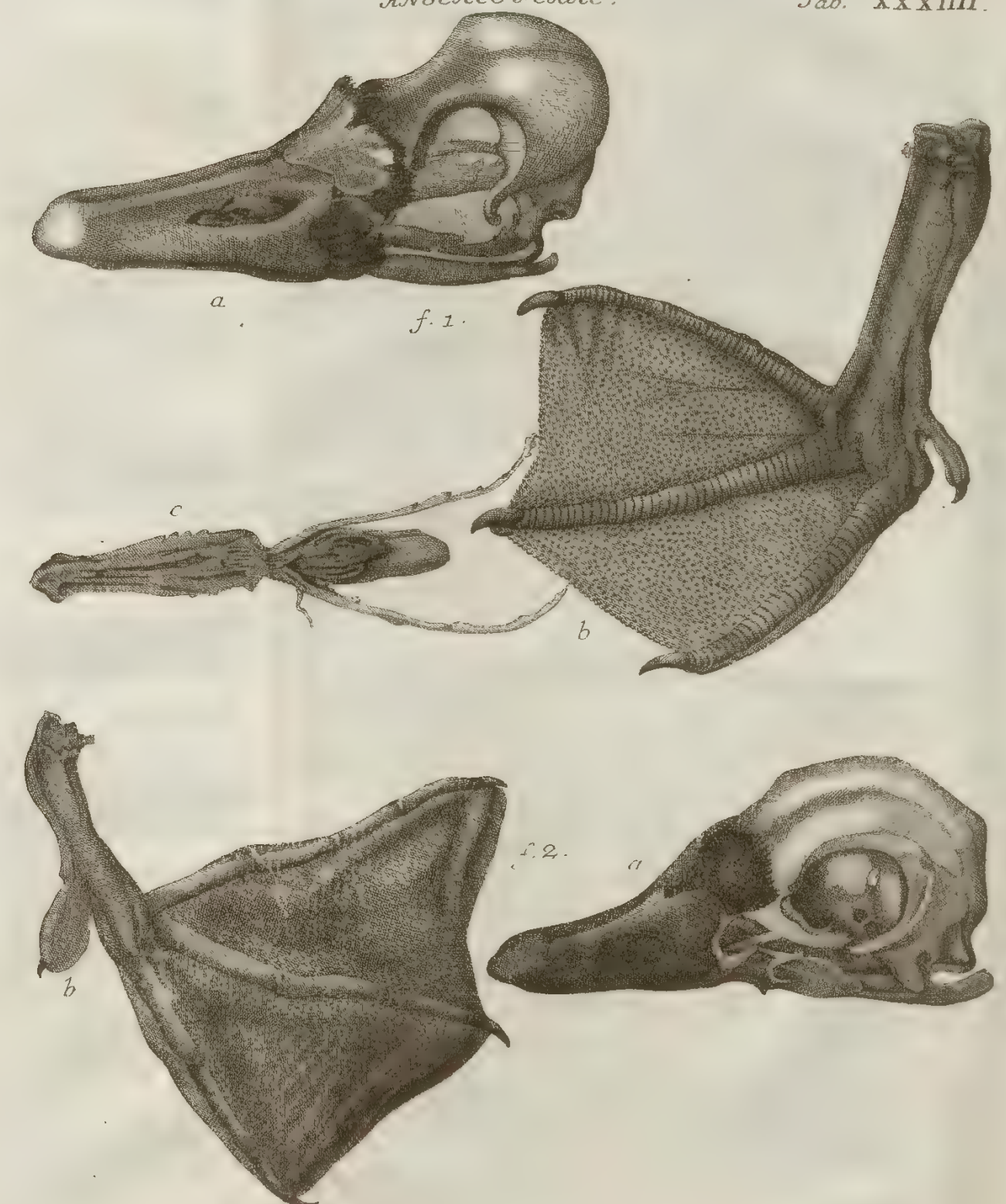


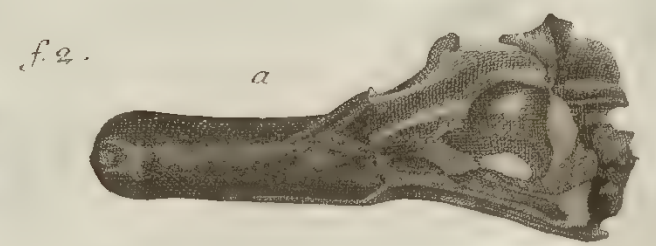
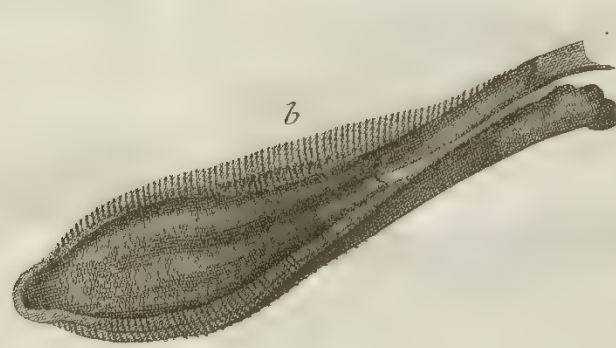
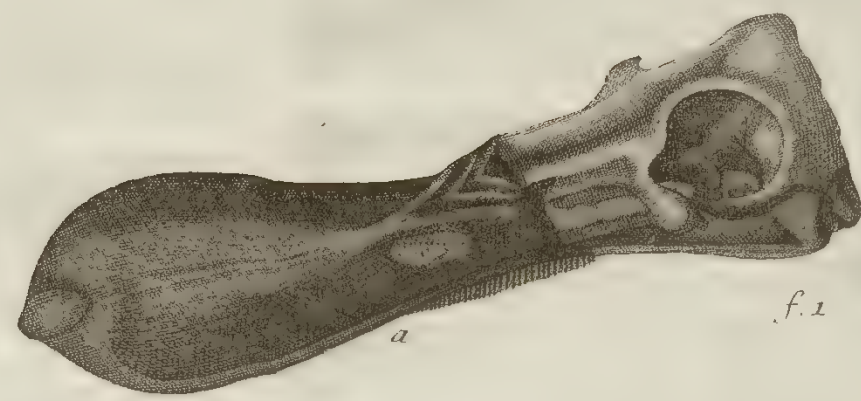


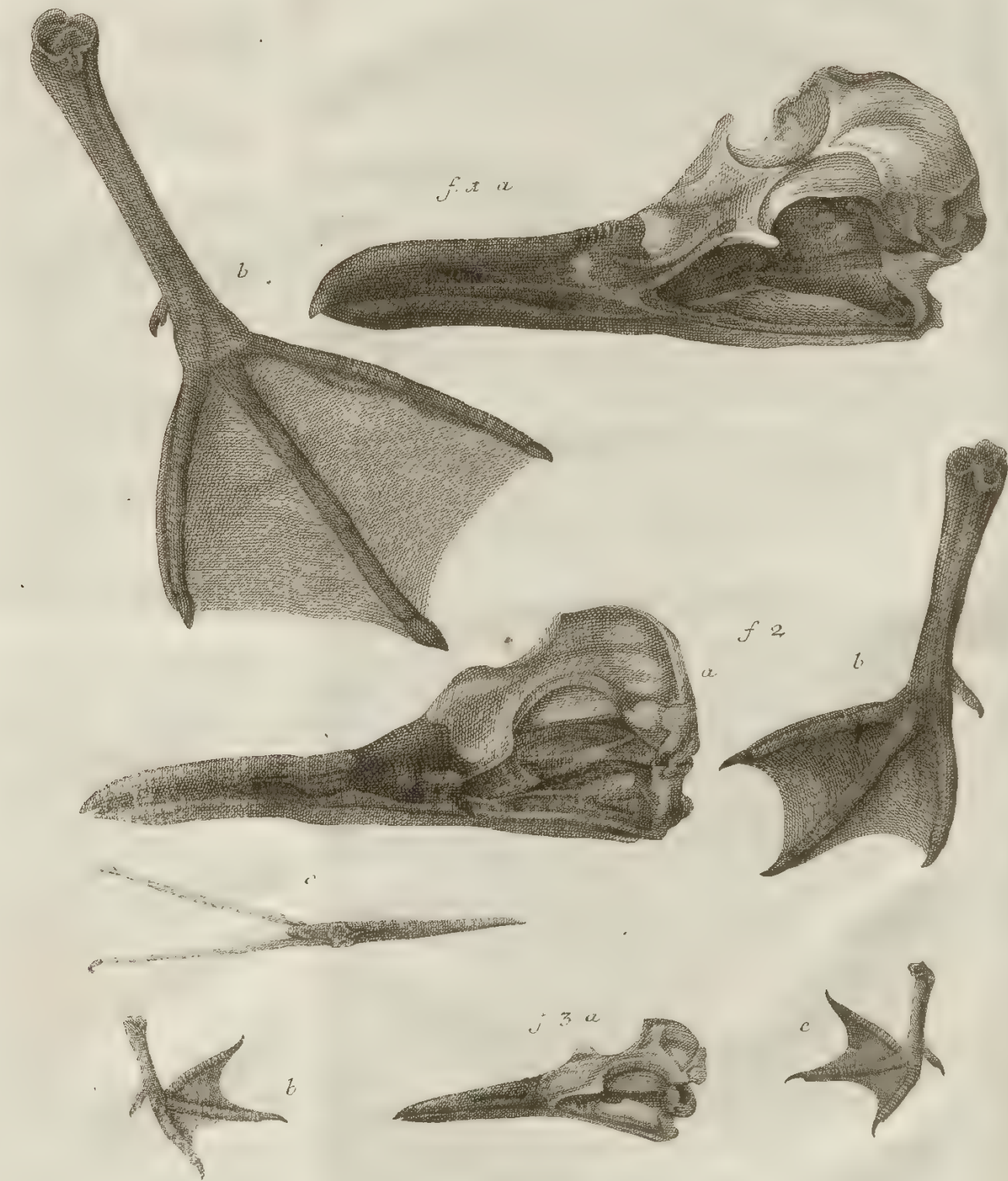




Deusch pinna.







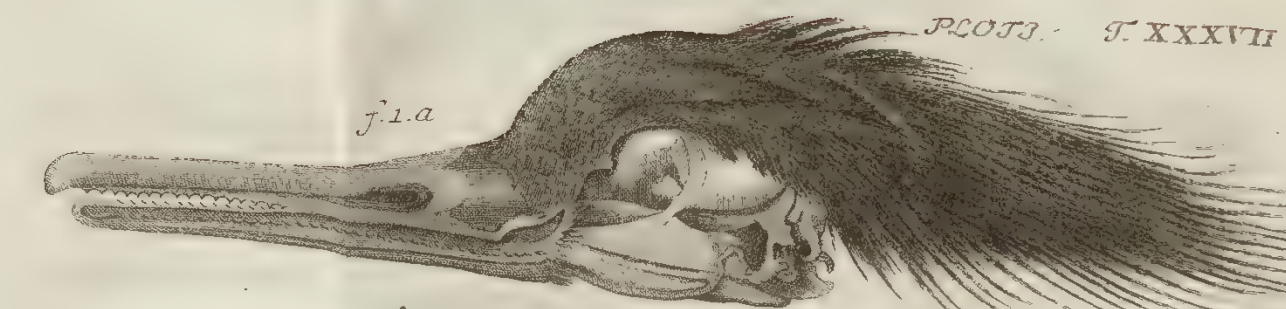
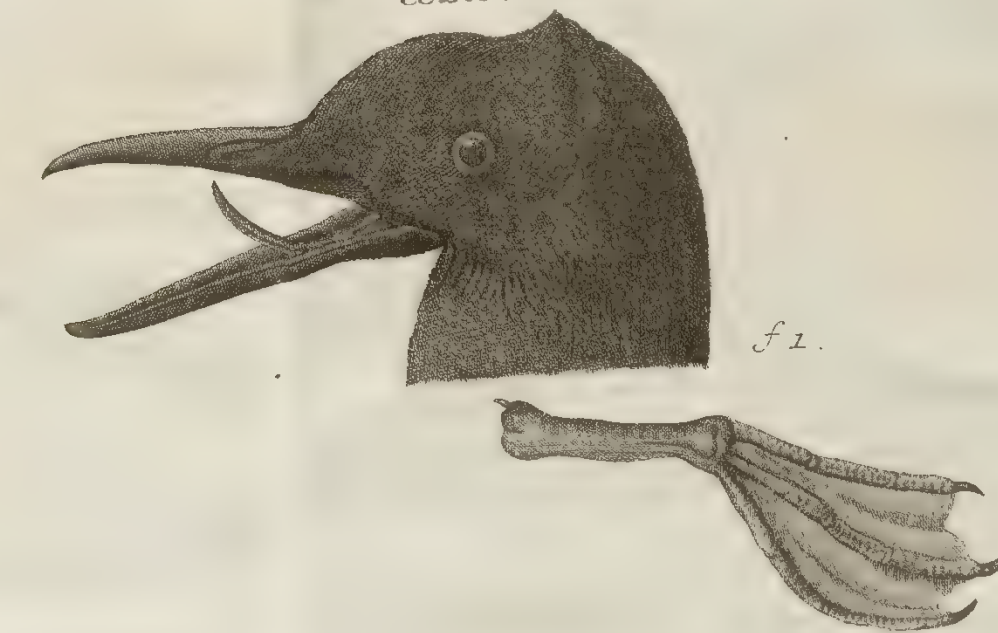


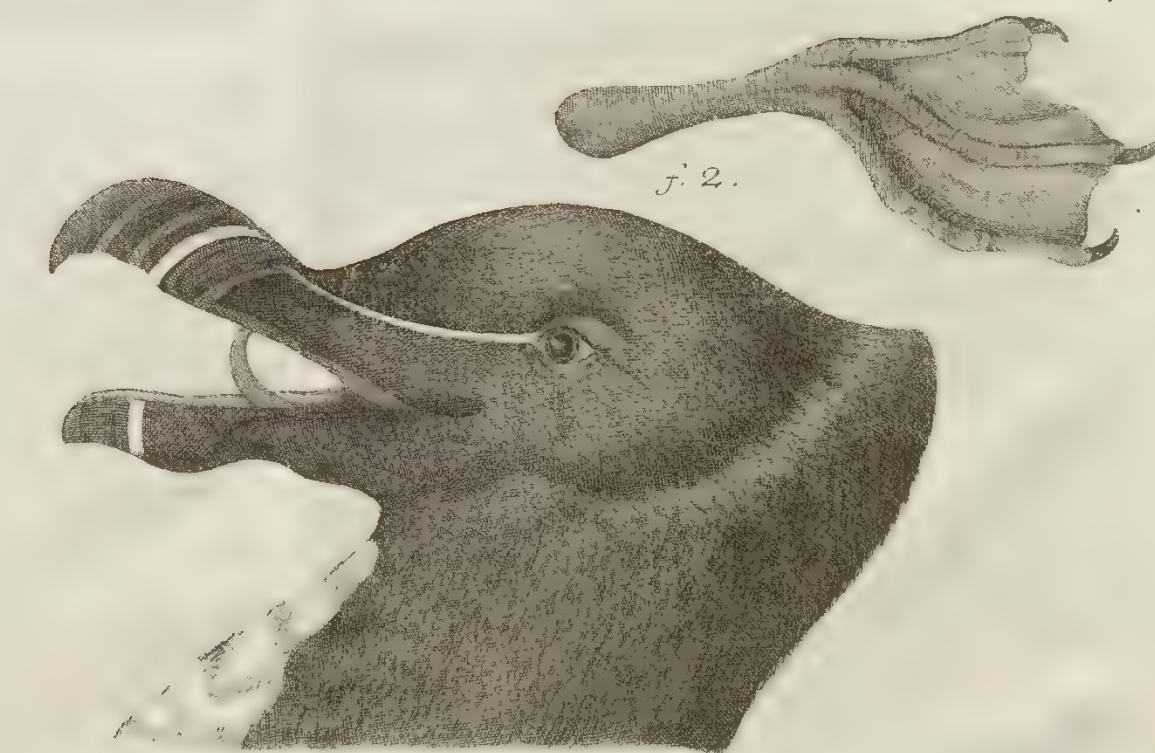
PLATE.

T. XXXVIII.

COLUMBA GROENL.



TONSOR.





Пактуба
восточная

f. 1.

f. 2.

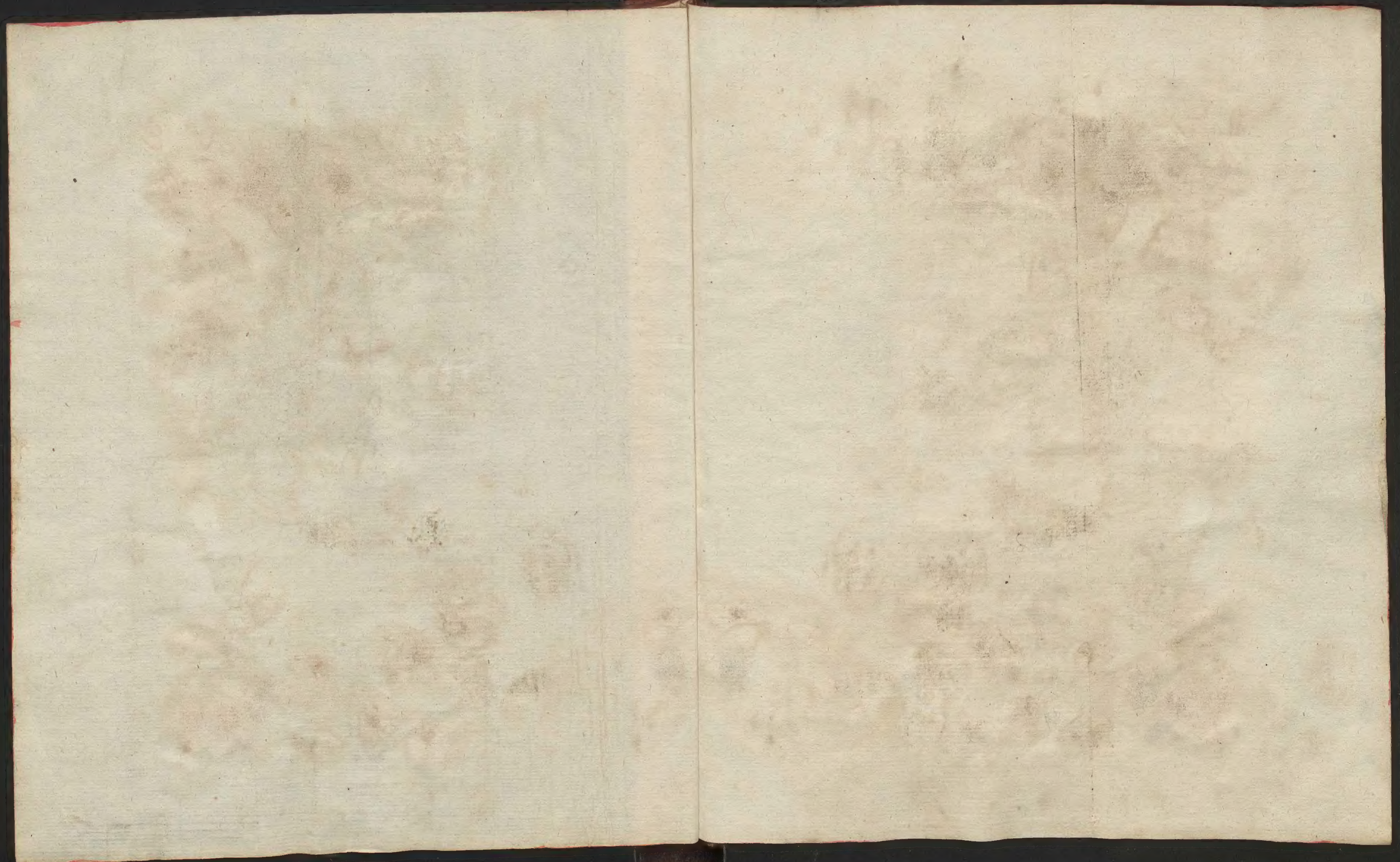
f. 3.

FULICA.

Tab. XL.









Std. 263

szelvény
szelvény

7.
szelvény

2
szelvény